

Wiesbadener Tagblatt.

Kaufage: 10,000.

Erscheint täglich, außer Montags.

Bezugs-Preis

vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. ohne Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einspaltige Garnonzeile oder deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die Petitzeile 30 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

N. 175.

Dienstag, den 30. Juli

1889.

Meine nothgedrungene Abwehr auf die sonntägliche eigenthümliche Aufforderung des Herrn Arthur Berthold dahier kann erst morgen in diesem Blatte erscheinen.

J. Jacob,

Besitzer des „Englischen Hofes“.



Turn-Gesellschaft
Wiesbaden.

Grosse Lotterie.

1275 Gewinne, Werth 13,000 Mark.

1. Gewinn, Werth 3000 Mark,

2. " " 1000 " " zc.

Die öffentliche Ziehung findet bestimmt am nächsten Donnerstag, den 1. August, in der „Kaiser-Halle“ statt und beginnt um 8 Uhr Vormittags.

Loose à 1 Mk. sind im Gewinn-Ausstellungslokale, Bahnhofstr. 20, nur noch bis nächsten Mittwoch, Abends 8 Uhr, zu haben.

Der Vorstand. 129



Kinderwagen.

Grösste Auswahl am Platze. 2081

Reparatur und Miethe.

BAZAR SCHWEITZER,

Ellenbogengasse 13.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Gegründet 1830.

48C

Beretreter: **J. Bergmann,** Langgasse 22



Bürger-Schützen-Corps.

Unser diesjähriges Bogelschießen wird bei günstiger Witterung am Sonntag, den 4., und Montag, den 5. August, unter den Eichen abgehalten.

Das Concert auf dem Festplatz ist der Capelle des Infanterie-Regiments von Gersdorff No. 80, unter Leitung des Herrn Musikdirectors Münch, übertragen.

Für Volksbelustigung, Kinderspiele zc. ist bestens gesorgt und werden die Schützenwirthe bestrebt sein, in Bezug auf Speisen und Getränke alle Wünsche zu befriedigen. Alle Freunde und Gönner des Corps und des Schützenwesens werden zu diesem Volksfeste ergebenst eingeladen und bittet um zahlreiche Betheiligung

Der Vorstand.

Telegraphen und Blihableiter

in bewährter Ausführung, worüber beste Zeugnisse von Behörden und Privaten, fertigt billigt unter Garantie für jede Anlage

4059

C. Koniecki, Nerostraße 22.

Oesterreichische Specialität!

Verlangen Sie nur

Gessler's

Altwater

echten

Kräuter-Liqueur

in allen feinen Handlungen, Restaurants, Cafés und Conditoreien.

Alleinige Fabrikation: **Siegfried Gessler,** Jägerndorf (Oesterreich).

Preis per Original-Bouteille Mk. 3.—.

„ „ Jagd- u. Reise-Flacon Mk. 1.25.
General-Depot und Engros-Lager in Wiesbaden bei:

Carl Acker, Hoflieferant.



Der weltberühmt gewordene

Triumph-Stuhl

(Stuhl, Fauteuil, Hängematte, Bett)

unentbehrlich für Veranda's und Gärten, jetzt nur Mk. 2.— das Stück,

neu! mit Schutzschirm nur Mk. 3.— neu! empfiehlt in grösster Auswahl

J. Keul, 12 Ellenbogen-gasse 12, grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Firma und No. 12 bitte zu beachten.

6758

Retour-Billet II. Classe nach Berlin.

einschließlich den 4. August ablaufend, zu verkaufen. N. Exp. 7279

Oeffentliche Versteigerung.

Mittwoch, den 31. Juli d. Js., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, werden in dem Gasthaus „Zum grünen Wald“ dahier im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Hehner hier, als Verwalter in dem Concurrenz über das Vermögen des Gastwirths Stolte,

1 1/2 Stück Weißwein, 1 Ohm Weißwein, ca. 300 verschiedene Weine in Flaschen, darunter bessere Jahrgänge und eine Parthie kleine und große Fässer

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 27. Juli 1889.

261

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Kartoffeln, gelbe, Kumpf 27 Pfg. Schwalbacherstraße 71.

Einige Centner Futterkartoffeln billig abzugeben bei
Chr. Diels, Mehrgasse 37. 7352

Neue Kartoffeln per Stpf. 28 Pf. zu haben Nerostr. 17. 7292

Prima Sandkartoffeln per Kumpf 28 Pf.,

im Centner billiger. Ad. Gräf, Goldberg 15.

Prima Sandkartoffeln per Kumpf 27 Pfg. zu haben Wellrißstraße 11.

Gelbe-Aepfel zu haben Röberallee 16.

Kaufgesuche

Kodherd, transportabel, in gutem Zustande zu kaufen gesucht Taunusstraße 45, im Laden. 7328

Ein 2- oder 3theiliges, geb., schmiedeeisernes Thor gesucht. Offerten mit Preis befördert unter L. X. 4 die Exped.

Teppiche, gut erhalten, aus Herrschaftshäusern zu kaufen gesucht Taunusstraße 45, im Laden. 7328

Verpachtungen

Ein schönes, großes Local

vom 1. October ab an eine Gesellschaft zu verpachten.
Näh. Exped. 7085

Verloren. Gefunden

Portemonnaie verloren. Gegen Belohnung abzugeben Wilhelmstraße 10.

Ein Granatstern aus der Mitte eines Armbandes am Sonntag Abend vom „Nassauer Bierkeller“ bis zur Bleichstraße ver-

loren. Gegen Belohnung abzugeben Bleichstraße 9, Part.

Ein goldener Ring gefunden. Abzuholen Große Burgstraße 5.

Ein Schirm vertauscht im Restaurant Hirschberger, Nerostraße. Umzutauschen daselbst.

Hund (gelber, kurzhaariger Spitz) hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Augustastraße 1.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Schweizerin aus dem Canton Neuchâtel, mit vorzüglichen Schul- u. Zeugnissen, sucht baldigst Stelle als Erzieherin u.

Photographie, Briefe u. durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 7327

Eine geprüfte, junge Lehrerin mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle als Erzieherin oder Gesellschafterin in Wiesbaden oder in der Nähe.

E. Schwanke, Stolp (Pommern).

G. Frau f. Beschäftigung im Waschen. N. Adlerstraße 26, 1 St. 1.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Feldarbeit. Näh. Hellmundstraße 51.

Eine unabh. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Hochstätte 27, 5.

Ein Mädchen, welches feinfürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht den Tag über Beschäftigung. Näh. Römerberg 35, 2 St.

Eine gutempfohlene Herrschafts-Köchin mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Langgasse 53, 3 Stiegen.

Perf. Köchinnen, Küchen-Haushälterin, Allein-, Haus- u. Kindermädchen empf. Stern's Bureau, Nerostraße 11.

Fünf feinf. Köchinnen, tücht. Alleinmädchen, Hotelzimmermädchen, Hausmädchen, Jungfern, Bonnen, Stützen, Erzieherinnen, Haushälterinnen f. Stellen b. Bureau „Victoria“, Webergasse 11.

1 St. h. Man achte auf Hausnummer, 1 St., u. Glasabfächer.

Ein gutempfohlenes Mädchen mit guten Zeugnissen, Schulbilden und schöner Handschrift, sucht wegen Abreise der Herrschaft halbtägige Stelle, am liebsten als Stütze einer älteren Dame oder zur Beaufsichtigung größerer Kinder. Näh. Kirchgasse 13, 11.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, f. Stelle. N. Steingasse 31, 5, 8 St.

Ein braves Mädchen sucht Stelle. Näh. Hochstätte 3, Partier.

Ein junges Mädchen sucht Stelle zu Kindern auf gleich. Näher Bleichstraße 25, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.

Ein tüchtiges, in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen, welches kochen kann, auch im Waschen und Bügeln bewandert ist, sucht Stelle zum 1. August. Näh. Karlstraße 30, Mittelbau, 1 Stiege.

Ein ordentliches Mädchen, welches nähen, bügeln und etwas fristren kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Stiftstraße 40, Hinterhaus.

Ein Mädchen, das feinfürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Hellmundstraße 51, 3 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Rheinstraße 42, 3. Stock.

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sowie jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich; auch nimmt bei billiger Auswärtsstelle an. Näh. Morizstraße 34, Hinterhaus, 4. Stock.

Ein Mädchen, welches das Kochen erlernt hat, sucht Stelle in kleiner Familie. Näh. Schachtstraße 5, 1. Stock.

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein Mädchen Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Sonnenbergerstraße 11.

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht sofort Stelle in besserer Familie. Näh. Rheinstraße 47, 2 Stiegen.

Ein Mädchen, das jede Hausarbeit gründlich, sowie auch das Nähen u. Bügeln versteht, sucht Stelle als Haus- od. Allein-Mädch. Näh. Römerberg 8, 3. St.

Ein Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Michelsberg 22, Hinterhaus.

Ein gebildetes Fräulein ges. Alters, in allen Zweigen des feineren Haushalts erfahren, sucht auf gleich oder auch 1. August Stelle. Näh. Rheinstraße 95, Dachlogis.

Ein nettes, reinliches Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle, am liebsten als Hausmädchen hier oder auswärts. Näh. Hochstätte 20.

Zwei Mädchen suchen Stellen, Beide als Mädchen allein in feineren stillen Haushalt. Näh. Müllerstraße 1, 2. Stock.

Empfehle eine gew. Kellnerin, Köchinnen, Mädchen als Allein- u. Zweitmädchen. A. Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.

Junges Mädchen, welches noch nicht gedient hat, empfiehlt zum 1. August Stern's Bureau, Nerostraße 11.

Empfehle Mädchen, die bürgerlich kochen können, Hausmädchen, Hotel-Zimmermädchen, Kindermädchen.

Müller's Bureau, Schwalbacherstraße 55.

Tücht. Mädchen, in Küche, Haus- und Handarbeit erfahren, empfiehlt zum 1. August Stern's Bureau, Nerostraße 11.

Ein Fräulein sucht Stelle zu einer Dame, größerer Kindern, oder als feines Hausmädchen. Näh. Kirchgasse 2a, Partierre.

Brave Hausmädchen, welche nähen, bügeln und serviren können, suchen Stellen. Näh. bei Fr. Wintermeyer, Vönerg. 15.

Ausland!

Ein Mädchen, welches schon gebiert hat und jede häusliche Arbeit verrichtet, wäre geneigt, mit einer Herrschaft in's Ausland zu reisen. Näh. Sommerstraße 3, Parterre.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger, militärfreier Mann mit hübscher Schrift, der einfachen und doppelten Buchführung u. sämmtlichen Comptoir-Arbeiten kundig, flotter Stenograph, sucht, auf prima Zeugnisse gestützt, per 1. October Comptoir-Stelle. Gef. Offerten sub H. M. 15 bef. die Exped.

Ein juwel. Diener resp. Krankenwärter sucht Stelle hier oder auswärts, geht auch mit auf Reisen. R. Saalgasse 5, 3. St.

Ein ordentlicher Junge vom Lande sucht Stelle als Hausburche. Näh. Helenenstraße 22, Hinterhaus, 2 Treppen.

Ein Herrschaftsdienner, gewesener Offiziersburche, sucht zum 15. August eine Stelle als Herrschaftsdienner. Offerten sind unter A. H. 46 an die Exped. d. Bl. zu senden.

Ein junger Mann sucht Anstaltsstelle, am liebsten in einer Bade-Anstalt oder Badhaus, ev. auch in einem Privathaus. Näh. Exped. 7324

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein ausländisches Ladenmädchen wird per sofort gesucht Neugasse 22, Metzgerladen. 7334

Tüchtige Verkäuferin

für sofort oder später bei hohem Gehalt gesucht. 7350

Seiden-Bazar S. Mathias.

Modes.

Geübte Arbeiterin gesucht. Näh. Exped. 7355

Lehrmädchen für mein Putz- und Mode-Geschäft auf sofort oder per 15. August gesucht.

Heinrich Zahn, Kirchgasse 28. 7321

Ein Mädchen können das Namensticken grdl. erlernen Hermannstr. 6.

Ein tücht. Monatmädchen auf gleich gesucht Friedrichstr. 18, 2. St.

Sucht ein freundl. Monatmädchen b. Stern's Bur., Nerostr. 10.

Ein Mädchen für Mittags von 1 bis Abends 9 Uhr gesucht Marktstraße 44, II rechts. 7312

Mädchen von 14-16 Jahren für Paßarbeiten gesucht.

Sirsch-Apothek.

Ordentliches Auslaufmädchen gesucht.

F. Gerson, Wilhelmstraße 40. 7356

Da eine große, klimatische Curanstalt im Babilischen wird eine geb. Dame, welche bereits solche Stellen bekleidet hat, als Wirthschafterin gesucht. Näh. Auskunft ertheilt Ritter's Bur. 7327

Wendehaidstraße 60, 3 Treppen, eine feinebürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt und gut empfohlen ist, gesucht.

Ge sucht eine gutempfohlene, feinebürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit verrichtet, Nerothal 8, Hochparterre.

Sucht auf sogleich oder später eine tüchtige, feinebürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen nach Viebrich. Näh. Exped. 7354

Beschliesserin für Zimmer und Wäsche, Kenntniß von der Küche erwünscht, wird in eine große Hotel-Pension gesucht durch Ritter's Bureau, Lannusstraße 45. 7327

Ge sucht 1 Weißzeugbeschleiferin, 2 perf. Hotellköchinnen, 3 flotte Kellnerinnen, 2 tücht. Hotel-Zimmermädchen, 1 gewandtes Hausmädchen (20 Mk. Lohn), Allein- und Küchenmädchen in großer Anzahl d. Grünberg's B., Goldgasse 21, Cigarrenl.

Ein ordentl. Dienstmädchen ges. Albrechtstraße 27a, 2. St. 7305

Ein zuverlässiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird zum 1. August gesucht Schwalbacherstraße 32, 2 Stiegen links. 7348

Ein braves, fleißiges Mädchen, das Hausarbeit versteht, mit Kindern umgehen kann, in bürgl. Haush. gef. Langgasse 25, Bürfstent. 7317

Ein Mädchen gesucht Webergasse 48, Hinterbau.

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht Bleichstraße 17, 2 Stiegen hoch.

Mädchen als allein, feinebürgl. Köchinnen (mit Hausarbeit), ein f. Stubenmädchen, welches auch 2 gr. Kinder übernimmt, gesucht durch Ritter's Bureau, Lannusstraße 45. 7327

Ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Stiftstraße 13, Parterre.

Ein Mädchen gesucht Marktstraße 12, 1 Stiege rechts.

Ge sucht ein Mädchen in einen kleinen Haushalt gegen hohen Lohn Mauerergasse 9, 1 Stiege hoch.

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht bei Georg, Saalgasse 26. 7345

Ge sucht mehrere Mädchen für nur häusliche Arbeit durch Frau Schug, Kirchgasse 30, 2 Tr., im „Karlsruher Hof“.

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 9. 7330

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Welltrichstraße 42, Parterre.

Tüchtige Mädchen gesucht durch das Bureau J. Weppel, Webergasse 35.

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht bei M. Ulmo, Langgasse 41. Zu sprechen von 10-1 Uhr. 7353

Ein ordentliches Mädchen für jede Arbeit in kl. Haushalt auf gleich gesucht Kapellenstraße 5, Parterre rechts.

Ein junges Mädchen für jede Hausarbeit sofort gesucht Kirchgasse 23, 1. Stage.

Ge sucht 2 Mädchen als allein, 1 Küchenmädchen, 1 Kellnerin, 1 Mädchen zu einem Wittwer b. Eichhorn, Herrn Mühlgasse 3.

Ge sucht ein evang. Stubenmädchen, welches nähen und bügeln kann, tücht. Herrschaftsköchin, 1 Hotellküchenmädchen, Bonne n. auswärts, Haushälterin f. bürg. Haush. d. Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1 St. h. Man achte auf Hausnummer, 1 St., Glasabschl.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige Bauschreiner werden gesucht Helenenstraße 18. 7322

10-12 Maurer und Tagelöhner gegen hohen Lohn und dauernde Beschäftigung gesucht Welltrichstraße 36. 7341

Tüncher und Maler gesucht von Ed. Schmitt, Karlstraße 44. 7313

Ich suche einen verheiratheten Schuhmacher für Reparatur. Wilh. Wacker, Stuttgarter Schuhlager. 257

Für Schneider!

Einige erste Rodarbeiter, sowie ein tüchtiger Hosenarbeiter

finden dauernde Beschäftigung.

B. Marxheimer. 7306

Ein junger Saalkellner sofort gesucht. Näh. Kirchgasse 20.

Jüng. Restaurationskellner, 1 jg. Koch und 1 Hotel-Hausburche gesucht d. Grünberg's Bur., Goldgasse 21, Cigarrenladen

Ein junger, gewandter und solider Kellner in eine bessere Bier-Restaurations gesucht. Näh. Exped. 7351

Hotellkellner und Zimmermädchen, sowie einen jungen Stupferputzer sucht Bureau Wintermeyer, Hafnergasse 15.

Gärtner-Lehrling gesucht Platterstraße 70.

Ein Hausburche wird gesucht Lannusstraße 17.

Ein gutempfohlener, arbeitsamer, anständiger, starker, Knabe von gesitteten (christl.) Eltern, bis 16 Jahre alt, zur Berrichtung häuslicher Arbeiten in einem kleinen Haushalte gesucht. Anerbietungen sind unter K. J. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein solider, tüchtiger Fuhrknecht gesucht. P. Beysiegel, Kohlenhandlung. 7291

„Zum Lohengrin“, Taunusstrasse 55,

Haltestelle (Röderstraße) der Straßenbahnen.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich obiges Restaurant übernommen habe und bitte um geneigten Zuspruch.
7337 Hochachtungsvoll **Fritz Kreideweis.**

Ger. Flundern

empfehl

Kirchgasse 32. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 32.

Guter **Mittags- und Abendtisch** in und außer dem Hause auch im Abonnement billig zu haben Hermannstraße 12, 1. Stock.

Eichen-, Buchen- und Kiefern-Diele, geschnittene **Blochwaare** (Spezfart), stets viele hundert **Stämme** zur Auswahl am Lager.

335 (M.-No. 20774) **Martin Dries,** Mainz.

Eichenholz.

Dieser Tage ist eine neue Sendung geschnittenes **Eichenholz,** trocken, 40 und 46 Millimeter stark, eingetroffen, welches zu äußerst billigem Preise wegen Platzmangel verlaufe.

Kostheim, 27. Juli 1889. **Wilhelm Schäfer.**

Verkäufe

Eine **Schlosserei** mit schönem Werkzeug ist billig zu verkaufen. Offerten unter **F. G. 37** an die Exped. d. Bl. 7303

Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz, bestehend in einem reichgeschmittenen Buffet, Auszugtisch mit 6 Einlagen, 1 Divan mit hoher Lehne u. Kameltaschenbezug, 12 hochlehn. Stühlen, Anrichte, Spiegel und stummer Diener, Anschaffungspreis 2100 Mk., ist für 1200 Mk. sofort zu verk. Ferner sind noch einige Plüschgarnituren, Schränke, Kommoden, 1 alter Sekretär, Küchenschrank, Waschkommode mit Marmor, Lampen, Lüster, Leuchter, Kanape's, Balkonfenster, Sessel u. s. w. zu billigen Preisen zu haben **Mainzerstraße 54.**

Wegen Räumung der Wohnung

werden **nur noch heute** verkauft 3 franz. Betten mit 3th. Haarmatratzen, 1 Spiegelschrank, 1 Waschtölette, 4 Nachttische, Handtuchhalter, 2 schöne Plüsch-Garnituren in rother und Kupferfarbe, 2 mußb. Kleiderschränke, Consolen, 3 große Spiegel mit Trumeaux, ovale und eckige Spiegel, Kanape's, 1 kleiner und 1 großer Schlafdivan, mehrere ovale und eckige Tische, 1 vieredriger Auszugtisch, Stühle, 1 Sekretär, 1 Bücherschrank, 1 Sopha und 2 Sessel, Bilder, Teppiche, Küchenschrank, 2 Pferdehaarmatratzen, 3th. Plumeaux und Kissen. Näh. **Helenenstraße 18,** Erdh., 2 Stiegen. Die Sachen sollen bis heute Abend verkauft sein und werden deshalb sehr billig abgegeben.

Eine schöne Kameltaschen-Garnitur, ein Sopha, 4 Sessel, verschiedene andere Möbel billig zu verkaufen **Michelsberg 22.** 293

Zu verkaufen 1 vollst. Bett mit Sprungrahme, 1 Bett mit Strohsack und Matratze, 1 Chaise-longue, 1 Kanape und 1 Consolchen (polirt) Röderstraße 17, 1. Stock rechts.

Eine mußbaumene **Kinder-Bettstelle** mit Schutzgelenker, **1 Sprungrahme** (1 1/2 schläfig), **1 Kinder-Waschtischchen** billig zu verkaufen Röderallee 20, 1 Stiege hoch.

Eine **Nähmaschine,** passend für Schneider, sowie verschiedene Herrenkleider billig zu verk. Näh. Hirschgraben 12, 3 St. h.

Mehrere große **Spiegel** billig abzug. N. Michelsberg 9a, 5.

Ahrmacher-Werkzeug ist billig zu verkaufen. Anzuj. bei 7298 **L. Kemmer,** Kirchgasse 22.

Billig zu verkaufen ein kleiner, zweithüriger **Kleiderschrank** Kirchgasse 23, Seitenbau, Parterre.

Kanape (neu), rothbrauner Damast-Bezug, billig abzugeben Michelsberg 9, 2 Stiegen links. 7294

Zwei sehr gute, gebrauchte **Lederkoffer** (für Offiziere geeignet) billig zu verkaufen Friedrichstraße 8 bei **Ph. Mohr.** 7336

Guterhaltener **Frack** billig zu verkaufen Welltrist. 3, Hth., 2.

Kinderwagen billig zu verkaufen Saalgasse 5, Dachlogie.

Ein **Kinderwagen** zu verkaufen Karlstraße 31, Part. 7342

Eichenes Weinfäß, sehr gut, zu verkaufen **Bahnhofstraße 20, 1 Treppe.**

Baulehm wird unentgeltlich abgegeben Hirschgraben 4.

Ein **junges, lebendes Reh** zu verkaufen im **Badhaus „Zu den 2 Böden“.**

Zwei junge **Spishunde,** echte Masse, zu verk. Schachstr. 11.

Verschiedenes

Für eine ältere, bereits eingeführte (H. 64548)

Feuerversicherung

wird ein tüchtiger, strebsamer Agent gegen hohe **Provision** gesucht. Offerten mit Ref. sub **A. W.** an **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.** 33

K. Stolte, Hellmündstraße 51, Parterre, empf. sich im Anfertigen von **Damen- und Kinder-Costümen** nach neuesten Journalen zu mäßigen Preisen.

Costüme aller Art werden schnell und billig angefertigt **Spiegelgasse 5,** in **Obstladen.**

Costüme 6 Mk., Hauskleider 4 Mk. werden unter **eleganter Ausführung** angefertigt bei **L. Michel,** Helenenstraße 16, Hinterhaus, I. Man achte auf den Namen.

Eine sehr tüchtige **Weißzeugnäherin,** in allen Stücken gew. bew., sucht in und außer dem Hause **Beschäftigung** zu billiger Berechnung. Näh. **Sermannstraße 12, 1 St.**

Eine **Nähmädchen** wünscht noch 2 Tage in der Woche zu setzen. Näh. **Webergasse 52, Hinterhaus.**

Eine Frau sucht **Beschäftigung** im **Weißzeugnähen** und **Wäsche** **bessern** in u. außer dem Hause. Näh. **Schachstraße 30, Part.**

Ein anständiges **Mädchen** sucht noch einige Tage in der Woche **Beschäft.** im Ausbessern per Tag **70 Pfg.** N. **Wesberggasse 14, 1 St.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, gewissenhaft und billig besorgt. Näh. **Welltriststraße 27, Parterre.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und ohne Anwendung scharfer Mittel sehr sorgfältig, pünktlich und billigt besorgt. Bestellungen schriftlich oder mündlich erbeten. Näh. **Exped.**

Wäsche zum Waschen und Glanzbügeln wird angenommen und schön und pünktlich besorgt **Bleichstraße 21, Parterre.** Dasselbe wird eine **Waschmange** zu kaufen gesucht.

Ein **Bügelmädchen** sucht **Beschäftigung** in einer **Wäscherei.** Näh. **Karlstraße 8, 3 Stiegen.**

Eine Frau sucht **Kunden** im Waschen. N. **Bleichstraße 33, 3 St.**

Eine junge, tüchtige **Waschfrau** sucht **Kunden** im **Waschen** und **Bügen.** Näh. **Welltriststraße 46, Vorderhaus, 3 St.**

Eine junge, kinderlose Frau sucht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Bügen;** nimmt überhaupt alle Arbeiten an. **Näherberg 35, Vorderhaus, Dachlogie.**

Eine Frau sucht noch einige **Kunden** im Waschen. Näh. **Wesberggasse 22, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch.**

Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Bügen, auch **Aushülfsköchin.** Näh. **Wesberggasse 35.**

Ein **Kind** wird in gute Pflege genommen **Feldstr. 23, Erdh.**

Kranken-Unterstützungs-Bund der Schneider (C.H.).

Heute Dienstag, den 30. Juli Abends 8 1/2 Uhr:
Mitglieder-Versammlung im Vereinslokale
Faulbrunnenstraße 8.

- Tagesordnung:**
1. Kassen-Angelegenheiten.
 2. Berathung der Anträge.
 3. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

315 Die Ortsverwaltung.

Wiesbad. Radfahr-Verein.

Heute Dienstag, Abends präcis 9 Uhr:

Außerordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: Besprechung über die in nächster Zeit zu erlassende Polizei-Berordnung, betr.: Die Regelung des Radfahrens.

Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung erucht um zahlreiches und pünktliches Erscheinen
Der Vorstand. 315

Heute, den 30. Juli, Abends 8 Uhr, im Saale des Freudenberg'schen Conservatoriums, Rheinstraße 59:

Concert

des erblindeten Pianisten Ferdinand Lehmann, unter gütiger Mitwirkung von Frau Lizzie Sondermann und des Frl. Julie von Pfeilschifter.

Meister'scher Männer-Gesangverein.

Morgen Mittwoch, Abends von 8 Uhr an:

Geselliger Familien-Abend

104 im Garten zur „Muckerhöhle“, wozu wir Freunde und Gönner des Vereins höflichst einladen. Der Vorstand.

Aufforderung.

Alle, die noch an mich Zahlungen zu leisten haben, fordere ich hiermit auf, von heute ab pünktlich ihre Zahlungen in meiner Wohnung, Mühlgasse 5, 2 Stiegen, zu entrichten, andernfalls ich Hagedorn gegen dieselben vorgehe.

Simon Landau,

früher Waaren-Abzahlungs-Geschäft.

Wer kauft eine große Parthie

seid. Sammt und Peluche? Farben: schwarz, braun, oliv, marin, roth, in Nesten von 3-10 Metern zu einem Spottpreis im Ausverkauf

16 Friedrichstraße 16.

Feinste Pariser Gummi-Artikel

empfehlen billigt

Kantorowicz & Hendeisohn, Berlin S. 14.

348 Katalog gratis. (A 853/5 B.)

Der heutigen Nummer liegt eine Extra-Beilage der Dampf-Kaffeobrennerei von B. J. Willms in Köln bei, die besonderer Beachtung empfohlen wird.

Bahnhofstrasse 10. Bahnhofstrasse 10. Total-Ausverkauf



eines großen Fabrik-lagers sämmtlicher Arten Schuhwaaren. Große Posten Herrenstiefel, nur prima Qualität, schon von Mk. 6.50 an, große Posten Damenstiefel in allen Sorten Leder, schon von Mk. 4.50 an.



Ebenso empfehle eine große Parthie Damen-Stoffstiefel, das beste und bequemste Tragen, namentlich für heiße Füße, billig.

Segeltuchschuhe, Turistenschuhe und Halbschuhe für Herren, Damen und Kinder in großer Auswahl.

1000 Paar Zeugschuhe mit Absatz, sehr schön, schon von 2 Mk. an.

Niemand sollte diese Gelegenheit verjäumen; nur gute und schöne Waare spottbillig. 257

Nur kurze Zeit: Bahnhofstrasse 10.

Schluss. Nur noch kurze Zeit. Schluss.

Ausverkauf. Ausverkauf.

Um mit dem Ausverkauf fertig zu werden von heute ab zu jedem annehmbaren Gebot.

Sämmtliche Seidenstoffe, Samme, Peluche, Fülle, Spitzen, Bänder, Foulards, Besätze, Gardinen etc. zu jedem annehmbaren Gebot.

16 Friedrichstraße 16.

NB. Gratis erhält ein Jeder beim Einkauf von 3 Mk. an 5 Stück Sammt- oder Peluchestreifen oder 5 Stück weiße Damentragen.

Das Lager wird auch en bloc verkauft.

Kupferne Waschkessel,

Tyroler Messing-Pfannen (Einkoch-Pfannen).

Größte Auswahl. Billigste Preise.

Berzinnen und Reparaturen täglich.

P. J. Fliegen, Kupferschmied,

7287

Miesgasse 37.

Wirklicher Ausverkauf.

Wegen Ableben meines sel. Mannes verkaufe ich sämmtliche Gold- und Silberwaaren zu dem Fabrikpreise, wozu ergebenst einladet Carl Huth, Wwe., Michelsberg 18.

Auch ist das Geschäft an einen tüchtigen, strebsamen Juwelier unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 7331



Begenschirme

für Herren und Damen

von den geringsten bis zu den hochfeinsten zu sehr billigen Preisen bei

Peter Schmidt,

7344

Gaße der Saalgasse und Nerostraße.

Unterricht

Gepfährte **Lehrerin**, musikalisch, perfect französisch sprechend, ertheilt **Privat-Unterricht**; würde auch auf Reisen begleiten. Näheres Expedition. 4310

Gründl. Unterricht in den **alten Sprachen** etc. ertheilt zu mäßigen Preisen **H. Mathi**, staatl. gepr. Philologe, Schwalbstr. 53, I. **Dr. Hamilton** gives lessons to pupils Weberg. 22. 17567 **English Lessons** by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 13279

Musik-Unterricht.

Unterzeichnete, auf dem Conservatorium in Stuttgart als Musiklehrerin ausgebildet, im Besig der besten Zeugnisse, ertheilt gründlichen Unterricht in **Piano, Zither** und **Gesang**. Auf Wunsch wird die Conversation während der Stunde in englischer Sprache geführt.

E. Hohle, Nerostraße 18, II.

Gründlicher **Clavier-Unterricht** wird für Anfänger pro Stunde 50 Pfg. ertheilt. Näh. Exped. 7316

Eine Dame ertheilt gründl. **Privat-Unterricht** im **Weißsticken** an j. Mädchen aus achtb. Familie zu mäßigem Preise. Näh. Karlstraße 16, Barterre. 7086

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Gef. Off. sub **H. C. B.** an die Exp. erb. 12920

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

25,000 Mark à 4% auf 1. Hyp. in hies. Stadt anzul. Off. unter **M. D. 25** an die Exped. erbeten.

Capitalien zu leihen gesucht.

10,000 Mark

auf nicht ganz ein Jahr, gegen **Faustpfand** von mehr wie **dopp. Werthe**, bei **absol. Sicherh.** à 6% Zinsen und 2% Transact.-Provis. sofort gesucht. **Capital.**, welche gesont. sind, dies Geschäft unter **strengst. Discret.** zu machen, werden unter **A. de R. 40** an die Exped. um Nachr. gebeten.

Für ein sehr rentables, technisches Geschäft mit sicherer Zukunft wird ein **activer** oder **stiller Theilhaber** mit einer Einlage von ca. **10,000 Mk.** unter **voller Sicherheit** sofort gesucht. Näh. durch 7335

Wilh. Kimpel, Sellsnudstraße 21, 1 St.

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Anzeige.

Anna Koch
Albert Frank

Verlobte

Mainz

Wiesbaden.

Allen Denen, welche bei dem Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des **Privatiers**

Johann Georg Voigt,

so innigen Antheil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die reichen Blumen Spenden sagen wir herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.



Dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben Sohn, **Jacob Heinz**, im Alter von noch nicht 22 Jahren nach langem, schwerem Leiden, wohl vorbereitet und gestärkt mit den Tröstungen der heiligen Kirche, heute Morgen, früh um 1/2 Uhr, in ein besseres Jenseits abzurufen. Wir empfehlen seine Seele dem Gebete der Gläubigen.

Die trauernden Eltern und Geschwister.

Wiesbaden, den 29. Juli 1889.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 31. Juli, Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Dranienstraße 19, aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Sohnes, Bruders, Enkels und Neffen,

Friedrich Hinterlach,

sowie für die reichen Blumen Spenden unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Herzlichen Dank allen Denen, die mir anlässlich des Hinscheidens meines theuren Gatten so innige Theilnahme erwiesen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten.

Die tiefgebeugte Wittive:

7190

Elisabethe Rücker, geb. Heusser.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem Verluste unseres lieben, guten Kindes und für die überaus reichen Blumen Spenden, sowie allen Denen, die es zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Eltern:

Friedrich Ott, Glaser.

Frau **Ida Ott, geb. Eisela.**

Sonnenberg, den 29. Juli 1889.

7197

Miethgesuche

Zum 1. April nächsten Jahres wird von zwei ruhigen, einzelnen Leuten eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör gesucht. Offerten m. Preisang. sub **A. S. 350** an die Exped. erbeten.

In der Wilhelmstraße, unteren und mittleren Rheins- oder Adelhaidstraße, Adolphsallee oder entsprechender Lage wird eine Wohnung von acht bis zehn Zimmern, in einem oder zwei Stockwerken gelegen, auf gleich oder zum 1. October zu miethen gesucht. Mittheilungen werden an Rechtsanwalt **Dr. Grossmann**, Adelhaidstraße 3, erbeten. 7288

Gesucht von alleinstehender Wittwe eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör (Vorderhaus). Offerten mit Preisangabe unter **A. L. 82** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Wohnungsgesuch.

In Wiesbaden wird eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, zum 1. October d. Js. gesucht. Off. mit Preisang. an Frau **A. Sander, Neu-Nuppin**, Steinstraße 10, erbeten.

Für einen jungen Kaufmann wird ein anständiges, möbliertes Zimmer, wenn möglich mit Pension, per 1. August gesucht. Offerten Louisenstraße 24, Parterre, erbeten. 7326

Ein Mezerendar sucht sofort 2 gut möblierte Zimmer, ev. 1 Zimmer mit Cabinet. Offerten mit Preisangabe unter **L. Dr. 4** an die Exped. d. Bl. 7275

Vermietungen

Wohnungen.

Adlerstraße 54 eine Ab schluss-Wohnung auf 1. October zu verm. Adlerstraße 71, Parterrewohn., 3 Zim. m. Ab schl., im 1. St. 4 Zim. u. im 2. St. 3 Zim. mit Ab schl. p. 1. Oct. z. vm. 7281

Adolphstraße 4 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimm., Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7349

Emserstraße 25, Neubau, zwei Logis, 2 Zimmer und Küche mit Glasabschluss und ein Dachlogis zu vermieten. 7302

Feldstraße 15 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung mit Werkstatt auf 1. October zu vermieten. 7332

Friedrichstraße 10 ist im Hinterhaus ein Dachlogis von 2 Zimmern und 1 Küche auf 1. October zu vermieten. 7286

Geisbergstraße 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr.

Hellmundstraße 35 ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, auf 1. October zu vermieten.

Karlstraße 31, 3 Treppen hoch, ist eine bequem eingerichtete Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör (Kohlenaufzug) an eine ruhige Familie zu verm. Näh. Parterre links. 7343

Mauritiusplatz 4, 1 Treppe: 2 Zimmer, Küche per 1. October; 2 Treppen hoch: 3 Zimmer, Küche auf gleich oder October; Dachlogis: 3 Zimmer per October; Dachlogis: 2 bis 3 Zimmer auf gleich, sowie eine heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten.

Rehgegaſſe 13 sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. Näh. Grabenstraße 12. 7283

Nerostraße 13 zwei Zimmer und Küche, sowie Dach-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 7338

Nerostraße 27 kleine Mansard-Wohnung zu verm. **Nicolasstrasse 20** ist im 4. Stock eine schöne, und kalter und warmer Bade-Einrichtung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 7284

Philippstraße 15 ist eine schöne Wohnung, Hochpart., 3 Zimmer mit Zubehör und Gärtchen vor der Wohnung an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 4 Uhr. 7325

Platterstraße 44 ist ein Zimmer und Küche sofort zu vermieten. Näh. Parterre.

Saalgaſſe 16 im Hinterhaus eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. Nerostraße 20, Parterre. 7311

Schachtstraße 5 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 7308

Rheinstraße 16 ist eine neu hergerichtete Bel-Etage-Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör zum 1. November und eine Wohnung im Hinterhaus, Parterre, auf 1. October zu verm. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Grabenstraße 10. 7289

Rheinstraße 52 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör für 255 Mk. zu vermieten. 7319

Römerberg 32 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 7340

St. Schwalbacherstraße 5 ist eine vollst. Wohnung zu verm. Steingasse 23 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. October zu vm. 7323

Steingasse 29 eine kl. Dachwohnung auf 1. Oct. zu vm. 7323

Steingasse 31 (Neubau) sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Küche, der Neuzeit entsprechend, auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus. 7320

Weilstraße 3, Bel-Etage, ist eine neu eingerichtete Wohnung, 5 Zimmer, 2 Dachkammern, Keller etc., auf 1. October l. J. zu vermieten. Einzusehen Vormittags.

Eine abgeschlossene Wohnung und ein heizbares Mansard-Zimmer an eine eing. Person zu verm. Hermannstr. 6. Näh. im Laden. 7285

Eine kleine Wohnung, passend für Schuhmacher, Goldgasse 22 zu vermieten. 7274

Möblierte Wohnungen.

Möbl. Bel-Etage Bahnhofstraße 20 preisw. zu verm. 7280

Möblierte Zimmer.

Große Burgstraße 14 schön möbl. Zimmer zu verm. 7304
Friedrichstraße 45 sind mehrere möbl. Zimmer, einzeln oder zusammen, zu vermieten.

Louisenplatz 1, 2. Etage, ein großes, möbl. Schlafzimmer zu vermieten. 7296

Rheinstraße 7, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 7297

Stiftstraße 14, 2. St., ein gr., möbl. Zimmer mit Schlafcabinet und herrlicher Fernsicht an Damen zu vermieten. Eine Kranke oder Leidende findet gute Pflege. 7329

Mehrere gut möblierte Zimmer und fein möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit großem Balkon, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten Emserstraße 19.

Neu möblierte, freundliche Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Nerostraße 11a. 7295

Zwei möbl. Zimmer mit Kost (auch einzeln) an anständige Leute zu vermieten Schwalbacherstraße 65, Parterre. 7309

Möbl. Zimmer m. Pension, monatl. 48 Mk., Emserstr. 19. Ein einfach möbliertes Zimmer auf gleich billig zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 3, 2 Stiegen rechts.

Schön möbl. Zimmer bill. z. verm. Morisstr. 4, 2 St. Ein gut möbliertes Hochparterre-Zimmer ist zu vermieten Dranienstraße 13.

Ein kleines, möbliertes Zimmer zu vermieten Römerberg 7, 1 Tr. G. eleg. möbl. Zimmer billig zu vm. Faulbrunnenstr. 10, 2 St. r. 7353

Möblierte Stube mit oder ohne Pension Neugasse 15, 1 St. Möbl. Zimmer billig zu vermieten Wellrißstraße 22, 1 Stg. l.

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Delaspéestraße 4, 3 Treppen. Anzusehen Nachmittags von 2 Uhr an.

Mansarde mit oder ohne Bett zu verm. Bleichstraße 20. Näh. 2 Tr. Eine freundliche Mansarde mit oder ohne Möbel zu vermieten

Stiftstraße 24, Gartenhaus, 2. Stock. Eine freundl., möbl. Mansarde zu vm. Wellrißstr. 9, 1. St. 7339

Ein anst., j. Mann findet Kost und Logis Schulberg 4, II. 7290

Ein reinl., jung. Mann erh. Kost und Logis Bebergasse 44, Hh., III. Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Steingasse 3, I. 7346

Römerberg 38 erhalten 1 bis 2 Personen Schlafstelle.

Leere Zimmer, Mansarden.

Hellmundstraße 35 ist eine Mansarde zu vermieten. Eine leere Mansarde zu vermieten Wellrißstraße 39, 2 St. r. Heizb. Mansarde zu verm. Schwalbacherstraße 51. Näh. Parterre.

Remisen, Stallungen, Keller etc.

Wein-Lagerkeller.

Der früher Cäsar'sche Lagerkeller an der Bierstadterstraße soll auf eine Reihe von Jahren vermietet werden. Derselbe enthält ca. 32 Meter Lagerlänge, ist 4,50 M. breit und etwa 2,70 M. hoch. Lagerhölzer sind vorhanden. Der Eingang von der Bierstadterstraße wird dem Miether nach dessen Angaben hergestellt. Näh. im Baubureau Wilhelmstraße 15 von 10 bis 11½ Uhr. 7300
Ein geräumiger Keller mit Wasserleitung zu verm. Walramstr. 1. 7347

Heute Dienstag
 und die darauf folgenden Tage:
Grosser Ausverkauf
 sämtlicher
Kleiderstoff-Reste,

sowohl in **Sommer-** als auch in **Winterwaare,** zu jedem irgend **annehmbaren Preise.**

Die Reste sind sämtlich doppelt breit und enthalten 2 bis 9 Meter.

In Anbetracht der aussergewöhnlich niedrigen Preise findet der Verkauf **nur gegen Baarzahlung** statt.

Langgasse 39. Gebrüder Rosenthal, Langgasse 39.

Öffentliche Versteigerung.

Von hiesigen Herrschaften sind mir folgende Gegenstände, als:

Hölzerne und eiserne Bettstellen mit Bettwerk, theils fertige und unfertige Sopha's, Chaises-longues, Tische, Stühle, Kommoden, Säulen, Kleiderschränke, Nachttische, Stagedren, Kochmaschinen, Teppiche, Läufer und Vorlagen, Vorhänge, Mouton mit Stangen, Gallerien, Kleiderböden, Handtuch- und Kleiderhalter, Kinderwagen, 1 großes Fernrohr mit Gesicht, ca. 100 Flaschen Johannisbeerwein und Rothwein, ferner Bretter, Bekleidungen, Thüren, Fenster, Spiegelrahmen, Jalousieläden, Closets, 1 spanische Wand, 1 eichene Treppe mit eisernem Geländer u. dergl. m.,

zur Versteigerung übergeben, die ich **morgen Mittwoch, den 31. Juli, Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr** anfangend, im

„Römer-Saale“, Dohheimerstraße 15,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigere.

Sachen zum Mitversteigern können bis zum Beginn der Auktion zugebracht werden.

Wilh. Klotz, Auktionator und Taxator.

Bureau: Kleine Schwalbacherstraße 8.

341

Die berühmte

Schweizer Wichse

(Schnellglanzwichse)

ist zu haben bei

327 (H. 2887 Z.) **P. Enders, Michelsberg.**

Achtung! Nettigfreunden zur Nachricht, daß die erste Sendung Münchener Rabi angekommen ist.

Weppel, Webergasse 35.

Loose!

Wiesbadener Loose à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk.
 Ziehung ganz bestimmt 1. August.

Casseler Loose à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk.

Hamburger rothe Kreuz-Loose à 3 Mk.

Berliner rothe Kreuz-Loose à 3^{1/2} Mk. mit Gewinn: 150,000, 75,000, 30,000, 20,000 Mk. u. s. w.
 Alle hier staatlich genehmigt.

6905 **Haupt-Collecte de Fallois, Langgasse 20.**

Frankenthaler Kartoffeln per Kumpf 26 Pfg., neu holl. **Bollharinge per Stück 8 und 10 Pfg.**

7318 **Jac. Kunz, Alte Bleich- und Heleneustr.**

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 175.

Dienstag, den 30. Juli

1889.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag, den 30. Juli, Morgens von 9-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr, lassen die Geschw. **Kaurath** wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe im Hause **Kirchgasse 27** sämtliche Artikel, als:

Manufactur- und Weißwaaren, Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Arbeiterhosen, Kittel, Metzgerblousen, weiße und farb. Hemden, Unterhosen, Jacken, Arbeiterschürzen, Strümpfe, Socken, Kragen und Manschetten, Schlipse, Jagdwesten; sodann Druck- und Cattunkleider, Unterröcke, Hosen, Bettjaken, Blousen, Druckschürzen, Corsetten, Erfindungsanstaltungen, Taufkleidchen, ferner eine Parthie Handkoffer öffentlich versteigern. Um 11 1/2 Uhr kommt die Laden-Einrichtung mit 2 Unionlampen mit Spiegelglas zum Ausgebot.

Reinemer & Berg,
Auctionatoren und Taxatoren.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Mittwoch, den 31. Juli, Abends 8 1/2 Uhr, im Saal der „Kronen-Vierhalle“, Kirchgasse 20:

III. ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Bericht über das abgelaufene Vierteljahr. 2) Allgemeines. Zahlreichem Besuch sieht entgegen
213
Der Vorstand.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des „Wiesbadener Frauen-Vereins“ wird am 1. August von Marktstraße 18 nach **Kengasse 9** verlegt. Um zur Erleichterung des Umzugs mit den großen Waaren-Vorräthen möglichst zu räumen, soll bis dahin der Verkauf derselben zu **herabgesetzten Preisen** stattfinden.

In bekannter Weise sind **Strick- und Säkelarbeiten** aller Art, desgleichen **Näharbeiten**, verschiedenartige **Leibwäsche**, eine Auswahl von **Schürzen**, besonders schöne **Kinder-Schürzen**, zum Verkauf ausgestellt. Es bittet dringend um **Frankfurt a. M., Neue Mainzerstrasse 24. (No. 443.) 222**
Der Vorstand. 203

Die Wiesbadener Bau-Gesellschaft

(Floeck & Rossel),

Baubureau: **Rheinstraße 25, Parterre**, empfiehlt sich zur Uebernahme von **Hoch-, Canal- und Tief-Bauten**, sowie in allen in das Baufach einschlagenden **Reparatur-Arbeiten**. Auf alle Anfragen, die sich auf's Baufach beziehen, wird bereitwilligst unentgeltlicher Rath erteilt. Bei Taxationen, Begutachtungen von Bauten, Bauerrain, Baumaterialien etc. werden nur die directen Kosten berechnet. Bei der Uebernahme von Bauausführungen werden alle hierzu erforderlichen Baupläne, als Skizzen, Detailrisse, Kostenberechnungen und die nöthige Bauführung gratis geliefert. Durch gute Bezugsmengen und Arbeitskräfte ist die Gesellschaft in Stand gesetzt, auf's Billigste und Beste bedienen zu können. Die Garantiezeit für ausgeführte Arbeiten ist zwei Jahre, vom Tage der Vollendung des Baues an gerechnet. Die Herren Hausbesitzer und sonstige Interessenten wollen sich gefälligst, auch selbst bei den kleinsten Bauhandwerk einschlagenden Reparaturen (Hausarbeiten), direct an das Bureau der Gesellschaft wenden, von wo aus das nöthige sogleich veranlaßt und unter technischer Controle ausgeführt werden wird. Telephon-Anschluß nachgesucht. 3157



Hamburg - Amerikanische
Packfahrt-Actien-Gesellschaft
Express-
Postdampfschiffahrt

Hamburg - New York

Southampton anlaufend

Oceanfahrt in 7 Tage.

Ausserdem regelmäßige Postdampfer-Verbindung zwischen

Hävre-Newyork | Hamburg-Westindien.
Stettin-Newyork | Hamburg-Havana.
Hamburg-Baltimore | Hamburg-Mexico.

Nähere Auskunft erteilen **Wilh. Becker, Wiesbaden**, Langgasse 33, und der General-Agent **C. H. Textor** in

Nächste Ziehung 20. August 1889.

Laut Reichsgesetz vom 8. Juni 1871 im ganzen Deutschen Reich gesetlich zu spielen gestattete

Stadt Carletta-Loose

Jährlich 4 Ziehungen

mit Haupttreffer von 2 Millionen, 1 Million, 500,000, 400,000, 200,000, 100,000, 50,000 etc.

Gewinne, die „baar“ in Gold, wie vom Staate garantiert, ausgezahlt werden und wie sie keine einzige Lotterie aufzuweisen hat.

Jul. Kranzbühler, Speier.

Jedes Loos gewinnt.

Monats-Einlage auf ein ganzes Loos 4 Mark.



Specialität: Corsetten.

Großes Lager

Corsets für Magen- und Leberleidende,

Umstands- und Nähr-Corsets,

Corsets für Erwachsene,

Gesundheits-Corsets, Geradehalter (ärztlich empfohlen),

Corsets zum Hoch-, Mittel- und Tiefschnüren bis zur Weite von

86 Ctm. stets auf Lager.

Anfertigung nach Maß, tabelloser Sitz.

Waschen und Reparaturen billigt.

Lina Aha,

15 Ellenbogengasse 15.

6858

Empfehle mein Lager aller couranten

Gold- und Silberwaaren

durch Ersparniß der Ladenmiete zu den billigsten Preisen, desgleichen meine Werkstätte zur Anfertigung von Schmuckfachen, Reparaturen, Vergoldungen und Verfilberungen.

Chr. Klee, Goldarbeiter,
Geschäftslokal: Langgasse 38, I.

6592

CHOCOLADE
HARTWIG & VOGEL
DRESDEN

erfreut
sich allge-
meiner Beliebtheit

Rein Cacao und Zucker. **!! Deutsche Industrie!!** Rein Cacao und Zucker.

Für den grösseren Konsum empfehlen besonderer Beachtung:

Extraf. Van.-Choc. Nr. 3a. blau Pap. à 1/2 Ko. M. 2,—
do. do. do. " 6a. orange " " " " 1,60
Fein do. do. " 8a. grün " " " " 1,20
do. do. do. " 9a. Kais. rot, " " " " 1,—
Speise-Choc. zum Rohessen in kleinen Tafeln und Packet: 50, 75, 100 und 125 Pf.
Haushaltungs-Choc. m. Van. in Kistchen v. 6 Pfd. à Kistchen M. 5,50, à 1/2 Ko. M. 1,00.
Krümel-Choc. m. Van. à 1/2 Ko. M. 1,60, 1,20, 1,00.
Puder-Chocolade ohne Van. (auch Cacao mit Zucker genannt) à 1/2 Ko. 120 Pf. (Dr. à 1399c) 345

Zu haben in den meisten Konditoreien, Kolonialwaaren-, Delikatess- und Drogen-Geschäften.

CHOCOLADE
HARTWIG & VOGEL
DRESDEN

findet
täglich mehr
Anerkennung

VAN VEEN'S CHINA THEE

IST DER FEINSTE UND ANGENEHMSTE TRANK BEIM FRÜHSTÜCK UND NACH DEM MITTAGESSEN.
NUR IN DEN FEINSTEN CONDITOREIEN UND DELICATESSEN-HANDLUNGEN ZU HABEN.

VAN VEEN & Co., Amsterdam.

Amsterdamer Kaffee-Lager.

C. Govers aus Amsterdam.

Specialität in Kaffee, Thee und Holl. Zucker.

Kaffee, roh, per Pfund Mk. 1.14, 1.20, 1.28, 1.32, 1.35, 1.40, 1.45, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80.
" gebrannt, " " " 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.—, 2.10, 2.30.

33 Friedrichstrasse 33.

3246

Kaffee-Abteilung.

Kaffee,

Kaffee-Abteilung.

rohe Sorten, in kräftigen und feinsten Qualitäten zu
Mk. 1.14, 1.25, 1.30, 1.35, 1.40, 1.43, 1.50, 1.54,
1.56, 1.70 per Pfd., in Packeten von 1 Pfd. an.
Geröstete Sorten in guten und feinen Mischungen
zu Mk. 1.35, 1.45, 1.50, 1.55, 1.62, 1.70, 1.90, 1.95 per Pfund, in
Packeten von 1/2 Pfund an.

Emmericher Waaren-Expedition J. L. Kemkes Centrale: Emmerich.
Filiale in Wiesbaden: Goldgasse 6,
Ecke der Grabenstraße und Metzgergasse.

**Neues Mainzer Sauerkraut,
neue Salz- und Essiggurken**

empfiehlt

Kirchgasse 32. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 32.

1^a Himbeersaft 5349

empfiehlt

M. Foreit, Taunusstrasse 7.

Neue Bismarck-Säringe (delicat) 20 Pf.,
neue holl. Voll-Säringe 8 Pf.,
neue Hollmops 10 Pf.,
neue Sardinen 5 Pf.,
neue la grüne Kern 40 Pf.,
neue Kartoffeln per Pfund 4 Pf.

eingetroffen.

Neue Selderlinjen per Pfd. 26 und 30 Pfg.
7162 „Hotel Einhorn“, Hch. Eifert, Neugasse

Cigaretten-Fabrik „Ramses“ H. Auerbach,

Odessa (Russland), Wiesbaden, Berlin,
24 Webergasse 24,
empfiehlt

echt russische, türkische und egyptische
Cigaretten und Tabake
zu Original-Preisen.
En gros. En détail.

La Dulcissima

(à Stück 6 Pf., 100 Stück M. 5.75).

Dieses aus edlen, überseeischen Tabaken mit größter Sorgfalt hergestellte Fabrikat wird allen Rauchern, welche eine sehr leichte und wirklich gute Cigarre bevorzugen, willkommen sein. Kleinste Niederlage bei J. C. Roth, Wilhelmstraße 42a.

Echtes

Hausener Brod

aus neuer Frucht
von Lantz & Hofmann, Hausen,
zu haben bei

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15. 7224

- Einmachessig per Liter 24, 30 und 34 Pf.
 - Neue holl. Völklinge per St. 10 und 12 Pf.
 - „ Grünter, ganz und gemahlen, per Pfund 35 und 40 Pf.
 - Weizenmehl per Pfd. 16, 18, 20 und 22 Pf.
 - Griesmehl per Pfd. 18, 20, 24 und 30 Pf.
 - Hadennudeln per Pfd. 24, 30, 35 und 40 Pf.
 - Sandnudeln per Pfd. 24, 30 und 35 Pf.
 - Eiergemüsenudeln per Pfd. 40, 45, 50 u. 60 Pf.
 - Bruchmaccaroni per Pfd. 30 Pf.
 - Ital. Maccaroni per Pfd. 35, 40 und 50 Pf.
 - Weis per Pfd. 14, 16, 20, 24 und 30 Pf.
 - Graupen per Pfd. 16, 20, 24 und 30 Pf.
 - Feinstes Baumöl per Sch. 48, 56, 60 u. 70 Pf.
 - Petroleum (doppelt gereinigt) per Liter 19 Pf.
 - In weiße Kernseife p. Pfd. 26 Pf., b. 10 Pfd. 24 Pf.
 - In gelbe 25 „ 10 „ 23 „
 - Soda per Pfd. 4 Pf., 10 Pfd. 35 Pf.
- J. Schaab,** Grabenstraße 3.
6880 Filiale: Ecke Bleich- und Hellmündstraße.

Bienenhonig in körniger Waare per Pfund 50 Pfg.
Ed. Weyandt, Kirchgasse 18.

Buttermilch wieder täglich frisch à Liter 10 Pfg. bei
E. Bargstedt, Faulbrunnenstraße 7. 15588

Strenkohlen,

rein, für Backstein-Fabriken, billigt.
O. Wenzel,
Kohlen-Handlung, Adolphstraße 3. 7194

Würzburger Hof.

Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mit dem Heutigen die Wirthschaft

„Zum Würzburger Hof“, Mauritinsplatz 4,

eröffnet habe. Empfehle ein gutes Glas Bier, reine Weine, guten Mittagstisch, sowie kalte und warme Speisen.

Um geneigten Zuspruch bittet Achtungsvoll
7208 **Georg Schmitz.**

Weinvorrath 7213

zu äußerst billigem Preise.

Weißwein in kleinen und größeren Gebinden von 60 Pf. bis 1 Mk. per Liter.

Roselwein von 90 Pf. bis 1 Mk. 50 Pf. per Liter.

Wein in Flaschen von 70 Pf. bis 6 Mk. mit Glas.

Rothwein 1 Mk. 20 Pf., **Ashmannshäuser** 3 Mk. per Fl. mit Glas.

1874er Cognac fine Champagne 6 Mk. per Flasche.

Für Naturreinheit wird garantirt.
Bestellungen **Adelheidstraße 42, 1. Stock, F. Braiddt.**

Import von spanischen Weinen.

Malaga, Pajarete, Sherry, Madeira, Lacrima, Moscatel sup. Blanco seco sup., Portwein, Pedro Jimen una arroba (Fässchen von ca. 16 Liter) von 30 Mark an. 5404

Weilstr. 17. **Fr. Wilh. Reichard,** Weilstr. 17.

Vorzügl. Flaschenbier aus der Rheinischen Brauerei in Mainz empfiehlt 10 ganze oder 19 halbe Flaschen für 1 Mark 80 Pfg. frei in's Haus

5309 **Carl Lickvers,** Hermannstraße 12.

Köstritzer Schwarzbier.

Köstritzer Blume des Elsterthales.

Besonders empfehlenswerth für Reconvalescenten, Blutarme, stillende Frauen u. s. w. Frische Sendung eingetroffen. Alleinverkauf für Wiesbaden bei

6286 **F. A. Müller,** Adelheidstraße 28.

Brauntweine

zum Ansehen empfiehlt
Carl Zeiger,
5445 Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.

Bollsaftiger, ächter

Emmenthaler Schweizerkäs

frisch eingetroffen, à Pfd. 1 Mk. 10 Pf.
7247 **W. Jung,** Adolphsallee 2.

Neue Malta-Kartoffeln (Mäuschen),
à Pfd. 12 Pfg., wieder eingetroffen,

neue Matjes-Häringe (Castlebay).

Franz Blank,
Bahnhofstrasse. 7194

Schluss des Ausverkaufs

der Restbestände von

schwarzen Seiden- und Wollstoffen

und verschiedener farbiger Coupons, **vorzüglichster Qualitäten**, zu bedeutend **herabgesetzten Preisen** mit **extra 15% Rabatt**. Auf diese aussergewöhnlich günstige Gelegenheit mache noch besonders aufmerksam!

Fabrik-Dépôt **C. A. Otto**, 2 Delaspéestrasse, 1. Etage.

7248

Wegen Umzug nach Wilhelmstrasse No. 22

Fortsetzung des Verkaufs meiner sämtlichen Sommerstoffe

zu **ganz aussergewöhnlich billigen** Preisen.

B. Marxheimer, Webergasse 16.

Meine fast noch neue **Ladeneinrichtung**, sowie **2 Erkergestelle** und **Ladentisch** werden sehr billig abgegeben. 6860

Die auch in hiesiger Gegend so rühmlich bewährten und anerkannten priv. Specialitäten: **Dr. Borchardt's** Kräuterseife à 60 Pf., **Dr. Suin de Boutemard's** Zahnpasta à 120 u. 60 Pf., **Dr. Hartung's** Chinarinden-Oel à 100 Pf., **Dr. Koch's** Kräuterbonbons à 100 u. 50 Pf., **Dr. Hartung's** Kräuterpomade à 100 Pf., **italien.** Honigseife à 50 u. 25 Pf. und **Prof. Dr. Lindes** veget. Stangenpomade à 75 Pf. sind **ächt** und in bester Qualität vorrätig für Wiesbaden bei **Louis Schild**, Langgasse 3. 1638

Gesundheitspflege

Neu.

Excelsior

Neu.

Patente angemeldet.

Vollkommenster Frottir-Apparat, zusammengesetzt aus Loofah und Waschwamm.

Excelsior vermeidet alle Mängel der bisher in den Handel gebrachten Frottir-Apparate, kann bequem gehandhabt werden und hält das aufgenommene Wasser durch **Schwammfüllung** fest, um es dem Körper gleichmässig abzugeben, sowie das lästige Umherschleudern desselben zu vermeiden.

Patent-Frottirhandschuhe
Patent-Frottirschwämme

Vorzüge die gleichen
wie bei Excelsior.

Verkaufsstellen:

A. Cratz, Langgasse.

Adolf Joost, Kranzplatz.

Willy Graefe, Langgasse.

H. J. Viehoever, Marktstrasse.

C. Feger Nachf., Langgasse.

H. Becker, Kirchgasse.

Adalb. Gaertner, Marktstrasse.

C. Brühl jun., Wilhelmstrasse.

Carl Günther, Webergasse.

Berliner Fabrik practischer Neuheiten der Loofah-Industrie

L. Lubasch, Berlin S.O.



6975

„Mädchenheim“

Jahnstraße 14.

Eröffnung 1. August 1889.

Aufenthalt und Verpflegung 80 Pf. für den Tag.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung (neu), nussb., matt und blank, billig zu verkaufen Friedrichstraße 13. 16508

Für Garten- und Waldbeste bengalische Fackel, bengalische Flammen und sonstiges Garten-Feuerwerk, Papierlaternen (Lampions), passende Stearin-Kerzen dazu empfiehlt **G. M. Rösch, Webergasse 40.**

2499

Regulateure, sowie alle Arten Taschen, Uhren und Standuhren empfiehlt zu billigen Preisen **E. Bücking, Goldgasse 20.**

Seiden-Bazar S. Mathias,

5965

17 Langgasse 17.

Telephon 112.

Reste und zurückgesetzte Sommer-Buckskin.

6160

Hch. Lugenbühl, Kleine Burgstrasse 6.

Schluss meines Geschäftes: 30. Juli.

Vorräthig sind noch:

Staubmäntel in allen Farben.

Sommer-Umhänge, Fichus und Mantelettes.

Kindermäntel

für jedes Alter noch vorräthig.

Promenaden-Mäntel

von dem einfachsten bis zu dem elegantesten Genre.

Wintermäntel à tout prix.

Jaquettes in schwarz und farbig.

Tricot-Tailen und -Blousen

in grossartigster Auswahl.

Regenmäntel in allen Façons und Stoffen.

Die Preise sind nochmals **bedeutend herabgesetzt.**

Laden-Einrichtung billig zu verkaufen.

Julius Jüdel, Damen-Mäntel-Fabrik,

35 Langgasse 35, „Hotel Adler“ gegenüber.

Spitzenhandlung von K. Schulz

aus Breitenbrunn bei Schwarzenberg i. S.

5046

Das Lager enthält echte Pointspitzen, Duchesse-Spitzen, Chantilly-Spitzen, Valenciennes-Spitzen, schwarze Guipure-Spitzen, gelbseidene Guipure-Spitzen, Kirchen-Spitzen, weisse Guipure-Spitzen, Torchon-Spitzen, Duchesse-Tücher, Chantilly-Tücher, schwarze Guipure-Tücher, Schirmüberzüge, Fichus und Fanchons, Schleier und Barben, Pellerinen, Taschentücher, Spitzen-Garnituren, Madeira-Stickerei in weiss, crème und bunt, sowie Kleider für Damen und Kinder etc. etc. Eine grosse Auswahl handgestickte und geklöppelte Decken in jeder Grösse.

Das Lager befindet sich in **Wiesbaden, Neue Colonnade No. 32-33.**

Das zweite Geschäft befindet sich vom 15. Mai bis 1. October in **Bad Schwalbach, Trinkhalle, Laden No. 3.**

Eigenes Fabrikat. — Sehr billige und feste Preise. — Mein Geschäft besteht seit 1853.

Größtes Lager

in

steinernen Einmach-Ständern u. -Töpfen

zu den billigsten Preisen und in größter Auswahl bei

W. Heymann (Firma: H. Jung Wwe.),

3 Ellenbogengasse 3.

6787

Ausverkauf wegen Umzug und Abbruch des Hauses nur bis 1. August: Parfümerien, Seifen, Bürsten, Kämmen etc. etc. zu enorm billigen Preisen. Wilh. Sulzbach, Hof-Friseur und Parfümeur, Spiegelgasse 1.

Sonnenberg.

Theile ergebenst mit, daß ich mein

Schuhlager nebst Werkstätte

nach meinem neuerbauten Hause, Thalstraße 33a, verlegt habe.

7140

Hochachtungsvoll

Carl Hollingshaus.

Gold- und Silberwaaren

in reichhaltigster Auswahl, sowie Trauringe empfiehlt zu den billigsten Preisen E. Bücking, Goldgasse 20. 5481

Wegen Abreise **Antinous**, medicaische Venus, 65 Ctm. hoch, **Mozart** (ganze Figur auf Socol), 2 **Tanagra-Figuren**, sehr g. **Rohhaarmatratze** 3. Abz., b. 3. v. Moritzstr. 38, II.
 Neue und gebrauchte **Kanape's**, Divans, Chaises-longues, Sessel von 17 Mk. an, ferner 2 Kinderbettstellen billigt, 1 **Werkzeugmaschine**, gutgeh., 16 Mk. Schachtstr. 9a, I, n. d. Schwalbacherstr.

Kleider- und Küchenschranke, Bettstellen, Nachttische etc. zu verkaufen Nerostraße 16. 554

Eine **Salon-Polster-Garnitur** in kupferfarb. Plüsch, eine **Chaise-longue** ohne Bezug, f. eine Decke passend, verschiedene andere **Polstermöbel** billigt zu verkaufen bei 6819 **P. Weis**, Tapeziter, Moritzstraße 6.

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 10400

Gut erhaltene Möbel, ein vorzügliches **Tafel-Clavier** und noch andere **Utenfilien** Umzugs halber zu verkaufen. Näh. **Karlstraße 18, Parterre.** 7141

Einige **Werkzeug- und Kleiderschränke**, tannene und polirte, stehen zum Verkauf in der **Möbel-Schreinerei** von **Anton Dobra**, Albrechtstraße 23. 6902

Ladite Bettstellen, Küchenschranke und polirte **Kommoden** zu verkaufen Kapellenstraße 1. 7022

E. Hobelbank mit od. ohne **Werkzeug** zu verk. Saalgasse 22. 6956

Briefmarken-Sammlung.

Ein neuestes **Schaubek-Album** mit 2300 Postwertzeichen zu verkaufen Kirchgasse 19, Cigarrenladen. 6803

Ein wenig gebrauchter **Krankenwagen** billigt zu verkaufen. Näh. **Rheinstraße 6, Parterre.**

Ein **Schneppfarrn** und eine starke **Federrolle** zu verkaufen bei **Volk, Schmied**, Selenenstraße 5. 2872

Ein **leichtes Karruchen** und ein **Regulir-Füllosen** billigt zu verkaufen Moritzstraße 12, Strh., bei **Deuster.** 7222

1000 Stück **Bierflaschen**, 1000 Stück **Weinflaschen** billigt zu verkaufen Hochstätte 24.

Einnachtfässer zu haben bei 7206 **Dorn, Kirchgasse 30.**

Gut hergerichtete **Einnachtbüchsen** mit Deckel sehr billigt zu haben bei **Heinrich Weiss**, Spengler, Hochstätte 4.

Ein **Pferd** (Mappe), noch nicht 5 Jahre alt, für jeden Gebrauch geeignet, steht zu verkaufen **Franzenstraße 15.** 7052

Ein achtjähriges **Pferd** für leichtes Fuhrwerk (Adersfuhrwerk) zu verkaufen bei **Fritz Rückert**, Marktstraße 8. 6942

Verschiedenes

Atelier für künstliche Zähne, Plombiren etc. von 5967

H. Kimbel's Nachf., W. Hunger, befindet sich

21 Friedrichstrasse 21,

im früheren Hause des verstorbenen Herrn Zahnarzt Cramer.

Zahnbehandlung und Zahnersatz. Lachgas.

Schwalbacherstr. 19, **C. Bischof**, Schwalbacherstr. 19. 6923 Sprechstunden von 9-12 und 2-5 Uhr.

Müller's „Dental Office“.

Sprechstunden für **Zahnkranke** 9-12, 2-6 Uhr **Webergasse 8, II.**
 Sämtliche Operationen schmerzlos mittels **Cocain.**

Therese Ebert, Schwalbacherstrasse 47, I, empfiehlt sich zur Anfertigung aller 6997

Promenaden- und Gesellschafts-Toiletten nur nach den neuesten Schnitten. **Reelle Preise. Prompte Bedienung.**

Costüme

werden von den einfachsten bis zu den feinsten nach französischem und englischem Schnitt angefertigt. **Frau Jung, Rheinstraße 25, Hinterhaus.** 13992

Reparaturen an **Uhren, Gold- und Silberwaaren** unter Garantie zu den billigsten Preisen bei **E. Bücking, Goldgasse 20.** 5480

Alle Reparaturen an Nähmaschinen werden unter Garantie schnell und solid ausgeführt von **Wilh. Dorlass, Mechaniker, Dranienstraße 27, Strh.** 4294

Mineral-Bäder

liefert nach jeder beliebigen Wohnung von **80 Pfg.** an 6407 **Ad. Blum Wwe., Schulgasse 11.**

Herrenkleider werden unter Garantie angefertigt, getragene sorgfältig reparirt und gereinigt **Neugasse 12.** 10401

Sichere Existenz für Damen!

Ein altes, vorzügliches **Confections-Geschäft** mit großer, feiner Kundschaft, sehr guter Geschäftsgegend, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und bietet sich hier für eine Dame eine selten günstige Gelegenheit, sich eine sichere Existenz zu gründen. Damen, welche über ein Capital von ca. 5000 Mk. verfügen, wollen ihre Offerten unter „**Kauf**“ in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Betheiligung!

Zur bedeutenden Ausdehnung eines seit langen Jahren bestehenden **Confections-Geschäftes** mit feiner, fester Kundschaft und großem Umsatz wird sofort ein **Theilhaber**, Herr oder Dame, welche in dieser Branche genügende Kenntnisse besitzen müssen, mit nöthiger Capitaleinlage gesucht. Offerten unter **D. E. 366** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Bettfedern-Dampfreinigung in Gegenwart des Auftragsgebers **Tunusstraße 21, Hinterhaus.**

Wasche zum Waschen und Bügeln wird billigt und pünktlich besorgt in **Sonnenberg** bei **Gebrüder Müller.**

Wasche zum Bügeln wird angenommen, das Herrenhemd 8 Pfg., Kragen 2 Pfg., Manschetten 4 Pfg., **Schulgasse 6,** 1 Stiege hoch. Reelle Bedienung wird zugesichert.

Eine **geübte Friseurin** sucht noch einige Stunden. Näh. **Römerberg 7, im Laden.** 5612

Verschlungene Fäden.

Novelle von Helene v. Goeckendorff-Grabowski.

(15. Forts.)

Am folgenden Morgen erschien Sir Rupert Mulligan selbst, um sich nach seinem Gaste umzusehen.

„Fehlt es Ihnen auch an Nichts, Mr. Vanquish?“ fragte er. „Ich möchte mir nachträglich Vorwürfe, gestern Abend nicht mit Ihnen soupir zu haben, und verspreche, von jetzt an ein lebenswürdigerer Wirth zu sein. In der Einsamkeit kommt man nur zu leicht dahin, sich gehen zu lassen, und das sollte nicht sein!“

„Sie beschämen mich, Sir Rupert! Es wäre mir sehr peinlich, wenn Sie sich um meinwillen den geringsten Zwang auferlegten; eine Wahrnehmung dieser Art würde nur dazu dienen, mich zu vertreiben!“

„Seien Sie unbesorgt. Wir werden uns gegenseitig nicht geniren, Sie nehmen doch heute Ihr Diner mit mir?“

„Gern, Sir Rupert — selbst wenn es gegen die Ansicht der Mrs. Laughton sein sollte. Meiner Meinung nach müßten Sie sich nicht in ein System zwingen lassen, sondern leben, wie der Augenblick es eben mit sich bringt.“

„Mrs. Laughton meint es gut mit mir, Vanquish; seit ich sie habe, das will sagen, seit mein langjähriger Kammerdiener Thomas sich verheirathete, fehlt es mir an keiner Bequemlichkeit — und im Krankenpflegen ist Marian Laughton geradezu unübertrefflich! Ich will Sie nun nicht länger stören, mein Freund, auf Wiedersehen!“

Der Baronet hustete ein wenig, als er am geöffneten Fenster vorbei schritt, und Hardy Vanquish blickte ihm dankenvoll nach, bevor er zu dem Ausspacken seiner Reisetasche zurückkehrte. „Es thut wahrlich Noth, daß sie heimkehrt“ — murmelte er vor sich hin — „nun der Nachmittag wird uns zeigen, welche Chancen wir haben.“

* * *

Nach dem Diner, welches Hardy Vanquish durch seine frische, heitere Conversation belebte, zog sich Sir Rupert Mulligan in den tiefen Armstuhl zurück, der ihn gewöhnlich zu dieser Zeit aufzunehmen pflegte. „Ich will aber nicht schlafen, Vanquish,“ sagte er, „sondern Ihre Skizzenmappe vornehmen, wenn Sie nichts dagegen haben.“

„Ganz gut, Sir Rupert. Hier ist die Mappe. Ich denke, Sie werden manches neue Blatt darin finden,“ erwiderte der Maler; „unterdessen vertiefe ich mich in diese alte Bilderbibel, deren Stiche wirklich vortrefflich sind.“

Er machte es sich, nachdem er die schweren Vorhänge etwas zurückgeschoben und das Fenster verstoßen ein wenig geöffnet, in einer Fensternische bequem, welche ihm gestattete, den Baronet im Auge zu behalten. Das Studium der schönen, melancholischen Züge seines Wirthes übertraf heute jenes der alten Kupferstiche bei weitem an Wichtigkeit — und so blickte er häufig über den wuchtigen, auf seinen Knien ruhenden Lederband fort zu Sir Rupert hinüber, fest entschlossen, den Moment nicht zu versäumen, wo derselbe das bedeutungsvolle Portrait zu seinen Augen emporheben würde. Da gab es aber unglücklicher Weise ein Bild in der alten Bibel — Rebecka's Begegnung mit Isaaq darstellend, welches in einer so weit von der gewöhnlichen Auffassungsweise abweichenden Art ausgeführt war, daß es des Malers künstlerisches Interesse vollkommen in Anspruch nahm, besonders, da er sich bereits selbst viel mit eben diesem Motive beschäftigt und dasselbe ähnlich in sich verarbeitet hatte, so daß er nun wie vor einer Offenbarung stand. Eine Zeit lang triumphirte der Künstler vollständig über den Menschen. Mr. Vanquish sah und empfand nichts als die edlen, ausdrucksvollen Gestalten, die weihevoll Sabbathstimmung des vor ihm liegenden Bildes — als er dann endlich, wie aus tiefem Traume erwachend, seine Augen von demselben erhob und mit allen Sinnen aus der alttestamentlichen Welt in die Gegenwart zurückkehrte, da war die Erkennungsscene bei Sir Rupert augenscheinlich bereits vor sich gegangen. Aber der Baronet schien noch unter ihrem Bann zu stehen! Lebhaftige Röthe lag auf seinen sonst marmorblaffen Wangen und in den müden, braunen Augen

brannte ein fremdes Feuer, während er sie unverwandt, mit unbewußt zärtlichem, bewunderndem Ausdruck auf die Portraitstizze gerichtet hielt.

„Es ist geclückt!“ sagte sich Hardy Vanquish tief aufathmend, „augenscheinlich lauscht auch er jetzt dem Läuten der »Erinnerungsglocken«, und wie ich glaube, erwecken sie die alte Liebe aus ihrem Dornröschenschlummer! So habe ich denn nicht umsonst meine besten Kräfte an die Ausführung des kleinen Bildes gesetzt, — nicht umsonst es so ernst genommen mit jeder Linie des wundervollen Gesichts, bis dasselbe sprechend getreu und lebensvoll vor mir stand in dieser ureigenen, fühlen, melancholischen Lieblichkeit des Originals!“

In diesem Augenblick ließ der Baronet seine Hand, welche das Blatt hielt, langsam sinken und schaute zu Vanquish hinüber. Der Maler erwiderte den Blick möglichst unbefangen.

„Finden Sie einiges Gute unter den Studien, Sir Rupert?“ fragte er leicht hin.

„Kommen Sie einmal herüber, Vanquish! Ich fand noch gar nichts außer diesem Portrait! Ich sah noch niemals ein Gesicht von so unwiderstehlicher Reinheit, Unschuld und Frische und es ist mir, als müßte der Anblick des Originals mich gesund machen! Existirt dasselbe noch? Und wo? Sagen Sie mir Alles, was Sie selbst wissen!“

Der Sinn dieser in ziemlich erregtem Tone gesprochenen Worte entsprach den Erwartungen des Malers keineswegs und frappirte ihn in hohem Grade. „Er erkennt sie nicht! Er sieht alles Andere aus ihrem Antlitz heraus, nur das nicht, was ich für ihn hineinlegte und was zu seinem Herzen sprechen soll!“ dachte er unzufrieden, während er äußerlich gelassen die Bilderbibel schloß und fortlegte, und dann ruhig durch das Zimmer zu dem Armstuhl Sir Ruperts hinüberging. Der Baronet hielt ihm das Blatt entgegen.

„Diese hier, Vanquish! Diese träumende, junge Person mit den altmodischen Flechten! Wer ist sie?“

Hardy Vanquish warf nur einen flüchtigen Blick auf die Skizze, dann stürzte das ganze himmelhohe Gebäude seiner Hoffnungen mit einem Schlage zusammen. Es war nicht John Evan Ramson, sondern Susan Montgomery, die junge, geduldige Schwester seines Freundes Baldwin, welche in dem weitesten, kleinen, ländlichen Hause zu Rotton-Kow ihr Leben hindurch, neben dem Flickorbe und im Kampf mit den hundert Bitterkeiten und Sorgen eines Haushalts, der von Anbeginn unter dem Joch der Armuth geseufzt! — Hardy Vanquish hatte Susan Montgomery niemals unbeschäftigt gesehen und deshalb auch in dieser Art dargestellt: im Epheu umrankten Erkerfenster sitzend, ein Näherlein in den Händen, aber darüber hinausschauend, wie es ihre Art war, wenn irgend ein besonderer Gedanke ihr durch den Sinn ging. Niemals war es einem Menschen eingefallen, Susan Montgomery schön zu nennen, ebensowenig aber hätte sich irgend Jemand, den das Geschick in das Verzeich ihrer freundlichen Augen und melodischen Stimme geführt, dem Zauber der herzugewinnenden jungen Fee im blauen Leinwandkleide zu entziehen vermocht. Susan's schöne, gesunde Seele sprach aus jedem Zuge ihrer rosigen Gesichts und ließ übersehen, daß dasselbe weder einem kleinen Mund noch eine klassisch geformte Nase aufzuweisen hatte, daß seine Stirn nach den Regeln der Schönheit ein wenig zu viel gerathen war. Vanquish hatte seine Freundin mit all' diesen kleinen Eigenthümlichkeiten wiedergegeben, aber er hatte auch die Seele, welche ihre Züge verklärte und durchgeistigte, wunderbar auf festgehalten gewußt. In Susan's großen, träumerisch in die Ferne gerichteten Augen lag eine Welt von Sehnsucht und Erwartung, ein kindlich hoffnungsvoller, zuverlässiger Ausdruck zugleich, der in der unbekanntem Zukunft sagte: „ich weiß zwar nicht, was mir bringen wird, aber ich vertraue dir!“ Ein Hauch von Frieden und Harmonie, etwas wie Festtagsstimmung lag über der Gestalt des träumenden Mädchens, auf dessen Haupt sich die Epheuranken niederneigten, — der Baronet konnte sich nicht satt daran sehen.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N. 175.

Dienstag, den 30. Juli

1889.

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Großer Laden mit 2 Zimmern und kleiner Werkstätte, auch getheilt, zu vermieten. Näh. Mauergasse 8. 5893

Firschgraben 12 ist 1 Laden nebst Ladenzimmer zu vermieten. Näh. Wörthstraße 16, Laden. 6140

Eckladen mit Wohnung zu vermieten Hermannstraße 12. 6214

Laden mit Ladenzimmer ist mit oder ohne Wohnung per 1. October zu vermieten. Näh. Neugasse 17. 6239

Laden, in dem zur Zeit ein gutgehendes Cigarren-Geschäft betrieben wird, ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Goldgasse 10, Eckladen. 5114

Grabenstrasse 2 ist ein großer Laden zu vermieten. 6356

Ein **Laden** mit Logis auf 1. October zu verm. Webergasse 50. 6231

Laden, event. mit Wohnung, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, per 1. October zu vermieten Schachtstraße 8. 6854

Laden mit oder ohne H. Logis billig per October zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 4, II. 6936

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. October oder später zu vermieten.

Gehr. Kahn, Kirchgasse 19. 7142

Sonnenberg, Langgasse 21, ein Laden mit Wohnung per 1. October zu vermieten. 4479

Marktsstraße 12 im Entresol ein kleines Bureau auf October zu vermieten. 6759

Werkstätte 22 ist eine große Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 6426

Reibschiffstraße 19 ist eine große, helle Werkstätte nebst Lager-raum zu vermieten. Das Ganze eignet sich auch sehr gut als Magazin. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 7107

Ein **Lokal** in der Nähe der Gerichtsgebäude, für ein Bureau geeignet, zu vermieten. Näh. Exped. 7133

Lokal für Möbel-Lagerraum oder Gesellschaft inmitten der Stadt zu vermieten. Näh. Exped. 6775

Wohnungen.

„Für Miether kostenfrei.“

Wohnungen, Geschäftslokale etc. von 500 Mk. an p. a., sowie möblirte Villen, Wohnungen und Zimmer werden coulant nachgewiesen durch 2222

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 29.

Marktstraße 2 sind Wohnungen gleich oder später zu verm. 4551

Marktstraße 4 eine Frontispiz-Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 6722

Adelheidstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, nebst großem Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October anderweitig zu verm. 6141

Adelheidstraße 23 sind 3 Zimmer mit Küche und Zubehör für sofort oder später zu vermieten. 6805

Adelheidstraße 33, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon, neu hergerichtet, zu vermieten. 5484

Adelheidstraße 35, im Hinterhaus, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13. 6237

Adelheidstraße 42, Parterrew., 5 Zim. u. Zub., großer Balkon mit Vorgarten zu verm. 6127

Adelheidstraße 43, E., 3 Zim. u. Zubeh. (gr. Balkon) z. v. 2585

Adelheidstrasse 52

1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon u. s. w., zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau Rheinstraße 88. 4446

Adelheidstraße 47 Bel-Etage u. 2. Stock, je 6 Zimmer u. Badezimmer, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Wörthstraße 3, 1 St. r. 6745

Adelheidstraße 54

schönes Hoch-Parterre, 6 gr. Zimmer, Badezimmer, Küche, großer Balkon, Vorgarten etc., zu vermieten. Vormittags einzusehen. 7149

Adlerstraße 5 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5665

Adlerstraße 10 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6594

Adlerstraße 16 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Abschluß, auf 1. October zu vermieten. 7155

Adlerstraße 29, 1 St., abgesehl., freundl. Wohnung zu verm. 5850

Adlerstraße 31 mehrere Wohnungen auf gleich und 1. October zu vermieten. 5987

Adlerstraße 33 H. Dachwohnung auf 1. Oct. zu verm. 6713

Adlerstraße 45 Wohnung auf gleich oder Oct. zu verm. 6714

Adlerstraße 47 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Borderh., 1 St. rechts. 6788

Adlerstraße 50 sind Logis, je 2 Zimmer und Küche, sowie einzelne Zimmer zu verm. Näh. im 3. Stock rechts. 6915

Adlerstraße 51 ein Logis im Hinterhaus, sowie eine einzelne Stube auf 1. October zu vermieten. 6001

Adlerstraße 55

sind per October mehrere Logis zu vermieten. 6335

Adlerstraße 59 abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6019

Adlerstraße 63 ist eine schöne Frontispiz, sowie zwei kleinere Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 6181

Adolphsallee 6 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196

Adolphsallee 8, zweiter Stock, Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör Wegzugs halber zum 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. baselbst, erster Stock. 6957

Adolphsberg 3, Aufgang von der Taunusstraße, Villa, ist die Bel-Etage an ruhige Leute auf 1. Oct. zu vermieten. 6154

Adolphstrasse 1

ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Bade-Einrichtung Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf gleich anderweitig zu verm. Vormittags von 9—1 Uhr einzusehen. 17224

Adolphstraße 4 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf October zu vermieten. 5844

Adolphstraße 16, Parterre, sind zwei ineinandergelagerte, elegante Zimmer mit Kellerraum zu vermieten. Näh. zwischen 5 und 7 Uhr Nachmittags erste Etage. 4918

Albrechtstraße 3, Vorderhaus, 3. Stock, 3 Zimmer nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 6330

Albrechtstraße 5, Hinterhaus, eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. 6573

Albrechtstraße 7, 1. Stock, Balkonwohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und 2 Keller, auf October zu vermieten. 6544

Albrechtstraße 11 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern und 2 Dachwohnungen sofort zu vermieten. 5827

Albrechtstraße 13, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon und alles Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5489

Albrechtstraße 23a ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 11580

Albrechtstraße 33, Ecke der Dranienstraße, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, per 1. October zu verm. Näh. baselbst oder Zahnstraße 17, Part. 5543

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Kellern, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. Anzusehen von 11—1 und von 5—7 Uhr. 5315

Albrechtstraße 33a sind zwei Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör in einem ruhigen Hause an ruhige Familien auf 1. October billig zu vermieten. Näh. im Laden. 5703

Albrechtstraße 37 ist die 2. Etage, Salon mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten; desgl. eine Frontspitz-Wohnung. Einzusehen von 11—1 Uhr. 5971

Albrechtstraße 39 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Welltriftstraße 9, 1. Stiege. 5972

Albrechtstraße 39 ist im Hinterbau eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Dachkammer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Welltriftstraße 9, 1. Stoc. 7178

Albrechtstraße 43, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. October cr. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2 Treppen hoch. 8355

Albrechtstr. 43 (obere, südl., freie Lage u. neu) ist die Bel-Et. v. 5 gr. 3. m. Zub. zu erm. Pr. auf gl. od. später z. verm. Näh. das 2. St. 5040

Bleichstraße 13, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Nachmittags einzusehen. 6187

Bleichstraße 13, Hinterhaus, 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 6188

Bleichstraße 14 im 1. Stoc eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 17570

Bleichstraße 20, Hinterhaus, ist eine Siebelwohnung, 2 Zimmer, Küche zc., auf 1. Oct. zu verm. Näh. Vorderhaus, Part. 5892

Bleichstraße 27 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf October zu vermieten. 6167

Bleichstraße 39 Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. hoch. 6402

Blumenstraße 6 ist sofort zu vermieten. 3115

Große Burgstraße 4 ist per 1. October die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 42a, 3. Stoc. 5716

Castellstraße 1 Wohnungen, 2 Zimmer, 1 Küche, Zubehör, sowie 1 Zimmer, Küche und Zubehör und eine Dachwohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 6618

Castellstraße 4/5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 5932

Dambachthal 6a, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer und 2 Mansarden zu verm. Näh. Kapellenstr. 3. 5724

Dambachthal 12, Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet und nöthigem Zubehör zu verm. Näh. im Seitenbau. 5936

Dohheimerstraße 9, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer mit großer Veranda, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf 1. October zu verm. Einzusehen Vorm. von 9—12 und Nachm. von 3—5 Uhr. Näh. Hinterhaus, 1 Stiege. 4934

Dohheimerstraße 9, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 4935

Dohheimerstraße 20 im Hinterhaus eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 5545

Dohheimerstraße 26 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr. Näh. Karlstraße 6, Parterre, bei Karl Fuß. 5334

Dohheimerstraße 30a ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Speisekammer, großer Balkon mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 4101

Dohheimerstraße 47 eine schöne Wohnung nebst Zubehör (Glasabschluss), 1 Stiege hoch, sowie die Frontspitze nebst Zubehör (Bleich- und Trockenplatz beim Hause) preiswerth auf 1. October zu vermieten. Näh. Goldgasse 3. 5847

Dohheimerstraße 50 eine freundliche Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu vermieten. Preis 260 Mk. Näh. bei Lackner **W. Diehl**, Frankenstraße 6. 6390

Elisabethenstraße 6 eine Frontspitz-Wohnung, bestehend aus einer geraden und zwei schrägen Stuben mit Küche, Keller und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5409

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr. 5276

Ellenbogengasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5581

Ellenbogengasse 8

sind 2 Wohnungen im Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche, sofort oder auf 1. October zu vermieten. 6547

Emserstraße 16 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde zc. für 1. Oct. an ruhige Leute zu vermieten. 5876

Emserstraße 44 ist der Parterre- und 2. Stoc von je 5 Zimmern zc. zc. per 1. October cr. zu vermieten. Näh. im 1. Stoc. 7139

Feldstraße 12, 2. Stoc, ein großes Zimmer mit Küche auf 1. October zu vermieten. 7008

Feldstraße 15 ist eine Wohnung mit Stallung und Heuboden auf 1. October zu vermieten. 4521

Feldstraße 19 sind 3 Zimmer und Küche im Vorderhaus, sowie im Hinterhaus 2 Wohnungen von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Feldstraße 10, im Laden. 6428

Feldstraße 20 ist eine neue Wohnung zu vermieten. 6729

Feldstraße 27 eine Wohnung v. 2 Zimmern u. eine Wohnung v. 1 Zimmer, jede m. Zubehör, a. 1. Aug. u. 1. Oct. z. verm. 6541

Frankenstraße 6 ist die Bel-Etage, 4 geräum. Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October und eine freundliche Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6889

Frankenstraße 11 ist der 3. Stoc, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6779

Frankenstraße 11 die Parterre-Wohnung mit Verflämung und 2 Zimmer, Küche und Keller im 1. Stoc auf 1. October zu vermieten. 5562

Frankenstraße 17 sind 2 Zimmer und Küche zu verm. 7119

Friedrichstraße 12, im Hinterbau, eine schöne Wohnung, 3 große Zimmer, Küche und Zubehör, im Mittelbau eine kleine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per sofort oder später zu vermieten, jedoch nur an ruhige Leute ohne Kinder. Näh. von 9—11 Uhr. Vorm. 6431

Friedrichstraße 19 ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 7106

Friedrichstraße 29 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 6184

Friedrichstraße 33,

2. Etage, elegante Wohnung, 7 Zimmer, hoch und geräumig, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vorm. von 10—12 Uhr. Näh. 1. Etage rechts. 6591

Friedrichstraße 45 sind zwei Wohnungen, eine im Vorderhaus mit 4 Zimmern nebst Küche, Keller und einer Mansarde und eine im Seitenbau mit 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6828

Friedrichstraße 47 sind zwei schöne Wohnungen, die eine von 4, die andere von 3 Zimmern mit Mansarde, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6628

Geisbergstraße 4 ist eine kleine Wohnung, Frontspitz, auf sogleich an eine einzelne Person zu vermieten. 6539

Geisbergstraße 15 ist eine Frontspitzwohnung von 5 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. Gartenbenutzung. 1628

Geisbergstraße 20 Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. Näh. Vorm. 1 St. h. 6628

Göthestr. 3 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. October und eine Dachkammer auf 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 6628

Göthestr. 5

ist der 2. Stoc, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. bei Herrn **Bleidner**, im Hinterhaus, daselbst, oder Marktstraße 26 bei Frau **Müller**. 6628

Gustav-Adolfstraße 3 im neuerbauten Landhause auf 1. October zu vermieten: Noch eine Bel-Etage-Wohnung zu 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör (Küche, Mansarde, Geräthkammer, 2 event. 3 Räume zc.), Preis 650 resp. 674 Mk.; hohe, gesunde ruhige Lage, 5 bis 10 Minuten vom Innern der Stadt nahe dem Walde. Näh. Gustav-Adolfstraße 1, 1 rechts. 6628

Gustav-Adolphstraße 5 sind zwei schöne Wohnungen von je 5 Zimmern mit Zubehör, sowie 2 große, freundliche Siebelzimmer auf sogleich preiswürdig zu vermieten. Näheres Schiffsbergstraße 13. 6825

Gustav-Adolphstraße 6 rechts eine Parterre-Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6589
Gustav-Adolphstraße 14 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer Blatterstraße 10. 6370

Selenenstraße 14 eine Parterre-Wohnung im Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 6933
Selenenstraße 15, Bel-Etage, 5 schöne Zimmer u. s. w., auf gleich oder später zu verm. Näh. Hinterhaus, 1 Tr. 17596

Selenenstraße 17, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8911
Selenenstraße 18, Vorderhaus, 2 St., geräumige Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller zu vermieten. Näh. bei Chr. L. Häuser, Welltrichstraße 6. 7039

Hellmundstraße 41 ist eine neu hergerichtete Wohnung in der Bel-Etage auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei Reinhard Faust, Schwalbacherstraße 23. 5141
Hellmundstraße 43, Bel-Etage, eine neu hergerichtete Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Abfluß, auf gleich zu verm. 5076

Hellmundstraße 48 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6552
Hermannstraße 2, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4690

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 17393
Herrngartenstraße 17 ist eine Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 5833

Hirschgraben 5 (am Schulberg) ist auf 1. October eine Siebelwohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit Glasabfluß, zu vermieten. Näh. daselbst, 1 Stiege hoch links. 5569
Hirschgraben 6, Neubau, sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern und Küche auf 1. Oct. zu verm. Näh. Adlerstraße 16. 7156

Hirschgraben 8 (Neubau) sind Wohnungen von 3, 2 und 1 Zimmer und Küche, der Neuzeit entsprechend, per 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 5, 1 St. hoch. 6946
Jahnstraße 1, Hochparterre, 5 Zimmer u. Zubeh., zu verm. 3357

Jahnstraße 2, Ede der Karlstraße, sind zwei Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei Louis Behrens, Langgasse 5. 5584
Jahnstraße 5 schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Parterre. 6155

Jahnstraße 7 eine Hinterhaus-Wohnung zum 1. Oct. z. verm. 6736
Jahnstraße 9 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung per 1. Oct. oder früher zu vermieten. 6908
Jahnstraße 17 ist eine Wohnung, 3 geräumige Zimmer, Mansarden und Zubeh., gleich oder später zu verm. Näh. Part. 6630

Jahnstraße 19, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auch getheilt in je 3 Zimmer, auf 1. October zu verm. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 5889
Jahnstraße 26 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Dr. jur. Grossmann, Abelhaidstraße 3. 5849

Kapellenstrasse 12 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im 1. Stock bis 6 Uhr Nachmittags. 6331

Kapellenstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, Badecabinet zc., 2. Stock, 4 Zimmer und Zubehör, letzteres auch für ruhige Geschäfte passend, sof. zu verm. Näh. Kapellenstraße 31. 1666

Obere Kapellenstraße 79 ist eine kleine Wohnung, drei Zimmer, Küche nebst Zubehör, billig zu vermieten. 6355
Karlstraße 13 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf Oct. zu verm. Anzuj. an Wochent. von 2¼—4¼ Uhr. 5501

Karlstraße 18 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 6165
Karlstraße 20 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres auch Kirchgasse 13, im Gemüseladen. 7136

Karlstraße 23 ist zu vermieten auf 1. October: Parterre 3 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Magazin, etwas Garten und Hofraum, ober Bel-Etage 5 Zimmer u. Küche nebst Zubeh. 5958
Karlstraße 25, 2 St., eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5590

Karlstraße 29, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Birnbaum, Zahnstraße 3. 4903
Karlstraße 32 schöne Mansard-Wohnung zu vermieten. 6238
Karlstraße 38, Vorderhaus, ist die schöne Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. Steingasse 8, 1 St. l. 5951

Kirchgasse 2b eine Wohnung, 3. Etage, best. aus 6 schönen Zimmern nebst Zubehör, sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße 2, im Laden. 6935
Kirchgasse 11 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, an eine ruhige Familie per 1. Oct. zu vermieten. 6914

Kirchgasse 14, 5th., 1 Stg., ist eine kleine Wohnung an kinderlose Leute stillig zu vermieten. Näh. im Metzgerladen. 7171
Kirchgasse 25 ist das 2. Obergesch., bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 7006
Kirchgasse 37 zwei Zimmer, eine Küche zc. zu vermieten. 6818

Langgasse 3 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche zc., ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 6190

Langgasse 19 ist der zweite Stock, 5—6 hübsche Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Laden. 5238
Lehrstraße 1a Frontspitz-Wohnung auf October zu verm. 5530
Lehrstraße 4 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, 1 Cabinet, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei C. Werz, Geisbergstraße 4. 5618

Lehrstraße 14 ist eine Wohnung im 1. Stock von 6 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 43, 1. Stock. 5097
Lehrstraße 21 eine Parterre-Wohnung nach dem Garten, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 6157

Lehrstraße 25 sind Parterre 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. Kerostraße 38. 5539
Lehrstraße 31, Parterre, 2 Zimmer und Küche auf 1. October oder früher zu vermieten. 6954
Lehrstraße 33, nahe der Abderallee, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 5498

Zu vermieten
Louisenstraße 7 auf 1. Oct. Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller. Näh. Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. 315
Marktstraße 11 ist eine Wohnung im 1. Stock von 4 Zimmern, Küche zc. auf gleich oder später zu vermieten. 7173
Marktstraße 29 ist eine Wohnung (2. Stock), 5 Zimmer und Küche, zu vermieten. 5791

Marktstrasse 34 ist per 1. Oct. d. J. eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst 2 Kellerabtheilungen, zu vermieten. Näh. Michelsberg 2 bei L. Hartmann. 5680

Mauergasse 7 (Neubau) ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im 3. Stock zu verm. 4889
Mauergasse 10, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5130
Michelsberg 21 ist der 2. Stock mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 10912

Moritzstraße 15 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern im 2. Stock auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 5583

Moritzstraße 17 eine elegante Wohnung (Bel-Etage), 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Kellern, gr. Trockenkammer u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stod. 6729

Moritzstraße 21 eine elegante Wohnung, 5 Zimmer, Cabinet, Küche, Speisekammer, Bügelzimmer und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenkammer zur Mitbenutzung. 5544

Moritzstraße 23 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. Vorderh., Part. 6525

Moritzstraße 25 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zc. auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 5570

Moritzstraße 28 ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 3924

Moritzstraße 29 sind 2 Zimmer u. kl. Küche sofort zu verm. 6536

Moritzstraße 31 im Neubau sind Wohnungen von 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, 2 Kellern und allem Zubehör auf 1. Oct. oder früher zu vermieten; auch ist daselbst eine schöne Frontspitz-Wohnung (2 Zimmer, Küche zc.) zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 33, 1 Stiege hoch. 6724

Moritzstraße 32, Bel-Etage, 6—7 Zimmer zu verm. 5834

Moritzstraße 33 (Neubau) ist die 1. Etage, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 5999

Moritzstraße 42, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 6613

Moritzstraße 50 herrschaftl. Bel-Etage, 6—10 Zimmer, Balkon zc., zum October zu verm. Näh. Part. links. 6934

Moritzstraße 52, 1. Obergeschob, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenkammers (kein Hinterhaus, kein Seitenbau, dagegen großer Hof und Gärtchen) auf 1. October zu vermieten. 15212

Müllerstraße 8 ist wegzugshalber eine schöne Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. October zu verm. Näh. Bel-Etage. 3866

Nerostraße 5, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller auf October zu vermieten. 5947

Nerostraße 11a ist eine schöne Wohnung im 2. Stod (Seitenbau) von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich an eine ruhige Familie ohne kleine Kinder zu vermieten. 6806

Nerostraße 23 ein Logis von 2 oder 3 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6159

Nerostraße 26 ist der 1. und 2. Stod, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5923

Nerostraße 34, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, eine abgeschlossene Wohnung, 2 auch 3 Zimmer mit Zubehör, sowie 1 Zimmer und Küche, Parterre, per 1. October zu vermieten. 6920

Nerostraße 35 im 1. Stod 4 Zimmer, Küche, Mansarde und sonstig. Zubehör per October zu vermieten. Anzusehen daselbst von 11—12 Uhr oder Näheres Kapellenstraße 4, 2. Stod. 5905

Nerostraße 38 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 6831

Nerostraße 42 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 5976

Nerothal 57 ist eine Wohnung von 5 Piecen an eine kleine, ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 4888

Nerothal, Landhaus verlängerte Stifstraße 34 ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern, Speisekammer, Balkon zc. ab 1. October d. Js. zu verm. Näh. daselbst, Part. 3705

Neugasse 9, Ecke der Ellenbogengasse, Kaufe auf gleich oder 1. Oct. zu vermieten:

- a) **Zwei größere Wohnungen**, je aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, sowie
b) **zwei Wohnungen**, je aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör bestehend.

Auch kann jede Etage, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Küchen und 3 Mansarden, Kellerräumen, Mitgebrauch von Waschküche und Trockenkammer zusammen abgegeben werden.

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15. 5644

Neugasse 8 ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 6569

Neugasse 12 eine Wohnung von 2 großen Zimmern und eine **Mansarde-Wohnung**, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu vermieten. 5897

Neugasse 22 ist im Hinterhaus ein Logis zu verm. 5952

Nicolasstraße 24 eine Wohnung, gleicher Erde, unterkellert, gr. Zimmer, Balkon, Cabinet, Küche und Zubehör, per October zu verm. Preis 700 Mk. Näh. Part. 6877

Nicolasstraße 32 E. hübsche Wohnung von 4 Zim. (Balkon u. Bade-Cabinet) und Zubehör zu verm. Daselbst ebener Erde 3 Zimmer und Zubehör zu verm. Näh. bei **Fr. Beckel.** 5758

Oranienstraße 12, Seitenbau, sind 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Seitenbau, 1. Stod. 5676

Oranienstraße 22, Seitenbau links, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October c. zu vermieten. Näheres **daselbst.** 7181

Oranienstraße 23, Mittelbau ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, ev. Kammer, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Mittelbau, Parterre. 5627

Oranienstraße 25, Hinterhaus, eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 5741

Oranienstraße 27, 2 St., ist eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Parterre. 6738

Philippstraße 7 ist eine neuhergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stod. 3461

Philippstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, Mansarde und Zubehör, entweder Hochparterre oder Bel-Etage, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 3937

Philippstraße 9 sind 2 große Zimmer mit Küche und Keller per 1. October zu vermieten. 6544

Philippstraße 27 ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 5856

Philippstraße 31 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung mit herrlicher Aussicht an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. 6115

Philippstraße 33 (Neubau) sind Wohnungen von 5 und 3 Zimmern mit Balkon, Gartenbenutzung und reichlichem Zubehör, sowie 2 Wohnungen von 2 Zimmern auf 1. October c. zu vermieten. Näh. bei Frau **Franz Maurer Wwe.** Feldstraße 9/11 od. bei Kassirer **Maurer, Castellstr. 4/5.** 5161

Platterstraße 24 schöne Wohnung zu vermieten. 6191

Platterstraße 28

2 Zimmer und Küche nebst Zubehör im 1. Stod, daselbst im Hinterhaus 1 Dachlogis, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 5881

Platterstraße 36 ist eine freundliche, neuhergerichtete Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 6221

Platterstraße 52 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, 2 Kellern, Mitbenutz. d. Bleichplatzes u. Trockenp., auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 Treppen rechts. 5641

Rheinbahnstraße 2 ist das **Hoch-Parterre**, 5 Zim. mit Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Näh. 2 $\frac{1}{2}$ Treppen hoch. 1544

Rheinstraße 43 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 6001

Rheinstraße 48, 2. Etage, Wohnung, 1 Salon und 2 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5601

Rheinstraße 48 Frontspitze, 2 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5501

Rheinstraße 53 Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. Näh. 1 Stiege hoch. 5601

Rheinstraße 56 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller zc., auf 1. October zu vermieten. Näh. nur Dogheimersstraße 8, 1. 5701

Rheinstraße 66, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Balkon, 3 Mansarden, Badezimmer u. s. w. auf 1. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 36, Part. 5301

Rheinstraße 68 elegante 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör wegzugshalber auf 1. September zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 5—7 Uhr. Näh. Parterre. 4701

Rheinstr. 81 im 3. St. 4 Zimm. m. Balkon u. Zubeh. zu verm. 7152
Rheinstraße 87 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer etc., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—11 Uhr. 5592

Rheinstrasse 88

elegantes Hochparterre eine Wohnung von 6 gr. Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, großem Balkon u. s. w. zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 88. 6126
Rheinstraße 89 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern, Badecabinet, Küche m. Kohlaufzug und Mädchenzimmer auf 1. October oder früher zu vermieten. 6937

Rheinstrasse 91b

Wohnungen von 5 großen Zimmern, Balkon u. s. w. zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 88. 6125

Rheinstraße 91c sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkons, sowie eine Siebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Etage der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei

Joh. Dillmann, im Laden. 17621

Rheinstraße ist ein eleg. Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern, Entresol, Badezimmer, Vor- und Hintergarten, große Veranda, zum 1. Oct. zu vermieten. Näh. von 10—11 Uhr Adelhaidstraße 44, Part. 6985

Röderstraße 3 freundl. Wohnung per 1. October zu verm. 5837

Röderallee 12 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Zubehör zu vermieten. 6640

Röderstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 5699

Röderstraße 21 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 5656

Etage der Röder- und Nerostraße 46 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Louis Kimmel**. 7118

Römerberg 1, 1 St. l., zwei schöne Wohnungen zu verm. 6332

Römerberg 23 sind mehrere Wohnungen nebst Waschküche und Trockenspeicher auf gleich zu vermieten. 16328

Römerberg 28 ist ein Dachlogis zu vermieten. 6368

Römerberg 36 im Hinterhause ein Logis von 2 Zimmern, Küche etc. zu vermieten. 6944

Römerberg 37 Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 5649

Saalgasse 8 eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 7002

Saalgasse 28 eine schöne Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6363

Saalgasse 32 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October und ein Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 5608

Schachtstrasse 3 ist eine Wohnung mit oder ohne Werkstätte auf Oct. zu verm. 6338

Schlachthausstraße 1a ist eine schöne gr. Wohnung v. 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Manj., auf gleich oder später zu vermieten. 4107

Schlichterstraße 15 das Hoch-Parterre, 4 Zimmer mit Balkon, Küche etc., auf 1. October cr. zu vermieten. Näheres bei **August Koch**, große Burgstraße 7. 5541

Schlichterstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst und Morigstraße 15, Parterre. 5744

Schulberg 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 6120

Schulberg 19 eine Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. 6634

Schulberg 21 ist eine abgeschlossene Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör, sowie eine kleinere von 2 Zimmern u. s. w. auf October zu vermieten. 4938

Schulgasse 4 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 7115

Schützenhoffstraße 9 (Landhaus) ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, großem Vorplatz, Balkon und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens per 1. October zum festen Preis von 1000 Mk. zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 16, Seitenbau. Einzusehen vom 1. Juli ab von 10—12 Uhr. 4920

Schützenhoffstraße 9 (Landhaus), in durchaus freier und gesunder Lage, ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, großem Vorplatz, Balkon und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens per 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 16, Seitenbau rechts. Einzusehen von 10—12 Uhr. 6615

Schützenhoffstraße 13 — **Neubau** — sind 3 Wohnungen von 5 Zimmern, Cabinet, Badezimmer etc. und eine Siebelwohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October l. 3. zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer Schützenhoffstraße 16, l. 5222

Schwalbacherstraße 19 zwei Wohnungen im **Hinterhaus** zu vermieten. 6595

Schwalbacherstraße 35 eine Wohnung von 4 Zimmern mit separatem Eingang zu vermieten; dieselbe eignet sich vermöge ihrer Einrichtung zu Bureau, sowie auch als Geschäftslokal. 6401

Schwalbacherstraße 41 ist eine schöne Wohnung im Hinterhaus, 4 Zimmer mit allem Zubehör, preiswürdig an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 6149

Schwalbacherstraße 43 ist der 2. Stock, schöne abgeschl. Wohnung mit allem Zubehör, für 800 Mk. per 1. October zu verm. 6336

Schwalbacherstraße 51 4 geräumige Zimmer nebst Zubehör, auch getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 5086

Schwalbacherstraße 63 sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Küche, sowie ein Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. 6394

Schwalbacherstraße 67 sind Wohnungen auf gleich oder 1. October zu vermieten. 6028

St. Schwalbacherstraße 14 ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, im Hinterhaus zu vermieten. 6406

St. Schwalbacherstraße 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5944

Sedanstraße 4 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 6576

Sonnenbergerstrasse 45 ist eine herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche und 2 Dienerschaftszimmern, auf Wunsch auch Stallung und Remise, vom 1. Oct. an zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. 3287

Sonnenbergerstraße 49a sind noch 2 Wohnungen, hochfein eingerichtet, mit je 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad, Fremdenzimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, großem Balkon, nebst Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Bau-Bureau Nicolaßstraße 26. 6259

Steingasse 8 sind 2 kl. Wohnungen an ruhige Leute sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege links. 5950

Steingasse 10 ist ein kl. Logis auf 1. Oct. zu verm. 5913

Steingasse 17 eine schöne Wohnung im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 5694

Steingasse 31 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Hinterhaus, Parterre links. 5626

Steingasse 32 eine Dachwohnung zu vermieten. 5653

Stiftstraße 1, Seitenbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 3744

Stiftstraße 21, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden und Kohlenraum, per sofort zu vermieten. 17571

Stiftstraße 22, Neubau, ist noch 1 Wohnung von 2 geräumigen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 5934

Stiftstraße, in seinem Hause, Salon und Schlafzimmer zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 5323

Taunusstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Dienstags und Freitags von 10—12 Uhr. 4695

Taunusstraße 41 schöne Frontspitz-Wohnung zu verm. 7114

Tannusstraße 38 ist der Parterre-Stock zum 1. October zu vermieten, auch kann ein Weinkeller dazu gegeben werden. 5637

Tannusstrasse 43 ist die 2. Etage auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 5262

Tannusstraße 55, 1. St., ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 2 St. h. r. 5622

Walmühlstraße 6 ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 7109

Walmühlstrasse 19 freundl. Wohnung von 2 Zimmern und Küche, hinter Glasabschluss, per 1. Oct. zu verm. Preis 230 M. 6549

Walmühlstraße 35, 1 Stiege, 7 Zimmer mit reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. October, sowie die Frontspitze, 5 Zimmer und Küche, zu vermieten. 6523

Walmühlstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 3441

Walramstraße 2 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 5822

Walramstraße 10, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 5080

Walramstraße 12 sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen von 2 Zimmern und Küche, sowie 1 Werkstätte auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **D. Napp,** Helenestraße 5. 6371

Walramstraße 19 ist die Frontspitze auf Oct. zu verm. 5954

Walramstraße 25 Dachlogis zu vermieten. 5928

Walramstraße 28 ist im 2. Stock eine Wohnung, Salon mit Erker, 3 weitere Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Parterre. 7128

Walramstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 3—5 Uhr. 5898

Walramstraße 31 im Seitenb., 1 St., 2 Zimmer, Küche, Keller, sowie Parterre 1 Zimmer und Küche auf 1. Oct. zu verm. 6716

Webergasse 33 eine ganz neue Mansardwohnung, 2 Zimmer und Küche, an eine einzelne Person oder kleine Familie auf sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. Langgasse 44 im Schuhladen. 6680

Webergasse 42 ist ein Logis im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 5871

Webergasse 48 ist auf 1. October ein Logis im Vbh. z. verm. 6200

Webergasse 50 sind 2 hübsche Wohnungen im Vorderhaus, von je 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. 6772

W. Webergasse 1 abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., per 1. Oct. zu verm. Näh. bei **Conradi,** Kirchgasse 9. 6749

Weilstraße 6, Hinterhaus, eine Wohnung von 2 Räumen, Küche und Zubehör an kinderlose Leute auf 1. October zu verm. 6777

Weilstraße 16, Bel-Etage, sind 2 bis 5 Zimmer mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, 2. Stock. 6260

Wellrißstraße 6 eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 14, Part. 6938

Wellrißstraße 9 ist der 3. Stock, 3 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 4704

Wellrißstraße 11, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 4649

Wellrißstraße 13 eine freundliche Frontspitz-Wohnung auf 1. October an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 5683

Wellrißstraße 25 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche Keller und eine solche von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 6174

Wellrißstraße 30 eine Dachwohnung zu vermieten. 7241

Wellrißstraße 32, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 7132

Wellrißstraße 35 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Mansarde etc., sowie Raum für Werkstätte per 1. October zu verm. 5646

Wellrißstraße 46 schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon und Küche, freier Aussicht, sowie eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche mit extra Waschküche für Wäscherei, zum 1. Oct. zu verm. 6718

Wilhelmsplatz und Rheinstraßen-Ecke ist die 3. Etage, 7 Zimmer und reichliches Zubehör, per 1. October etc. zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags. Näh. Wilhelmsplatz 9, Part. 6199

Wellrißstraße, eine Minute von der Stadt entfernt, ist eine freigelegene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde, für 400 Mark jährlich zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 5935

Wilhelmstraße 3, Hochparterre, elegante Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. Anz. von 10—12 Uhr Vormittags. 5358

Wörthstraße 8 sind 2 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterh. 5500

Wörthstraße 9 (nächst der Rheinstraße) ist die Bel-Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October zu verm. 4847

Wörthstraße 9 ist die Parterre-Wohnung (rechts), 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5328

Wörthstraße 11, Neubau, 2 elegante Etagen, je 5 Z. m. Balkon, Küche u. Zubeh., zu verm.; das. schöne Frontspitzwohnung, N. Karlstr. 30. 4129

Wörthstraße 18 ist eine abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 6249

Mehrere abgeschlossene Wohnungen von 2—5 Zimmern mit Zubehör (Neubau) auf 1. October zu verm. Abrechtstr. 33a. 5704

In meinem Neubau **Moritzstraße 31** sind Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, 2 Kellern und je 3 Mansarden zu verm. Näh. Abrechtstraße 33 bei Maurermeister Schäfer. 5948

Zu schönster, ruhiger Lage sind in einer feinen, herrschaftlichen Villa 2 Etagen von je 6 Zimmern und Zubehör, gr. Garten per sofort unmobliert zu vermieten, auch ist die Villa zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 18712

In dem neu renovierten Hause **Feldstraße 7** sind zwei abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 5945

Sehr billige Wohnungen, drei Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei **Hch. Wollmerscheidt, Gustav-Adolfstraße 9.** 5515

Kleine Wohnung auf gleich zu verm. Michelsberg 28. 1081

Wohnung von 4 schönen Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten in dem Landhaus Walmühlstraße 27. 16596

7 Zimmer und Küche, 1. Etage, nahe dem Theater, auch für Geschäftszwecke geeignet, zu verm. Näh. Exped. 1476

Freundliche, neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche etc., 1. Etage, ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Goldgasse 10 (Eckladen). 4465

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und sonstigem Zubehör, ist auf 1. October zu vermieten; auch ist ein Zimmer und Küche an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. bei **Wiederspahn,** Adolphsallee 6. 4120

Zu vermieten Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör, mit und ohne Balkon, sowie Mansardwohnungen von 2 und 3 Zimmern und Zubeh. Näh. bei **E. Kneisel,** Platterstr. 12. 6561

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näh. Metzgergasse 3, im Laden. 6589

3 Zimmer und Küche, 3. Etage, zu vermieten Häfnergasse 10, 1. 1476

Freundl. Wohnung auf sogleich zu vermieten Platterstr. 64. 4916

Eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. im „Karlsruher Hof“. 5778

Eine freundliche, gesunde Wohnung, bestehend in einem Salon, 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, preiswürdig zu vermieten. Näheres bei **A. Trog,** Emserstraße 24. 4654

Eine freundl. Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Cabinet und allem Zubehör, ist an eine ruhige Familie preiswürdig per 1. October zu vermieten. Näh. bei **B. M. Tendlau, Marktstraße 21.** 5828

Zwei Zimmer, Küche, Keller und Holzstall auf 1. October zu vermieten. Näh. Michelsberg 22 bei **H. Trog.** 5896

Zwei Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten Walramstraße 22. 6512

Eine aparte, kleine Wohnung auf August zu vm. Adlerstr. 56. 6579
 Wohnung von 5 großen Zimmern in elegantem Haus für 650 Mfl.
 zu vermieten. Näh. Exped. 6913
 Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October
 zu vermieten Emserstraße 46. 6250
 Ein Dachlogis auf gleich zu vermieten Röderstraße 6. 4153
 Eine kleine Dachwohnung, nicht hoch, auf 1. October zu verm.
 Nerostraße 43. 6369
 Mansardwohnung, 2 Räume, zu vermieten Helenenstr. 8. 6383
 Mansard-Wohnung (bessere), 2 Zimmer, Küche u., an ruhige
 Leute auf sofort zu verm. Näh. Wörthstraße 3, 1 St. r. 7165
 Mansardwohnung für ruhige Miether per 1. Oct. Oranienstr. 4. 7030

Möblierte Wohnungen.

Müllerstrasse 1 5824

möblierte Etagen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension.

Parckstraße, in schönem Hause mit großem Garten, ist per 1. October eine elegant möblierte Bel-Etage, 7 event. 9 Zimmer, mit Pension zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 7111

Möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten Leberberg 3. 14800
 Eine kleine, abgeschlossene möblierte Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche ist sogleich zu vermieten. Näheres Querstraße 1, 1 Stiege links. 5057

Möblierte Zimmer.

Adelhaidsstraße 46, II, möbl. Zimmer mit ob. od. Pens. zu vm. 3223
 Albrechtstraße 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 6070
 Bleichstraße 35, I, 1., möbl. Zimmer mit Kaffee und Mittagsstisch für 36 Mark per Monat auf 1. August zu vermieten. 6792
 Dohheimerstraße 5 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 6221
 Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, möblierte Zimmer. 4890
 Louisenstraße 14, Seitenbau rechts, 2 Tr. (Dicht am Curpark) freundl. möbl. Zimmer sofort preiswerth zu verm. 7159
 Vorderes Nerothal sind 3-4 möblierte Zimmer zusammen oder getheilt per sofort zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 12134
 Reinststraße 35, 3. Etage, zwei möblierte Zimmer zu verm. 4909
 Schwalbacherstraße 32 gut möblierte, im Garten gelegene Hochparterre-Zimmer zu vermieten. 6857
 Schwalbacherstraße 71 ein Zimmer zu vermieten.
 Stiftstraße, Bel-Etage, ist ein schön möblirter Salon mit Schlafzimmer an ruhige Leute zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 16845
 Lannusstraße 38 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 5638
 Weilstraße 16, 2 Stiegen hoch, sind 2 gutmöblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 4309
 Weillstraße 17, 2 Treppen, ist ein gutmöbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten. 5862
 Wellritzsstraße 7 sind zwei möblierte Zimmer mit Pension, sowie zwei heizbare Mansarden auf gleich zu verm. 4677
 Wellritzstraße 28, 2. St., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 5919
 Gut möblierte Zimmer zu verm. Moritzstraße 1, 1. Etage. 6907
 Zwei schön möbl. Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten Louisenstraße 43, 2. St. rechts. 6972
 Zwei möbl. Zimmer billig zu verm. Schwalbacherstraße 3. 2571
 Zwei möblierte Zimmer zu verm. Karlstraße 17, II rechts. 2610
 Zwei möblierte Zimmer auf 1. August zu vermieten. Näh. bei J. Häuser, Wellritzstraße 10. 6195
 Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Oranienstraße 27. 1889
 Ein schön möbl. Zimmer zu vm. Feldstraße 27, 1. St. rechts. 4717
 Ein möblirt. Part.-Zimmer zu verm. Wellritzstraße 1. 5126
 Möbl. Parterrezimmer (sep. Eingang) zu verm. Jahnstraße 21. 6646
 Gut möbl. Zimmer mit ob. ohne Pension Moritzstr. 1, II. 4287
 Ein einf. möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein zu verm. Näh. bei Herrn Diacon Kaiser, Ev. Vereinshaus, Platterstr. 2. 5909
 Ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. Röderstraße 11, 2 Tr. 6139

Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Säfnergasse 19, II. 6982
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 2a, 2 St. links. 7158
 Ein fl., möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 14, Part. 7172
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Al. Schwalbacherstr. 4, 1 St. 7163
 Möblierte Mansarde zu vermieten Karlstraße 29. 7116

Rauenthal i. Rheingau. Sommerfrische.

Schöne Zimmer mit und ohne Pension. Neue deutsche Weinstube. Wein-Verlauf in Gebinden und Flaschen. Besitzer: Josef Winter Wwe., Weingutsbesitzerin. 5485

Leere Zimmer, Mansarden.

Adlerstraße 28 ist ein Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch links. 6951
 Adlerstraße 53 ist ein schönes Zimmer auf gleich zu verm. 3742
 Faulbrunnenstraße 9 ein unmöbl. Zimmer mit Abschluss auf gleich oder später zu vermieten. 6952
 Kirchhofsgasse 6 ist ein großes Parterre-Zimmer mit Holzstall zum 1. October zu vermieten. 6376
 Lehrstraße 1a zwei schöne, leere Zimmer (ineinandergehend auch einzeln) zu vermieten. 6727
 Zwei unmöblierte Zimmer nebst Keller-Einrichtung zu vermieten Rheinstraße 48. 4480
 L., gr. Zimmer m. sep. Eing. zu vm. Al. Schwalbacherstr. 4, II. 5969
 Ein schönes, gradbes Zimmer ist an 1 oder 2 Personen zu vermieten Albrechtstraße 29. 7126
 Adlerstraße 58 eine heizbare Mansarde a. gleich zu verm. 7145
 Bleichstraße 15a eine Mansarde auf 1. August zu verm. 5762
 Mauerstraße 15 eine heizb. Mansarde auf 1. Aug. z. v. 5970
 Moritzstraße 23 ist eine Mansarde zu vermieten. 5662
 Wellritzstraße 27 eine schöne Mansarde zu vermieten. 6177

Remisen, Stallungen, Keller etc.

Vordere Emserstraße 13 ist Stallung für 10 Pferde (Neubau), im Ganzen auch getheilt, sowie auch Kutscherwohnung auf 1. October zu vermieten. 6574
 Stallung, Remise und Futterraum zu vermieten. Näh. Louisenstraße 41, Parterre. 5266
 Stallung und Remise zu vermieten Moritzstraße 28. 5659
 Stall für 2 Pferde mit Geschirrkammer und Bodenraum, auch als Werkstatt geeignet, auf gleich oder später zu vermieten Moritzstraße 23. 5663
 Walramstraße 12 ist ein Stall für ein Pferd mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. bei D. Napp, Helenenstr. 5. 7148
 Keller zu vermieten Mauergasse 7. 7131
 Friedrichstraße 41 ein geräumiger Weinkeller zu verm. 5515

Im Staube.

Eine Reisegeschichte.

Von F. von Kapff-Essenther.

(Schluß.)

„Seither sind fünf Jahre vergangen; mein Leben verfließt einformig in rastloser Arbeit. Des Winters mache ich eine Reise nach der Residenz, Sommers gehe ich in's Gebirge — oder an die See. Bei diesen Gelegenheiten genieße ich, was es zu genießen gibt, vielleicht reichlicher, als es meinem maßvollen Naturell zuzagt; denn allzurast werde ich immer satt und müde! Dann kehre ich wieder in meine Fabrik zurück, unter die Herrschaft einer alten, immer verdrießlichen Wirthschafterin. In musterhafter Ordnung spinnt sich mein Leben ab, mein Unternehmen entwickelt sich, mein Ruf als Mensch und als Geschäftsmann ist tadellos — mein Vermögen wächst! Das klingt Alles recht erfreulich, nicht? Aber dies ganze Leben ist grau, verstaubt, ohne Glanz, ohne Licht, ohne Höhepunkt, ohne herzerfreuendes Licht; nichts, als der graue Staub der Alltäglichkeit, der Alles, Alles gleichmaßen bedeckt.“

„O wie Recht Sie haben,“ rief sie; ihre Augen hingen in bewegtem Antheil an ihm; man sah jetzt, daß es große, schöne,

dunkle, braungrüne Augen waren. „Der Staub ist überall. Dieser graue, böse Staub, der sich facht und allmählich auf die Dinge legt, ihnen allen Reiz nimmt. Ihre Geschichte ist traurig, sehr traurig, aber sie ist die meine, nur war mein Weg nichts als Staub, grauer Staub, und der Ihre hatte doch schöne Oasen.“

Und nun begann sie zu erzählen. Sein verbüsteres Antlitz hatte sich erhellt, da er ihre Theilnahme sah, da er wahrte, wie sich die fest verschlossene Seele der Fremden ihm öffnete. Dabei schritten sie unaufhörlich bergauf im Sonnenbrand, schweißgebadet, aber sie achteten nicht darauf. Und an den Staub, in dem sie buchstäblich waten, dachten sie am wenigsten. Sie erzählte nun, viel wortreicher und ausführlicher als er, von ihrer freudlosen Jugend. Sie war aus einer kinderreichen Beamtenfamilie entsprossen; man hatte unaufhörlich mit der Noth des Lebens zu kämpfen, jener verschämten Noth, die sich dadurch mehrt, daß man sie zu verbergen sucht. Freude, Behagen, Genuß blieben den heranwachsenden Kindern unbekannte Begriffe.

„Staub, nichts als grauer Staub,“ rief die Erzählerin. Natürlich machte man sie zur Gouvernante — sie lernte ja leicht. Und mit achtzehn Jahren kam sie in ein Engagement, plagte sich mit fremden Kindern, duldete unter dem Joche der Dienstbarkeit und noch immer hatte sie nicht erfahren, was Glück und Freude sei. Sie war nicht schön, war ernst und verschlossen, und kein Glücksstrahl fiel auf ihre Jugend. Sie litt bis zur Verzweiflung, denn ihr war es nicht gegeben, gedankenlos im Staube der Alltäglichkeit hinzukriechen. Nach zehn Jahren gelang es ihr, das Joch der Dienstbarkeit abzuschütteln. Sie hatte sich ein kleines Capital erspart und eine Verbindung, die sie auf einer Reise angeknüpft — die Bekanntschaft mit einem Verleger — gestattete ihr, sich in der Hauptstadt niederzulassen und sich durch Uebersetzungen aus dem Französischen und Englischen eine bescheidene, aber unabhängige Existenz zu gründen.

„Nun lebe ich, wie Sie,“ schloß sie, „verhältnismäßig sorgenfrei, ja, vom Glück begünstigt — meiner Arbeit. Ich kann jedes Jahr eine schöne Reise machen, kann mir kleine Genüsse gönnen, habe einen sympathischen Bekanntenkreis, eine niedliche Wohnung, eine eigene Dienerin. Aber es ist Alles grau — Alles verstaubt — so weit mein Auge nach der Vergangenheit, nach der Zukunft reicht.“ Ihre Stimme zitterte. „Ich habe nie geliebt, bin nie geliebt worden! In früheren Jahren war mir, als hätte ich mein Leben verfehlt — als sei es besser, dies Leben ohne Glück und Liebe ganz wegzuworfen. Endlich habe ich — genau wie Sie — Schopenhauer beherzigt. Ich denke, vielleicht bringt die Liebe mehr Leid als Lust, und es ist besser, gar nicht verheirathet zu sein, als unglücklich. Diese nothgedrungene Erkenntniß hat mir die Selbstmordgedanken vertrieben, aber die graue, trübselige Staubschicht über meinem Leben bleibt.“

Zwar, er hatte seine eigene Erzählung recht gleichgültig vortragen, mehr in Form eines Selbstgesprächs. Aber dies Selbstgespräch hatte ihre Seele erschlossen. Es schien wie ein Baun von ihr zu fallen und fast leidenschaftlich rief sie ihre Klage hinaus in die blaue Sommerluft.

Er war stehen geblieben und sah sie an. Von seinen Mienen fiel die conventionelle Maske vollends ab.

„Armes Mädchen,“ sagte er herzlich. „Nein — nein — das kann nicht so sein, so bleiben! Ein Mann, besonders einer wie ich, schlägt sich wohl allein durch's Leben. Aber nicht ein Weib, eines wie Sie! Fort mit dem garstigen Staube, fort! Fassen Sie Muth. Hoffen Sie! Wollen Sie nur ernstlich lieben und glücklich sein. Eine gute verständige Frau, die keine maßlosen Ansprüche macht, das wirkliche Leben kennt, sich über sich und die Welt klar, der Hingebung, der Selbstverleugnung fähig ist, wie sollte die nicht das Glück eines Mannes bilden können? Ich habe mir das oft gedacht, aber ich glaubte, solche Frauen sind wunderfelten und auf Wunder darf man nicht rechnen! Ich habe nur lauter Modepuppen und — — aber was ist Ihnen, liebes Fräulein?“

Sie war dunkelroth, dann sehr blaß geworden, zitterte — wandte sich ab. In Wahrheit erschrak sie über ihre eigene Offenheit, welche ihr erst durch die Antwort des Fremden klar geworden war. Hatte sie ihn nicht gar zu tief in ihre Seele blicken lassen? Sie schämte sich. Tief athmend, fassunglos stand sie da.

„Sie sind auch müde, erhigt von dem abscheulichen Wege,“ rief er, „es ist denn doch keine Kleinigkeit für Sie,“ und nun schlug er sich vor die Stirn, „bin ich ein Thor! — Weiter unten, halben Weges liegt ja ein prächtiger Waldpfad von der Fahrstraße ab und ich habe ihn vergessen, übersehen!“

Sie wandte sich wieder zu ihm und sagte lächelnd, wiewohl noch immer befangen:

„Wir hatten den Staub vergessen!“

„Jetzt aber lasse ich Sie nicht länger im Staube waten!“ rief er, „ich bringe Sie hinüber.“ Und ehe sie es sich versehen, hatte er sie um die Taille gefaßt und mit wahrer Tollkühnheit über den reißenden Bach gehoben, aus dessen Bett irgend ein unzuverlässig genug aussehender Stein emporragte. Der Stein kippte um, kaum daß der Fuß des Mannes ihn verlassen und schoß in reißendem Wirbel bergab.

Sie waren Beide, fast in gleichem Maße, überrascht, als sie sich am anderen Ufer befanden. Er stand da und trocknete sich den Schweiß ab, sichtlich befriedigt von dem Probestück seiner Kraft und seines Mannesmuthes. Sie stammelte ein Dankwort, verwirrt, doch immer beschämt, ohne ihrer Versicherung zu gedenken, daß sie solcher Wege gewachsen sei!

„Nun sind wir ganz und gar aus dem häßlichen Staube heraus — und Sie nehmen meinen Arm — nicht wahr?“

Auf gut Glück führte er sie in den Wald hinein, mit ritterlicher Umsicht ihr den bequemsten Weg ausfindend, sie ließ sich Alles gefallen — dankbar, fast demüthig!

Bald stießen sie auf den Pfad und nach etwa einer Viertelstunde, während welcher sie nur wenige Worte wechselten, hatten sie die Höhe erreicht. Sie erblickten den See, der, von himmelhohen Bergen dicht umschlossen, sein blaues Auge zum abendlichen Himmel aufschlug.

„Das ist nun wirklich ein staubfreies Asyl,“ sagte der junge Mann. „Der See — wir sehen nur sein nördliches Ende — ist überall dicht von Wald und Berg umschlossen. Etwa ein halbes Duzend Hotels und Pensionen haben mit Mühe an seinen Ufern Raum gefunden. Den Verkehr vermittelt ein Dampfschiff und Rähne. Hier gibt es keine Arbeit, keine Mühsal, keinen Alltag — also auch keinen Staub. Müßige Reisende und Sommerfrischler vergnügen sich an dem unvergleichlichen Glanz des Wassers und den kühlen Schatten der Bergwälder. Aber schon nach einer Woche ward ich dieses ewigen Festtages müde — und sehnte mich nach der Welt des Staubes, des Alltags zurück.“

„Wenn wir den Glanz des Festtages nicht mitzunehmen vermögen in unsere verstaubte Welt, so kann er uns nichts nützen, wie?“ sprach sie leise.

„So ist es,“ rief er, „ein anderer Glanz muß das sein, der uns leuchtet, als der, welchen der blaue Achensee ausstrahlt!“

„Ob es denn doch sein kann?“ sagte sie sinnend vor sich hin.

Und er rief, plötzlich in heitere Zuversicht ausbrechend: „Es kann sein — es muß sein können.“

Sein Blick tauchte tief in den ihren.

So kamen sie an das kleine Hotel „Seespitze“ unmittelbar am Ufer. Ein bäuerlicher Wirth kam ihnen entgegen.

„Der Koffer der Herrschaften ist schon da,“ sagte er, „wünschten Sie zu übernachten? Heute Morgen ist ein schönes Zimmer, Aussicht auf den See, frei geworden. Es wird der gnädigen Frau gefallen!“

„Danke, Herr Wirth, ich bitte nur um eine Flasche von Ihrem besten Tyroler und irgend Etwas zu essen! Wir fahren mit dem Dampfschiff weiter. Aber rasch, meine Frau ist müde!“

Und er führte seine Reisegefährtin in die Veranda, deren Unterbau die blaue Fluth bespülte.

„Verzeihung,“ flüsterte er ihr mit strahlendem Lächeln zu, „gönnen wir uns die schöne Illusion, für eine einzige Stunde Ihr Vorname — o bitte!“

„Pauline!“

„Der meine ist Alfred. Da setze Dich, liebe Pauline, hier hast Du die schönste Aussicht, hier an meiner Seite! — Nicht — nicht böse sein, ist das Spiel nicht wunderbar?“

Also wenigstens so lange bis das Dampfschiff kommt!“

„Wie weit führt uns das Schiff?“ fragte sie leise.

„Ich denke,“ gab er zurück, „bis an das Ziel...“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 175.

Dienstag, den 30. Juli

1889.

Luffahsohlen,
größte Erleichterung für Schweißfüße, empfiehlt
H. J. Viehoever,
Drogerie, Marktstraße 23.

6218
Erdböhrer und Saugpumpe billig abzugeben
Schiersteiner Chaussee 2. 6929

Immobilien

IMMOBILIEN- & HYPOTHEKEN-AGENTUR
J. Meier, Taunusstr. 29.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.
Fernsprech-Anschluß 119. 5144

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hôtel garni,
am Curpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts-
und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie
Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt.
Rentable und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Ein herrschaftliches Wohnhaus,
in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten.
Auskunft im Baubureau Adolphsallee 43. 13220

Eine kleine Villa, in unmittelbarer Nähe des Waldes,
mit schönem Garten (circa 30 Ruthen) ist für den
festen Preis von 35,000 Mark zu verkaufen
und eventuell sofort zu beziehen. Näh. durch
J. Chr. Glücklich. 16559

Biebricherstraße, in unmittelbarer Nähe der
Dampfbahn, am Rondell, ist ein Landhaus mit
schönem Garten wegzugshalber per sofort für
35,000 Mk. zu verkaufen durch die Immobilien-
Agentur von J. Chr. Glücklich. 3571

Ein Haus mit flottgehendem Geschäft — in sehr
frequenter Lage — ist für 30,000 Mk. fest per sofort zu ver-
kaufen durch J. Chr. Glücklich. 6343

Eine Villa mit Garten (über 1 Morgen) an
der Biebricher Chaussee — nächst der Station
der Straßenbahn — preiswerth zu verkaufen
oder auch auf längere Zeit zu vermieten
durch J. Chr. Glücklich. 2397

Eine prachtvolle Villa (Parkstraße) mit Stallung, Remisen,
gr. Garten — dicht am Curpark — für 62,000 Mk. zu ver-
kaufen oder zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 6344

Ein neues Haus mit 20 bewohnbaren Räumen, Hofraum
und Vorgarten ist billig zu verkaufen. Off. sub F. G. 12
an die Exped. 3052

„Villa Louise“, Sonnenbergerstrasse 52, mit
Pferdestall und Remise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.
beim Eigenthümer, Dogheimerstraße 17, Parterre. 9295

Eine kleine Villa mit großem Garten in der
Nähe Wiesbadens ist für 27,000 Mk. zu
verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 7102

Villa (Neubau) am Grubweg, in schönster Lage, der
Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist zu verkaufen
event. etagenweise zu vermieten. Näh. Nerothal 18.

Elisabethenstraße zu verkaufen schönes Haus mit
Garten durch J. Chr. Glücklich. 7121

Ein Haus, vordere Adolphsallee, ist zu verkaufen.
Näh. Sellmundstraße 26, beim Eigenthümer. 6760

Zu verkaufen ganz in der Nähe des Curhauses
Villa mit Garten und elegantem Gartenhaus für
80,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich. 7123

Villa Kapellenstraße 58 zu verkaufen oder zu vermieten. 2885

Zu verkaufen reizende Besitzung in Boppard
am Rhein durch J. Chr. Glücklich in
Wiesbaden. 2396

Gelegenheitskauf am Rhein.

Eine elegante Villa, 12 Piecen, gr. Obst- und Blumengarten
Stallung, Remisen und Dienerschafts-Gebäude, Alles neu, ist
Umstände halber zum festen Preise von 60,000 Mk. zu ver-
kaufen. Franko-Offerten unter K. v. R. Hauptpost Wies-
baden erbeten. 7184

Zu verkaufen unter sehr günstig. Bedingungen
eine herrschaftliche Besitzung in prächtiger
Gebirgsgegend Schlesiens, Schloß m. gr. Park
und 40 Morgen Land durch die Imm.-Agentur
von J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 15852

Villen-Bauplatz zu verk. Näh. Schwalbacherstr. 41. 5440

Ein prachtvoll gelegener Bauplatz zwischen
Sonnenbergerstraße und den Cur-Anlagen,
48 Ruthen, ist preiswerth zu verkaufen durch
J. Chr. Glücklich. 461

Mehrere gute Schiefergruben sehr preiswerth zu
verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 7119

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

25,000, 30,000, 40,000 und 65,000 Mk. sind
auf 1. Hypothek zu 4% sofort zu verleihen durch
J. Chr. Glücklich. 7124

Bin beauftragt

50—60,000 Mark auf erste Hyp. à 4% in hies. Stadt per
gleich od. später zu placiren. Otto Engel, Bank-Comm.,
Friedrichstraße 26. 7169

50—55,000 Mk. zur ersten Eintragung bin ich
gesonnen per Spätjahr oder

Januar zu 4% auf hiesiges Haus auszuleihen u. bitte Reflect.,
sich unter Chiffre M. v. D. 50 an die Exped. d. Bl. zu wenden.
18—20,000 Mark Restkaufschilling, zu 4 1/2% ver-
zinslich und in einigen Jahren zahlbar, zu cediren gesucht; für
den Eingang wird, wenn verlangt, noch gute Garantie geleistet.
Offerten unter J. B. W. 101 in der Exped. niedergulegen. 7151

Capitalien zu leihen gesucht.

6-8000 Mk. gegen gute Nachhypothek gesucht. Gef. Offerten sub **D. T. 150** postlagernd erbeten. 7130

6000 Mark.

Von einem tüchtigen Geschäftsmann und Hausbesitzer werden zur Ablage des Capitals und gegen weitere Sicherheit **6000 Mk.** auf gleich oder 1. October d. J. gesucht. Gef. Offerten unter **J. A. 210** an die Exped. erbeten. 7150

6500 Mk. 1. Hypothek à 5%, auf mein Haus und Land bei Wiesbaden gesucht, ca. 60% der Lage. Offerten erbitte mir unter **Aug. W. 65** an die Exped.

4000 Mk. als 1. Hypothek bei **doppelter Brandtage** auf gleich gesucht. Haus und Land. Pünktl. Zinszahlung. Offerten unter **K. Sch. 4000** an die Exped. d. Bl. erb.

5000 Mark

von einem strebsamen, jungen Kaufmann zur Uebernahme eines rent. Geschäftes gegen gute Zinsen auf einige Jahre gesucht. Off. sub **X. Y. 10** an die Exped. d. Bl. erbeten.
10.000 Mk. zu 5% auf ein hiesiges Landhaus gesucht. Offerten unter **J. P. H.** an die Exped. d. Bl. erb. 7282

Arbeitsmarkt**Weibliche Personen, die Stellung suchen.****Junges, anst. Mädchen,**

bewandert im **Schneidern u. allen Haus- u. Handarbeiten**, wünscht Stelle als angeh. Jungfer od. bess. Hausmädchen. Gef. Off. sub **J. K. 32** an **Haasenstein & Vogler, Langgasse 31.** (H. 64519) 327

Ein Mädchen, welches gute Zeugn. besitzt, im **Schneidern, Weißnähen, Frisiren** bewandert und willig ist, **Hausarbeit** zu verrichten, sucht Stelle als **Jungfer**. Näheres **Hermannstraße 4, Parterre.**

Modes. Eine durchaus perfecte **Verarbeiten** versteht, **Sprachkenntnis** besitzt und im **Umgang mit feinerem Publikum** gewandt ist, sucht **Engagement**. Näh. Exped. 7061

Eine junge Frau sucht **Monatstelle**. Näh. **Ablerstraße 13, 2 St. h.**

Haushälterin.

Eine alleinst. Wittve aus guter Familie (40er Jahre), tüchtig in **Küche und Hauswesen**, sowie in allen **Handarbeiten**, sucht Stelle zur selbstst. Führung eines **Haushaltes**. Gef. Offerten unter **C. C. 466** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junges, **anständiges Mädchen vom Lande** sucht Stelle. Näh. **Kirchhofsgasse 6.**

Ein ordentl. Mädchen, welches in **Küche und Hausarbeit** erfahren ist, sucht zum **9. August** Stelle, am liebsten bei **kinderlosem Ehepaare**. Näh. Exped. 7293

Eine engl. **Dame**, sehr musik., der deutschen Sprache mächtig, **sucht Stellung** in einer 327

Pension oder Klinik.

Gehalt vorläufig nicht beansprucht. Prima Referenzen. Gef. Offerten unter **H. H. 1000** an **Haasenstein & Vogler, Langgasse 31, Wiesbaden.** (H. 64494)
Ein **feineres Hausmädchen** sucht Stelle zu **größeren Kindern** oder zur **Pflege einer Dame**. Näh. nach **10 Uhr Adelhaidstraße 58, 1.**

Arztwittwe (Man.-No. 512) 18

m. Ia Ref. in der **Krankenpflege, Massage**, sowie **Haush.** tüchtig, sucht **Beschäftigung** bei leid. Herrn, Dame oder Arzt. **Salair** nebensächlich. Gefällige Offerten unter **„Hygiea“** an **G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M.** erbeten.

Ein jg., williges Mädchen sucht Stelle. N. Gr. **Burgstraße 8, 1 St.**

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle zu **Kindern** oder für **leichte Hausarbeit**. Näh. **Gustav-Adolfstraße 8, Feisp. 1.**
Eine **gebildete Engländerin** aus guter Familie, die etwas deutsch versteht, wünscht **Aufnahme** in einer deutschen Familie oder in einem **Töchter-Pensionat**, um ihre Muttersprache zu lernen, oder auch als **Gesellschafterin**. Adressen unter **„Engländerin“** erbeten in der **Roth'schen Buchhandlung.**

Ein **braves Mädchen** für jede Arb., mit guten Zeugn., sucht auf gleich oder **1. August** Stelle. Näh. **Adelhaidstr. 42, Stb., 2 Et.**

Ein junges, williges Mädchen, das auch im **Nähen** bewandert ist, sucht Stelle als **feineres Zimmermädchen** oder bei einer **einzelnen Dame**. Näh. **Nöberallee 20, Parterre.**

Ein **braves, tüchtiges Mädchen**, welches **kochen** kann und die **Hausarbeit** versteht, sucht wegen **Abreise seiner Herrschaft** zum **1. oder 15. August** Stelle. Näh. **Emserstraße 2, 2. Et. Untk.**

Männliche Personen, die Stellung suchen.**Erfahrener Buchhalter**

sucht Stellung in einem hiesigen Hotel. Gef. Offerten beliebe man sub **B. 149** in der Exped. niederzulegen.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein junges Mädchen kann unter günstigen Bedingungen sich als **Kindergärtnerin** ausbilden. Näheres **Friedrichstraße 28, 1 Stiege hoch**, zwischen **12 und 2 Uhr**. 15988

Ein Mädchen, im **Weißnähen und Plattiren** geübt, wird gesucht. **Schwalbacherstraße 45 a, III rechts.**

Ein **reinh. Mädchen** für **leichte Monatstelle** gef. **Wellstr. 12, 2 Stk.**
Ein **williges Mädchen**, das zu **Haufe** schlafen kann, gesucht **Messgergasse 18**, eine **Stiege hoch**. 7078

Ein Mädchen wird für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht **Rheinstraße 21.** 6811

Ein **reinh. Mädchen** gesucht **Ellenbogengasse 2, Part.** 3076

Ein Mädchen mit **guten Zeugnissen** für **Küche und Hausarbeit** gef. **Dohheimerstraße 28.** 7287

Ein **braves Mädchen**, welches die **Hausarbeit** gründlich versteht, auf **1. August** gesucht **Friedrichstraße 5, im Eckladen.** 6949

Ein Mädchen, das **melken** kann, gesucht. **Rheinstraße 40 ein Mädchen, das melken kann, gesucht.** 7078

Ein Mädchen, welches **melken** kann, gesucht. **Steingasse 32, 1 Stiege hoch.** 6939

Ein **kräftiges, williges Mädchen vom Lande** sofort gesucht **Albrechtstraße 35a, Parterre.** 7219

Ein **reinh. Mädchen**, **zuverlässiges** Mädchen wird zu einer **kleinen Familie** gesucht **Kirchgasse 22, 2. Stock.** 7219

Ein **tüchtiges Mädchen** wird per **15. August** gesucht bei **S. Winter Nachf., Corsetten-Geschäft, Langgasse 39.**

Ein in aller **Hausarbeit** erfahrenes Mädchen wird gesucht **Marktstraße 12, III.** 7219

Mädchen, ein **reinh., tücht.,** für **Küche und Hausarbeit** auf gleich oder **16. Aug.** gef. **Ablerstraße 23, im Laden.** 7219

Ein Mädchen gesucht **Weilstraße 19, 2. Etage.**

Ein **ordentliches Mädchen** gesucht **Schwalbacherstraße 9, 1 Etage.**
Gesucht ein **braves Mädchen** in eine **kleine Haushaltung** **Hilbstraße 5, 2. Haus.**

Gesucht **gutes Herrschafts-Personal** jeder **Branche.** Bureau **„Germania“**, **Nähergasse 5.** 7219

Männliche Personen, die Stellung finden.**Zimmerleute gegen hohen Lohn gesucht Dohheimerstraße 33.**

Küfer, selbstständig und bestens empfohlen, für **Hotel** **1. September** gesucht. Näh. Exped.

Ein **stadtkundiger Hausbursche** für **1. August** gesucht **„Casino“, Friedrichstraße 22.**

Hausbursche gesucht **Adelhaidstraße 41, im Laden.**

Maurer auf Accord und Taglohn gesucht
Bleichstraße 22. 7011

Offene Stelle.

Zum Verkauf eines couranten Artikels wird gegen Gehalt und Provision ein **energischer junger Mann** für Platzgeschäft und Reise baldigst gesucht. Offerten mit Ref. sub B. 2689 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7219

Ich suche einen wohlgezogenen jungen Mann mit guten Kenntnissen als **Lehrling** für meine Eisenwaaren-Handlung en gros & en détail. **L. D. Jung**, Langgasse 9. 7229
Schreiner-Lehrling gesucht Herrngartenstraße 9. 1933
Einen **Lehrjungen** sucht **A. Leicher**, Tapezirer, Abelsheidstraße 42. 16145

Gesucht ein **Tapezirer-Lehrling**. **Fritz Steinmetz**, Oranienstraße 13. 6516

Kunstabiger Vergolder-Lehrling gesucht Moritzstraße 7 oder Schmalbaderstraße 49, Parterre. 6421

Ein **braver Junge** kann die Bäckerei erlernen Dogheimerstr. 30. 7074
Ein **Koch- und Keller-Lehrling** gesucht im **Hotel „St. Petersburg“**. 6883

Keller-Lehrling. Ein **braver Junge** kann in die Lehre treten im **„Hotel Alleesaal“**. 6158

Ein **junger, braver Bursche** vom Lande als zweiter **Hausbursche** gesucht im **„Park-Hotel“**, Wilhelmstraße. 7188

Ein **Hausbursche** und ein **Regeljunge** gesucht. **„Deutscher Hof“**. 7254

Ein **Bursche** vom Lande, der gut fahren kann, sofort gesucht im **„Römerbad“**. 7262

Miethgesuche

Würde eine katholische, dem höheren Schulfach angehörende Lehrerin oder Lehrers-Familie ein gut gezogenes Mädchen von 8 Jahren gegen jährlichen Pensionspreis aufnehmen? Offerten mit Angabe des Pensionspreises bitte bald. unter **E. T. postlagernd Kreuznach** zu senden.

Wohnung gesucht, Parterre oder Bel-Etage, 5-6 Zimmer, städtischer Stadtheil. Garten erwünscht. Preis 12-1600 Mk. Offerten unter **L. 319** an die Exped. erbeten. 5922

Eine ruhige Familie sucht zum 1. Oct. event. früher im **Villen-**viertel eine stille Wohnung von 5-6 Zimmern. Offerten erbeten unter **M. B.** an die Exped. d. Bl.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Die **Villen Bachmeyerstraße** oder **Wassmühlstraße** von 10 bis 12 eleganten Zimmern, Zubehör und schönem Garten sind einzeln oder auch getrennt, jede Wohnung 8 Zimmer, zu vermieten und können sofort bezogen werden. 6179

Elisabethenstraße 10 (kleines Haus zum Alleinbewohnen), 4 Zimmer, Küche und 4 Kammern enthaltend, im Garten belegen, ist mit demselben auf 1. October zu vermieten. Jährlicher Mietpreis 1200 Mark. Einzusehen Nachmittags von 3 Uhr an. Näheres im Vorderhaus, 2 Treppen hoch. 6757

Kapellenstraße ist eine freigelegene **Villa** mit größerem Garten per sofort unmobliert zu vermieten oder zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich**. 9824

Merothal 55 **Villa**, prachtvoll gelegen, mit schönem Vorder- und Hintergarten, per sofort zu vermieten oder zu verkaufen. 2840

Villa Parkstraße 36 mit 8 Zimmern, Bügel-, Bade- und Fremdenzimmer und allem Zubehör ist auf 1. October 1889 zu vermieten. Näh. bei Herrn **Stamm**, Abelsheidstr. 60. 5318

Schützenhofstraße 15 Villa mit Garten, 11 Zimmer, auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, I. 9827

Eine große **Villa**, dicht am Curpark, 16 Zimmer enthaltend und von großem Garten umgeben, sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8269

Eine mit allem Comfort der Neuzeit versehene, elegant **Villa** mit herrlicher Aussicht, möblierte **Villa** mit herrlichem Garten (4 Min. vom Curhaus), 16 Wohnzimmern und Zubehör, Central-Heizung, Bade-Einrichtung, ist für die Dauer von 2 Jahren zu vermieten oder zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Immobilien-Agentur. 4516

Geschäftslokale etc.

2 Läden mit und ohne Wohnung per 1. October zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 12. 6332

Gebladen mit Wohn. zu verm. Zahnstraße 21. N. I r. 13689

Laden mit anstoßender Wohnung zu vermieten Kirchhofstraße 7. 530

Laden mit Ladenzimmer auf sogleich zu vermieten „Deutscher Hof“, Goldgasse 2a. 782

Laden und Laden-Zimmer zu verm. Rheinstraße 36, Ecke der Moritzstr. 2699

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten **Mauergasse 7**, nahe der Marktstraße. 2615

Gebladen Moritzstraße 16, schön und geräumig, mit daranstoßender Wohnung ist billig zu vermieten. 5507

Laden Schulgasse 15 zu verm. Näh. Mauritiusplatz 6. 5652

Ecke der **Louisen- und Bahnhofstraße** ist der **Laden** auf den 1. October oder 1. Januar zu vermieten. Näheres bei **August Boss**. 5512

Saalgasse 36 ist ein **Laden** nebst **Wohnung** auf 1. October oder früher zu verm. N. Kochbrunnenplatz 3. 5577

Laden zu vermieten Nerostraße 28. 5372

Laden auf 1. October zu vermieten. Näheres Häfnergasse 15, 1 Stiege. 5875

Laden, ein geräumiger, mit Comptoir und Arbeitsraum, in guter Lage zu vermieten ev. Geschäft (Kurzwaaren-Branche) mit zu übern. Näh. Exped. 7129

Laden mit **Wohnung** zu vermieten **Moritzstraße 20**. 5294

Laden zu vermieten.

Sirischgraben 6, Neubau, ist ein **Laden** mit **Wohnung**, für **Wegher** oder sonstige Geschäfte passend, auf 1. October zu vermieten. Näheres Ablersstraße 16. 6322

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. October zu verm. **Nichelsberg 20**. Näh. Schachtstraße 3. 6366

Großer Laden

Marktstraße 10, 7214

für **Möbel-, Teppich-, Pianoforte-** etc. Lager besonders geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. im **„Hotel zum grünen Wald“**.

Otto Schroeder.

5. Ziehung der 4. Klasse 180. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 27. Juli 1880, Donnerstags. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Beilagen beigefügt (Ohne Gewähr).

81 143 215 80 651 913 1268 86 481 532 608 851 89 915 86 2024
135 256 416 81 571 86 645 73 79 (5000) 3167 (15000) 274 358 621 731 85
832 4015 129 84 89 416 763 803 969 5159 315 516 63 79 703 12 30 92
811 983 6519 806 21 70 93 902 89 7354 404 7 41 77 84 523 65 626 31
83 731 94 862 908 42 8032 34 63 653 607 15 63 798 816 967 9253
434 706 904 27
10252 461 609 19 69 817 19 35 83 910 14 11111 239 315 (3000)
448 601 (15000) 22 89 (15000) 765 76 869 923 12018 49 71 179 268 512
522 12028 39 46 126 33 78 274 75 850 67 (3000) 530 775 874 (3000)
98 14345 97 305 463 651 709 871 904 15058 142 259 87 424 616 55
969 16029 50 192 246 63 390 411 (3000) 633 831 934 17006 (5000) 26
29 46 69 206 41 15000) 379 97 751 63 816 90 18037 (3000) 53 101 73
224 25 443 94 70 72 582 679 741 858 85 985 (15000) 10165 219 311 73
(3000) 97 (15000) 583 620 761 (15000) 67 845 99 910 78
20003 78 116 89 227 87 98 347 (3000) 432 55 61 570 654 703 895 97
934 21014 103 59 62 248 427 596 (5000) 98 624 74 744 78 920 72 22103
(5000) 29 33 34 (30000) 36 301 69 90 496 590 708 24 825 68 23042 (3000)
1292 411 98 605 947 78 91 24116 93 286 96 304 549 (3000) 906 13 64
(15000) 724 830 25134 64 311 (3000) 65 401 8 15 81 571 739 838 927 90
26102 211 427 523 608 47 61 781 623 84 (3000) 946 63 (3000) 77 86
27002 (15000) 49 84 (5000) 228 74 346 654 703 22141 49 233 (5000) 351
654 823 45 53 83 229039 367 479 32 617 46 90 783 (30000) 908
30077 229 42 524 (3000) 72 620 45 80 66 82 872 (3000) 31067 237
844 32078 358 92 466 80 559 663 93 765 816 32 995 33058 113 267
68 (3000) 83 437 75 (30000) 659 723 862 34020 93 94 180 283 366 477
621 77 83 741 (3000) 532 35118 278 306 449 613 916 29 80 65 30040
129 60 255 400 536 (3000) 37088 82 174 91 254 300 59 479 673 823
(15000) 929 32891 298 74 517 (5000) 605 709 903 39093 116 411 710 841
40049 (3000) 150 711 394 554 697 764 07 41111 50 82 209 560 451
600 9 51 80 726 85 825 42204 316 81 449 98 609 762 99 826 910 67
42074 245 49 308 61 77 424 63 70 528 (15000) 641 791 44126 232 321
637 981 45202 304 481 94 684 751 823 25 99 980 83 40666 76 280
317 87 469 514 15 637 709 991 47004 (3000) 30 77 149 74 260 84 311
74 82 402 22 514 616 25 766 70 909 48018 38 53 87 102 345 453 579
833 62 916 84 (5000) 49106 325 417 46 73 691 704 54 (3000) 512 982
50087 79 81 121 23 289 82 311 37 45 407 (30000) 600 594 846 929
51001 8 157 629 88 779 909 42 (15000) 52016 96 398 401 25 91 646
769 97 909 29 53018 201 304 73 497 542 81 769 836 64 993 (5000)
54088 107 21 220 65 73 342 519 657 774 816 86 55500 46 619 86 86
754 (15000) 892 64 (3000) 56061 144 416 39 67 594 56 617 64 (30000) 823
56 971 57088 89 160 86 271 91 307 29 34 494 567 629 43 715 829 47
86 58183 470 85 652 709 14 942 50026 34 144 49 837 43 475 508 22
41 775 838 972
60058 96 252 79 543 60 622 49 850 951 61032 124 234 302 9 14
55 425 98 553 746 801 70 (15000) 912 51 (15000) 75 62269 441 601 843
73 (3000) 321 63 79 (3000) 43072 105 99 435 60 553 775 99 810 14 30
64244 (3000) 454 63 82 533 (15000) 636 773 (15000) 864 65128 81 312 87 452
62 534 72 61 (5000) 99 611 895 60053 146 92 206 12 357 407 66 866
67015 62 84 154 277 578 629 36 38 49 713 43 68309 433 89 (3000) 706
37 846 09051 807
70082 233 361 401 585 603 26 734 47 856 914 71047 100 24 230
63 72 353 404 66 87 577 604 37 703 (15000) 18 21 886 921 (5000) 72029
80 851 499 (15000) 592 677 700 871 73242 312 86 (5000) 451 506 38 76
701 871 74111 22 824 55 451 78 (15000) 574 646 755 95 75047 138 321
461 669 718 42 891 95 907 28 76138 70 71 89 319 92 99 507 67 80
(15000) 687 763 806 72143 71 77 312 59 62 81 440 50 92 741 535 (15000)
97081 78 78014 155 74 93 481 91 539 688 701 803 10 (3000) 946 90
70021 154 56 76 204 49 474 570 27 708 53 805 930 64
80028 31 68 172 74 79 310 523 605 23 42 722 940 81069 343 435
74 (15000) 94 501 650 81 721 69 824 905 47 82094 150 210 17 21 300 45
420 (3000) 696 99 732 960 83126 62 467 594 612 45 739 45 55 89
821 37 911 37 60 84074 386 516 608 10 78 843 44 74 85098 246 53
302 30 64 402 667 607 41 98 99 716 90 853 94 998 86019 77 138 420
67 66 82 (5000) 607 90 99 (3000) 779 863 958 78 87099 115 92 225 36
582 94 669 (3000) 72 79 776 82 (5000) 917 49 66 88129 46 59 73 296
384 540 775 809 29 65 89097 197 424 55 608 (5000) 674 709 95 820 87
00012 47 110 51 91 427 506 653 (30000) 94 756 942 73 91048 (3000)
101 47 (15000) 283 506 653 96 742 63 (5000) 808 86 92008 221 54 301 96

418 80 971 93879 (3000) 779 88 857 94286 (3000) 381 458 743 80 82
338 63 906 59 95026 46 370 81 328 504 678 (3000) 96095 202 33 70
378 678 788 912 97040 185 242 345 581 609 98140 41 45 81 (3000)
232 413 21 500 711 (5000) 24 40 81 99015 142 97 381 85 437 571 911 56
100073 110 58 97 339 41 45 (30000) 404 686 733 67 101047 216
(15000) 54 327 400 508 721 66 999 102108 296 (3000) 346 436 650 721 30
93 959 103026 139 61 229 343 38 104013 64 80 248 392 401 718 838
917 (5000) 105041 (5000) 101 9 263 378 441 85 505 26 91 704 (5000) 29
106354 99 467 (30000) 530 689 733 90 92 854 70 107037 158 377 385
531 79 874 946 66 108023 35 72 163 232 99 (3000) 337 85 96 418 502
30 42 606 58 726 92 842 109123 90 239 413 532 65 63 66 636 32
804 5 29
110219 380 402 30 91 560 602 72 718 34 976 111106 290 98 (15000)
493 678 727 35 (5000) 90 885 112090 310 562 88 718 820 41 113034
(15000) 130 314 502 76 622 23 66 85 773 893 964 114210 29 375 90 479
681 95 705 (3000) 15 68 86 869 92 917 93 115046 (5000) 158 97 349 465
603 46 631 52 926 116247 57 334 520 624 82 827 69 99 990 95 117057
236 349 532 97 600 29 807 18 948 81 118050 104 37 76 234 (3000) 90
337 77 427 594 649 845 984 119082 96 139 342 (3000) 528 05 65 401
66 962 91
120014 160 244 494 (15000) 547 89 647 93 703 70 850 120005 89 831
84 520 609 807 904 122001 46 103 216 757 (30000) 85 807 25 123049 63
219 20 463 510 19 619 95 877 923 124038 132 (15000) 97 210 336 408
525 758 800 990 125095 169 94 98 244 345 408 725 905 126019 77
128 300 (3000) 57 457 667 724 38 63 978 127208 (15000) 367 470 763 74
190 36 128178 204 5 91 333 440 90 516 (30000) 88 736 920 129004
204 73 86 333 60 (3000) 77 682 640 759 868
130010 30 82 (3000) 152 (5000) 333 64 435 721 939 131094 403 7
95 562 657 759 942 (30000) 88 132051 53 (30000) 222 95 442 531 56 64
76 836 (3000) 85 929 133019 (5000) 2 168 95 202 31 44 338 (15000) 69 150 63
64 74 942 43 66 134090 (5000) 2 168 95 202 31 44 338 (15000) 69 150 63
907 8 765 835 57 940 135331 517 743 891 904 90 136037 166 212 51
305 403 (3000) 540 680 87 911 85 137161 206 79 558 59 759 77 953
(5000) 60 138274 84 309 57 659 72 792 810 91 139012 68 75 154 581
457 586 611 29 89 709 89
140212 77 526 94 615 22 91 707 970 141139 250 392 488 725 831
142097 235 345 75 (15000) 554 664 99 776 82 841 63 920 52 70 143027
275 90 99 357 501 40 (3000) 65 620 97 816 914 29 144095 151 94 237
301 73 145024 47 121 (15000) 466 525 629 704 95 829 49 70 234 50 66
85 146082 152 216 304 528 601 23 95 748 77 850 980 147094 438
(3000) 39 513 87 621 (15000) 36 812 30 930 54 148204 27 45 54 (3000)
377 501 149000 (30000) 166 (15000) 270 301 20 28 53 719 64 823 37 912
150030 37 118 45 279 (30000) 355 602 76 706 997 151092 171 76
202 387 450 570 655 (15000) 59 922 152217 55 367 79 418 611 31 76
925 40 158001 58 186 506 74 73 635 60 716 30 816 (3000) 62 900
154158 881 646 737 947 155033 139 67 301 444 58 516 624 (15000)
790 156094 96 499 669 (5000) 72 (3000) 800 79 157015 84 164 217 84
464 612 15 760 918 78 92 158037 194 79 337 439 82 660 (3000) 749
887 935 (30000) 159041 348 59 71 75 85 466 (15 000) 580 92 723 37
858 923 4 96
150056 365 413 509 18 617 714 161035 272 343 477 615 714 19
24 817 20 162009 (3000) 41 139 333 465 559 632 33 787 805 947 53 68
163100 (3000) 313 410 74 754 825 947 164599 701 26 301 4 973 165143
417 605 79 933 34 166010 16 88 156 234 (30000) 68 327 555 67 669 742
70 (15000) 391 167277 388 410 21 46 502 18 57 889 (3000) 168063 66
100 234 545 631 87 700 959 (3000) 160096 431 46 502 (30000) 624 714
898 98
170168 87 251 303 (3000) 5 29 89 410 80 567 694 99 705 84 99 902
171084 89 379 471 714 172459 733 (5000) 47 834 92 936 173027 143
85 95 (5000) 245 461 608 66 749 827 967 (30000) 174016 73 162 242 (3000)
51 96 (15000) 338 415 (30000) 24 46 (5000) 500 610 60 82 976 175301
73 479 (5000) 539 63 644 702 801 25 73 90 176035 87 114 (15000) 224
36 41 51 (30000) 314 498 589 97 621 88 773 884 901 177095 282 (3000)
405 13 545 80 89 659 741 914 51 178027 61 87 165 238 56 (5000) 319
10 446 66 679 89 759 818 22 35 78 79 910 (3000) 23 50 179017 173 302
431 519 616 88 91 873 99
180002 33 168 207 80 99 333 402 32 993 181048 96 105 245 (3000)
367 68 638 715 65 73 977 87 182060 130 288 336 433 (15000) 77 572
657 (3000) 949 183029 122 83 353 55 404 9 544 45 609 705 7 71 934
184038 79 112 43 288 352 441 507 58 784 804 70 301 25 185094 (3000)
129 255 338 585 359 62 94 (30000) 186003 55 115 497 666 92 187082
89 150 (3000) 67 225 327 38 464 622 772 805 87 912 188134 208 15 324
469 721 833 951 189212 382 664 85 94 746 96 15000: 977

Laden Goldgasse 22, nächst der Langgasse gelegen, ist mit Wohnung und Werkstätte neu hergerichtet zu vermieten. Näheres im Eckladen Langgasse 37. 4679

Nerostraße 20 Laden zu verm. H. bei Franz Schade, Kleine Burgstraße 12. 3890

Bahnhofstraße 20 ist ein großer Laden mit allem Zubehör zu vermieten. 4700

Albrechtstraße 41 Werkstätte zu vermieten. 6071 Goldgasse 9 ist eine Werkstatt, auch als Magazin gleich oder später zu vermieten. Näh. bei H. Kneipp. 3035

Wohnungen.

Adlerstraße 22 ist ein Dachlogis zu vermieten. 300
Adlerstraße 60 eine Wohnung zu vermieten.
Adlerstraße 60 eine Wohnung mit Meise abzugeben.
Adolphsallee 8 ist Bezugs halber die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf sofort oder auch später zu vermieten. Näheres daselbst.

Geisbergstraße 5 eine II. Frontspiz-Wohnung 1. Oct. oder früher zu verm.
Sermannstraße 5 eine Wohnung im Vorderhaus, 1. 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten.
Jahnstraße 22 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. Näh. Jahnstraße 24, 1 Stiege.
Karlstraße 28 ist im Mittelbau, Parterre, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre.
35 Kirchgasse 35 Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. per 1. October zu vermieten. Einzugsfrist Vormittags von 9-12 Uhr in der Bel-Etage.
Neubau ist die 2. und 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm.
Schachtstraße 6 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Oct. zu verm.
Schulberg 15 eine Wohnung von 3 oder auch 4 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten.
Weilstraße 16 ist zum 1. October eine Frontspizwohnung zu vermieten. Auf Wunsch Gartenbenutzung.
Wörthstraße 4, 1. Stocf, 5 Zimmer, Küche, Closet, 2 Kellern, 2 Keller und Zubehör auf 1. October zu verm. Vorm. von 10-12 Uhr. Näh. Dranienstraße 6, 2 Tr.

5. Ziehung der 4. Klasse 180. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 27. Juli 1888, Nachmittags. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Dane Genäd.)

319 703 819 1229 94 472 579 603 (300) 786 891 2115 24 396 (300)
423 564 609 744 921 74 3252 376 92 491 509 77 622 43 933 4068 115
226 61 72 351 415 (3000) 521 (1500) 752 (1500) 842 962 5011 (3000) 38
72 183 367 404 619 25 0002 108 74 98 204 397 427 617 832 89 953 80
7038 65 129 40 275 384 430 56 730 848 69 8086 109 220 (300) 28 427
74 524 729 853 9194 270 433 41 836 910 57
10122 (300) 217 322 89 432 36 552 602 5 818 920 (300) 11046 88
94 122 223 300 29 405 (500) 52 57 572 93 752 915 36 69 12124 335
620 (1500) 778 99 947 (13062 97 237 353 54 61 68 414 68 701 (300)
9004 (1500) 28 59 79 14226 336 84 (500) 542 64 71 641 825 909 15065
1500) 153 235 514 622 (1500) 718 837 (1500) 46 16111 293 500 4 26 92
655 783 928 17140 277 70 324 32 50 472 521 762 942 18002 157
65 229 343 44 649 717 73 823 94 923 (1500) 57 19211 61 72 84 314 42
409 552 812 28
20126 352 79 414 57 (3000) 685 21023 204 388 425 49 (300) 605
(300) 82 727 877 921 87 96 22116 91 313 24 647 781 (500) 816 77 934
60 99 23181 282 337 451 76 575 669 701 839 24165 300 02 63 459
511 56 (1500) 602 61 749 816 915 88 25062 88 104 243 90 300 611 703
4 (300) 59 82 951 26075 136 71 98 (300) 291 353 407 98 432 94 610
764 77 87 27026 75 129 45 264 415 593 695 59 (300) 719 45 (300) 906
51 28114 428 580 751 815 913 24 25 20133 200 11 46 369 (500) 431
545 (1500) 88 618 81 810 65 913
30015 209 50 74 347 573 663 81 750 906 05 31041 45 411 34 627
44 63 855 931 32009 45 56 175 90 200 (3000) 447 579 99 788 956
33119 294 329 895 969 34044 107 61 78 216 60 368 425 46 59 89 563
77 (1500) 724 863 908 35005 200 86 419 511 22 31 606 36123 32 249
64 390 421 594 833 935 55 88 99 37048 (300) 122 324 304 467 766 963
38284 324 435 594 899 (3000) 961 39006 194 206 345 90 514 24 (300)
30 695 747 (3000) 62 82 801 10
40119 51 68 468 588 610 71 797 825 41082 133 283 395 410 508
17 919 32 60 42407 82 519 77 623 68 78 715 42077 212 50 939 596
639 48 849 949 44035 339 785 (500) 848 (3000) 96 45064 104 (1500)
221 309 41 84 447 540 49 (1500) 753 98 868 910 13 71 40143 98 350
402 583 729 42 91 994 68 47046 76 141 272 344 49 445 538 688 503
48178 343 521 626 56 851 913 27 38 87 49140 205 55 340 434 731 62
54 68 87
50047 175 94 260 810 29 681 802 968 (500) 51021 444 69 545 737
52034 90 195 248 (500) 94 311 38 97 467 807 53006 177 218 19 334
500 30 (1500) 89 621 47 (500) 71 773 971 54081 244 301 478 99 (3000)
205 (1500) 58 955 55030 202 47 325 51 66 483 (3000) 522 92 814 51 911
39 50006 96 191 288 514 22 23 48 61 931 57000 (300) 1 73 96
212 346 421 515 62 77 681 772 805 33 39 72 923 86 58064 111 32
213 84 324 569 600 (1500) 27 70 (500) 718 872 950 59099 195 223 374
660 (3000) 613 883 920 54
60002 562 691 721 890 61025 50 54 66 111 23 201 501 703 55 57
62357 525 (300) 90 (300) 639 722 917 63205 495 543 47 57 86 644
725 64050 76 82 169 66 301 44 424 590 749 54 87 873 65054 (500)
118 78 302 4 477 (1500) 695 339 872 82 64282 553 54 629 70 803 929
(300) 67035 344 432 91 853 719 53 82 68011 16 65 234 (1500) 93
354 86 575 649 715 861 69001 73 325 61 727 29 97 806 935
70112 821 479 99 542 70 91 759 987 71022 33 302 68 98 477 84
522 613 763 94 93 950 72098 434 667 73015 206 301 29 426 38 692
(500) 38 54 74018 36 (1500) 46 121 25 (500) 294 (300) 99 226 93 528
44 (300) 591 (500) 75040 118 45 209 330 439 (300) 666 942 48 89
76082 161 73 211 95 322 37 467 712 51 987 72716 35 39 (300) 346
487 559 993 78043 50 175 328 441 42 54 99 893 909 60 74 79002 90
151 65 248 64 76 789 832 58 901
80019 138 229 78 373 423 55 89 545 (3000) 664 732 823 98 908 84
81014 45 374 690 91 974 82059 212 819 650 866 (3000) 89 925 83196
201 372 415 21 (1500) 635 41 92 772 974 84043 117 244 405 50 566
535 (3000) 646 71 864 85001 30 128 369 405 522 90 91 (3000) 646 717
873 86024 56 217 301 73 416 508 601 78 716 927 87137 62 226 27 50
322 460 651 841 (300) 930 88133 326 92 549 91 670 92 710 24 866
(300) 956 89004 18 26 39 186 70 240 73 438 638 72 787 864 934 39
78 (3000)
90174 801 32 (500) 400 567 664 712 (300) 920 58 69 91069 191
(500) 292 517 44 633 749 803 947 48 93 (3000) 92009 65 132 35 68
900 (500) 476 510 87 730 93 938 93056 125 86 342 52 479 07 822 938

46 94375 (500) 483 621 739 69 75 (500) 95067 157 275 316 46 (3000)
440 58 560 80 729 52 840 43 53 98000 32 104 82 98 235 27 405 54
606 88 897 921 97232 50 61 672 700 98052 219 97 311 55 83 454 513
35 783 (300) 99014 864 522 55 652 63 (3000) 79 721 847
100050 183 293 (1500) 97 352 496 631 730 881 88 101019 309
(3000) 401 8 40 52 86 667 (300) 928 75 102118 250 (300) 368 407
61 676 (1500) 84 700 26 38 49 53 925 59 103023 29 114 295 337 69
500 16 80 99 641 783 90 856 104132 40 53 61 82 299 53 416 51 767
984 105082 87 89 117 274 (300) 327 45 561 813 42 104030 (1500)
63 159 62 210 87 341 438 505 43 55 616 90 764 938 107025 61 88 215
59 303 33 44 402 18 44 536 646 65 712 845 109052 70 209 374 494
555 80 781 820 916 (500) 24 109066 71 202 61 358 648 703 838 87
98 919
110144 267 403 623 759 975 111110 205 11 27 367 680 764 96
881 940 112000 154 62 309 (1500) 83 405 56 609 80 701 (3000) 16 868
932 43 113049 259 68 75 424 627 749 89 836 917 38 79 114089 120
78 486 (1500) 606 32 738 82 800 914 19 94 115127 32 (3000) 63 249
54 339 84 462 609 54 63 782 888 99 (200) 116017 23 232 35 56 42 55
378 470 (1500) 524 38 69 648 854 930 44 98 117051 87 101 98 202
376 78 406 79 522 57 819 118036 55 301 57 98 486 591 627 62 90
858 89 110211 73 94 405 81 508 43 64 (3000) 85 (500) 658 66 81 74
120063 123 288 376 501 751 43 89 840 63 956 121043 169 75
(500) 208 60 76 316 99 422 525 43 75 786 858 941 93 122227 57 71
385 550 92 617 36 47 50 76 837 (500) 926 27 123031 31 42 73 192 30
(3000) 49 206 86 384 90 433 92 576 646 853 (500) 917 56 124023 80
(3000) 89 221 302 578 (300) 637 55 725 804 40 944 71 125003 121 63
81 84 (3000) 212 (500) 503 54 63 711 800 66 985 126067 73 114 85 303
491 552 630 701 98 922 127095 (1500) 305 46 54 457 63 639 93 687
701 55 67 940 128075 126 45 256 314 750 973 93 129120 35 226 63
383 522 69 729 843 (500) 71 922
130177 203 324 587 649 72 810 934 131018 181 283 324 42 703
815 91 (300) 132537 447 502 23 600 8 15 833 (300) 44 43 51 77 920 80
132070 85 (300) 219 546 51 625 95 757 73 134144 344 424 55 519 56
60 696 766 84 837 95 912 50 135289 369 415 (3000) 58 573 872 126043
95 186 581 99 762 76 811 975 137078 266 301 577 644 702 904 6 62
138150 (300) 96 252 76 428 38 549 62 616 765 139061 102 225 87
332 88 98 415 83 682 744 (300) 809
140017 51 194 (300) 99 202 94 391 401 768 99 141013 (300) 110
487 833 58 974 142044 391 567 610 25 41 45 749 873 89 143119 70
78 94 224 54 456 596 764 855 950 144001 65 184 202 58 384 72 (300)
519 40 621 83 707 63 74 935 59 145028 43 107 26 90 41 65 637 730
96 901 24 146036 37 296 (500) 300 45 446 518 27 36 653 61 725 26
90 936 147024 106 13 52 205 40 345 95 446 671 (1500) 251 148000
70 (500) 74 (3000) 415 89 149003 7 211 355 408 84 519 722 811 (3000)
34 80 968 98
150185 98 430 545 611 81 785 882 94 932 151221 71 368 494 516
624 25 56 83 768 (5000) 93 883 99 152063 173 227 95 333 59 (500)
83 566 92 649 93 807 153329 89 565 35 99 (3000) 608 93 737 966
154206 50 98 437 89 649 11 56 715 38 155053 123 285 331 84 418
(3000) 38 626 760 96 985 156085 161 202 80 81 (500) 217 540 647 727
815 (300) 967 74 75 157076 102 428 558 644 734 35 63 73 847 158033
181 205 61 396 (300) 519 62 72 619 95 734 159089 139 177 374 81 82
445 566 749 64 73 846 77 979 (1500)
160161 367 557 99 709 846 910 (500) 39 161239 60 313 422 (3000)
623 746 48 84 162136 227 32 429 33 512 (3000) 44 (3000) 670 866
105062 144 347 69 431 523 53 75 650 53 797 857 63 (3000) 164090
100 (300) 205 326 513 31 64 68 624 849 901 (500) 165091 127 (1500)
62 248 411 20 74 698 774 844 63 166185 225 47 54 337 (3000) 594 757
861 945 54 89 167075 259 71 354 532 765 93 844 65 169011 18 116
65 413 540 89 93 663 812 169161 262 96 419 69 544 927 (1500)
170001 6 183 318 67 (300) 73 413 500 64 822 (5000) 171048 218
472 654 852 172010 18 67 131 58 358 414 741 57 61 92 903 173000
(1500) 219 73 374 928 68 174107 356 71 445 89 175041 63 256 93
467 72 (1500) 518 693 98 826 46 87 992 176126 69 87 260 97 378 476
585 (300) 94 731 61 833 911 38 177010 94 96 147 66 (3000) 356 418
211 178029 40 67 141 275 431 84 540 642 702 80 847 67 179023 47
510 527 59 561 83 686 703
180194 447 52 784 851 (300) 53 972 181149 90 (300) 231 49 425
66 536 73 718 807 55 60 917 36 62 74 75 84 182100 496 534 82 766
865 88 183016 112 20 280 64 388 96 439 593 640 58 85 852 87 939 75
184022 183 217 27 327 467 646 68 74 95 783 (300) 821 78 930 44
185049 170 501 762 859 186013 192 508 45 643 762 187043 100 56
201 7 57 76 314 37 (300) 450 566 685 751 829 73 923 75 189059 304
480 626 34 712 86 823 960 189016 237 45 323 406 564 624 69 95 978
(500) 94 (300)

Größere freistehende Wohnungen wolle man sofort anmelden bei J. Chr. Glücklich. 7122

Gute Gelegenheit! In schönster Lage ist in einer herrschaftlichen Villa eine Parterre-Wohnung, unmöbliert, 6 Zimmer mit Garten u. allem Zubehör, abreiseshalber auf den 1. October unter dem Contractpreis zu vermieten, und wird die Differenz dem neuen Miether in Baar ausbezahlt. Anzusehen von 9-11 Uhr Vormittags. Wo? sagt die Expedition des Blattes. 6246

Zu guter Lage 6 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer u. s. w. (1. Etage) zum 1. October billig zu vermieten. Besichtigung Vormittags. Näh. Exped. 6514

An eine Gesellschaft oder Verein ist eine Wohnung über einer Gastwirtschaft, in welcher sich ein Saal einrichten läßt, auf 1. April oder früher zu vermieten. Gefällige Offerten unter A. B. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5531 Eine freundliche Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche mit Zubehör, dergleichen 1 Zimmer und Küche an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. Kellerstraße 7, Parterre.

Möblierte Wohnungen. Villa Frankfurterstrasse 10 (möbliert). Zu vermieten Familien-Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu billigen Preisen. 4557 Louisenstrasse 12, I, ganz nahe dem Park und der Wilhelmstraße, sind möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit und ohne Pension, zu vermieten. Villa Sonnenbergerstraße 34 ist eine elegant möblierte Wohnung, 5 Zimmer u., 1. Stock, sofort ganz oder getheilt zu vermieten. 4676

Wohnung... 1. Etage... 2 Zimmer... 3 Zimmer... 4 Zimmer... 5 Zimmer... 6 Zimmer... 7 Zimmer... 8 Zimmer... 9 Zimmer... 10 Zimmer... 11 Zimmer... 12 Zimmer... 13 Zimmer... 14 Zimmer... 15 Zimmer... 16 Zimmer... 17 Zimmer... 18 Zimmer... 19 Zimmer... 20 Zimmer... 21 Zimmer... 22 Zimmer... 23 Zimmer... 24 Zimmer... 25 Zimmer... 26 Zimmer... 27 Zimmer... 28 Zimmer... 29 Zimmer... 30 Zimmer... 31 Zimmer... 32 Zimmer... 33 Zimmer... 34 Zimmer... 35 Zimmer... 36 Zimmer... 37 Zimmer... 38 Zimmer... 39 Zimmer... 40 Zimmer... 41 Zimmer... 42 Zimmer... 43 Zimmer... 44 Zimmer... 45 Zimmer... 46 Zimmer... 47 Zimmer... 48 Zimmer... 49 Zimmer... 50 Zimmer... 51 Zimmer... 52 Zimmer... 53 Zimmer... 54 Zimmer... 55 Zimmer... 56 Zimmer... 57 Zimmer... 58 Zimmer... 59 Zimmer... 60 Zimmer... 61 Zimmer... 62 Zimmer... 63 Zimmer... 64 Zimmer... 65 Zimmer... 66 Zimmer... 67 Zimmer... 68 Zimmer... 69 Zimmer... 70 Zimmer... 71 Zimmer... 72 Zimmer... 73 Zimmer... 74 Zimmer... 75 Zimmer... 76 Zimmer... 77 Zimmer... 78 Zimmer... 79 Zimmer... 80 Zimmer... 81 Zimmer... 82 Zimmer... 83 Zimmer... 84 Zimmer... 85 Zimmer... 86 Zimmer... 87 Zimmer... 88 Zimmer... 89 Zimmer... 90 Zimmer... 91 Zimmer... 92 Zimmer... 93 Zimmer... 94 Zimmer... 95 Zimmer... 96 Zimmer... 97 Zimmer... 98 Zimmer... 99 Zimmer... 100 Zimmer...

Taanusstraße ist per 1. September oder auch später eine behaglich möblierte Wohnung von 4 Zimmern mit Doppelfenstern, Balkon, Porzellan-Ofen preiswerth zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 7112

Möblierte Parterre-Wohnung Nicolasstraße 6. 7068

Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 5799

Möblierte Zimmer.

Adelhaidstraße 15 ist ein freundlich möbl. Zimmer an eine Dame oder Schülerin, mit oder ohne Pension, zu vermieten. Näh. im 1. Stod. 6851

Adolphstraße 12, 2 Treppen rechts, möbl. Zimmer. 4613

Delaspéestraße 4, Bel-Étage, schön möbl. Zimmer (auf Wunsch Pension) billig zu vermieten. 7097

Louisenstraße 16 sind schön möbl. Zimmer zu verm. 6410

Moritzstraße 5, 1 Stg. I., möblierte Zimmer zu verm. 5228

Moritzstraße 34, 1 St., Salon und Schlafzimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 7113

Nerostraße 33, 1 St., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 6398

Rheinstraße 47 möbl. Zimmer zu vermieten. 6066

Taanusstraße 45 möbl. Zimmer frei geworden. 1880

Walramstraße 22 gut möbl. Parterre-Zimmer billig zu verm. 6754

Kleine Webergasse 21 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6399

Wellrichstraße 26, II, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6399

Fein möblierte Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 20, I. 4383

Möblierte Zimmer sofort zu vermieten Bleichstraße 29, Part. 5257

Möblierte Zimmer billig zu vermieten Taanusstraße 38. 5257

In allerfeinster Stadtlage

in ruhigem Hause 9—14 Zimmer nebst reichem Zubeh. — für Möbliertvermieter ganz speciell geeignet — sofort od. später Krankheit halber abzug. Näh. bei dem **Alein-Beauftragten Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 7168

In ruh. Hause einige Zimmer, möbliert oder unmöbliert, mit oder ohne Küche, auch Garten, abzugeben Lehrstraße 9. 6812

Zwei möblierte Zimmer zu verm. Helenenstraße 1, 1. St. I. 6293

Zwei schön möbl. Zimmer (auch einzeln) per sofort zu vermieten Louisenstraße 36, 2. Stod. 6903

Zwei schön möbl. Zimmer per sof. zu verm. Marktstraße 12, 3 Tr. 6381

Zwei ineinander gehende Zimmer möbliert zu vermieten. Näh. Mauergasse 3/5. 7072

Zwei möbl., gr. Zimmer zu verm. Moritzstraße 34, 1 Stg. 2297

Zwei große, freundlich möblierte Zimmer sind zum **1. August sehr preiswürdig zu vermieten Röder-allee 14, Bel-Étage.** 6733

Zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Spiegelgasse 6, II. 7117

Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten **Bleichstraße 21, 2. Etage.**

Ein Wohn- und Schlafzimmer, fein möbl., zu vermieten Dambachthal 6 a, 1. Etage.

Ein auch zwei schön möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten Helenenstraße 2, Ecke der Bleichstraße, Parterre. 6129

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Adelhaidstraße 45, II. 5738

Ein gutmöbliertes Zimmer zu verm. Bleichstraße 7, 2 St. 6642

Schön möbl. Zimmer Große Burgstraße 7, 1 Treppe links. 6971

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 2, 1 St. 7170

Möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 4, 2 Tr. links. 6863

Möbl., schönes Zimmer zu verm. Frankenstraße 7, 1 St. 6606

Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 18, 2. Etage. 6970

Schön möbl. Zimmer zu verm. **Friedrichstr. 45, Stb., P.**

Ein schönes, großes, möbliertes Zimmer auf gleich oder 1. August zu vermieten Grabenstraße 12, II.

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 5, I. 5055

Möbl. Zimmer m. Gart. u. Kochbr.-Bad Kapellenstr. 2b, I. 1958

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Kl. Kirchgasse 8, 2 St. 7251

Fein möbl. Parterre-Zimmer billig zu verm. Mainzertstr. 46. 6909

Schön möbl. Zimm. z. vm. Marktstr. 12, Stb., III, b. Kleber. 6752

G. möbl. Z. m. Kaffee u. Bed., monatl. 20 Mk. Mauerg. 8, III. r. 7255

Schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Moritzstraße 42, Metzgerladen. 5888

Möbl. Zimmer zu vermieten Müllerstraße 2. 6632

Ein großes, möbl. Schlafzimmer m. ob. ohne Pension zu vermieten Neugasse 9, 3 Stiegen hoch, links. 7234

Ein schön möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Neugasse 12, II. 6359

Möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten Rheinstraße 42. 7198

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Näh. Abmerberg 7, Fronisp. 6676

Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Walramstr. 8, I links. 6007

Ein schön und gut möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 4048

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 50. Näh. Butterladen. 3279

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Wilhelmstraße 18, 3. St. 6998

Ein anständiges Fräulein kann Kost und Logis erh. Rheinstraße 56, Gartenhaus, Parterre. 6979

Reinliche Leute erhalten Schlafstelle Walramstraße 22. 6755

Ein j. Mann kann Kost und Logis erh. Bleichstraße 2, Stb., I. Ein anständ., j. Mann erhält Kost u. Logis Bleichstraße 14, III. 6950

Zwei Arbeiter erh. schönes Logis Helenenstraße 5, Stb., 2 St. h. Zwei reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Webergasse 18. 7075

Ein reinl. Arbeiter erhält Schlafstelle Adlerstr. 1, Seitenb. 7260

Ein reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle Adlerstraße 49. 5254

Ein Arbeiter erhält Kost u. Logis Hellmundstraße 52, 3 Tr. 6871

Leere Zimmer, Mansarden.

Ein unmöbl. Zimmer per 1. August zu verm. Schulberg 4, 3 St. 7066

Ein großes, unmöbliertes Zimmer, in gesunder Lage, preiswerth zu vermieten. Näh. Exped. 5855

Zwei schöne Mansarde-Zimmer, darunter ein gerades, heizbar, Wegzugs halber zum 1. October zu vermieten. Anzusehen Morgens von 8—9 Uhr Wilhelmstraße 12, Gartenhaus.

Bleichstraße 35, Vorderhaus, heizbares Mansardzimmer an eine brave Frau zu vermieten. Näh. 1 Stiege rechts. 7223

Eine Mansarde an eine Person zu verm. Schulberg 15. Näh. 1 St.

Remisen, Stallungen, Keller etc.

Stallung für 3 Pferde nebst Kutscherstube und **Geschirrkammer zu verm. Rheinstr. 20.**

Zwei **Weinkeller**, auch getheilt, zu verm. Taanusstraße 38. 12771

Fremden-Pension

Damen, die sich der Cur oder des Vergnügens wegen hier aufhalten, finden gute und billige Pension in einem hiesigen Familien-Pensionate. Gelegentlich zur Uebung in fremden Sprachen. Näh. Exped. d. Bl. 7096

Fremden-Pension

Villa „Margaretha“

Gartenstrasse 10 und 14.

Bequem eingerichtete Wohnungen mit Pension. — Bäder im Hause. 8147

Fremden-Pension

Villa Frankfurterstraße 14.

Schöner Garten. — Gute Küche. 6721

Fremden-Pension (I. Ranges)

Paulinenstr. 7 — Gartenstr. 1.
Schöner, großer Garten. Französische Küche.

Ein Schüler, resp. junger Mann, kann in Mitte der Stadt bei einer gebildeten Familie vollständige Pension gegen mäßigen Preis erhalten. Offerten sub S. A. 100 an die Exped. d. Bl. zu richten.

Auf Hofgut Weisberg sind Salat, Gurken, Bohnen, wie alle Arten Gemüse billig abzulassen.

Moment-Aufnahmen vom VII. deutschen Turnfest.

II.

Daß einem so großartigen Schauspieler, wie das VII. Deutsche Turnfest eines vorstellen soll, Proben vorausgehen, wird Jedermann für sehr vernünftig halten. Nachdem aber bekanntlich Essen und Trinken Leib und Seele zusammenhalten, war es notwendig, zuerst eine Generalprobe darüber zu veranstalten, was der Wirth leisten könne, ob die Kellner ihre Gäste gehörig zu ärgern verstehen, und ob letztere das vertragen können, was ihnen geboten würde; mit anderen Worten, die gesammte Einwohnerschaft war zu einem Probe-Essen in der Festhalle geladen worden und es hatten sich auch etliche hundert opferwillige Staats- und Stadtbürger hierzu eingefunden. Diese Zahl scheint zwar nicht gerade hoch — aber, wie man munkelt, waren unter diesen sechs oder sieben hundert Miteßern eine Menge von sachkundigen, leistungsfähigen Männern, welche nicht bloß versuchsweise und zum Scherz ein Diner mitzumachen bereit waren, sondern auch schon im vollsten Ernst ihren Mann bei ähnlichen festlichen Gelegenheiten gestellt hatten und zu den gastronomischen Veteranen zählten. Es war aber auch zugleich ein Schau-Essen, denn außer den zur Prüfungs-Kommission gehörigen Theilnehmern hatten sich eine Menge Zuschauer eingefunden, die entweder in nächster Nähe oder von der Galerie aus dem friedlichen Wettkampfe an den gedeckten Tischen zulaßen. Ob dadurch die auf dem Schauplatze befindlichen Reden zur größerer Thätigkeit angepornt wurden, das ist schwer zu entscheiden.

Die Tafelmusik beginnt. „Bravo, Bravo!“ — „Warum schreiest denn so, Herr Nachbar?“ — „Weil er wieder da ist, der Bögg!“ — „Na, Sie werden do net glaubt haben, daß er a ganzer Türk werd?“ — „Aber an Orden hat er do kriegt, den — wie heißt er doch glei — den Mähdißts-Orden?“ — „Wedschädie — wollens sagen?“ — „Pardon, ordn geht's an.“ — Die Suppe wird herumgereicht und Alles ist mit diesem Prüfungsobject beschäftigt. „Kellner, noch a Glas Bier!“ — „Behauere, Bier wird nicht mehr servirt!“ — „Was? Ja was soll ma denn trinken zum Essen?“ — „Gier, bitte, die Wein-larie!“ — „Wein? Was, jetzt schon soll i mir von dem Sauerampfer den ganzen Magen z'sammenziehen lassen?“ — Der Brummt in diesem Tone fort und schimpft über Vaterlandslosigkeit, weil man das Bier von der Tafel verbannt hat. Aber das macht Nichts; in einer Viertelstunde ist er wieder sanft wie ein Lamm; ein guter Bissen zähmt den ausgesprochensten Brummbären. „Sie, Herr Nachbar, was haben denn Sie für'n Wein?“ — „Turnerwein!“ — „Hören auf, oder mi frieris! Is a rechter — sie wissen scho, wia i mein!“ — „Gott bewahre, vorzüglich — alle Hochachtung!“ — „Lassens auf, der Fisch kommt!“ — „Sie, i glaub allweil, der kommt net!“ — „Warum?“ — „Ja schaugns nur, wie sie do da herben neinlegen, der Dede da hat sich die reinst Fischpyramide aufbaut!“ Wichtig, die Platte ist leer, der Kellner verschwindet und kommt nicht mehr. Eine kleine Revolution ist in dem fisch-armen Winkel im Anzuge. Kein Kellner wagt es mehr, in die Nähe zu kommen. Zum Glück für den europäischen Frieden betritt der Bürgermeister der Stadt die Rednerbühne. „Jetzt kimmt a Red!“ — Sämmtliche Zuschauer stürzen herbei und umzingeln die Tafelgäste. Die schwingvollen, feurigen Worte, die begeisterten Mahnrufe, die zwischen den Beilen liegende Liebenswürdigkeit des Redners verfehlen ihre Wirkung nicht; in den Toast auf den Regenten stimmen Alle, auch die Spektanten mit wahrer Turner-lust ein; die Musik spielt die Nationalhymne, der erste Augenblick der wirklichen Festweihesimmung ist gekommen. „Hörrens, dort hats schon kracht!“ — „Is eppa an Unglück passirt?“ — „Warum net gar, da habens schon einen Schampus angezapft, da müssen wir machen, daß ma nachkomma! Kellner!“ Aber es is keiner da. Ein Glodenzeichen hat ihn abberufen. Nur der

Herr Oberkellner steht dort, mit einem wahren Feldherrnblick die untergebene Schaar musternd. „Wenn das Zeichen gegeben wird,“ befehlt er die besetzte Truppe, „müssen Sie fliegen, verstanden? fliegen!“ Das Zeichen erschallt, die Schaar fliegt, das Publikum jubelt und schreit: „Bravo!“ was sich bei jedem Gang in verstärktem Maße wiederholt. Auf diese Weise erlangen auch die Zuschauer eine gewisse Aktivität beim Mahle. Nun wird es allmählich ernst genommen mit der Sache. Immer häufiger knallen die Pfropfen immer schneller folgen die Redner auf einander — der Festwirth hat seine Schlacht gewonnen; die animirteste Stimmung läßt jede Kritik verstummen, es wird schon gehen! —

Der folgende Mittwoch hat schon wieder eine Fest-Vereinigung in der herrlichen Halle tafeln lassen. Zum Turnen der Volksschüler haben sich etwa 3000 Knaben eingefunden; ihre Leistungen haben geradezu überrascht. Die Sieger im Wettlauf erhalten Kränze; die Jungens sind überglücklich. Nun erst in der Halle! Da sitzen die Tausende hoffnungsvoller Stammhalter aneinandergepreßt und harren der Dinge, die ihnen werden sollen. Auch sie sind zum Diner geladen. Das Menu ist freilich ein ganz anderes, aber es erfährt seine volle Würdigung. Eine Wurst, ein Brod und Bier dazu! Es ist keine leichte Arbeit, diese Wurstvertheilung, denn es gibt kleine Schlauchköpfe, die sich recht wohl darauf bestinnen, daß die Rechte nicht wissen soll, was die Linke thut, und die deshalb beide Hände dem Wurstvertheiler entgegenstrecken und nicht selten in den Besitz zweier Würste gelangen. Auch bei dieser Gelegenheit wird eine patriotische Ansprache gehalten; aus 3000 kleinen Kehlen erklingt die „Wacht am Rhein“ — es dröhnt nicht wie Donnerschall, aber es wirkt übermächtig — der Enthusiasmus gilt künftigen Tagen unseres Vaterlandes, einer Zeit, in der wir Zeitgenossen wahrscheinlich nichts mehr zu sagen haben — werden sie getreue Wacht halten? Unter solcher Anleitung sicher! Welche Stellung der Wettermacher, der alte Peter, zu der Geschichte eingenommen hat, ist ganz unbegreiflich. Er muß geplatzt haben, die Kinder seien zum Schwimmen und nicht zum Turnen auf die Festwiese gekommen. Zum Glück läßt die Jugend den Muth nicht so leicht sinken und bewahrt die Stimmung, insbesondere wenn das tröstliche Bild einer warmen Wurst den regnerischen Hintergrund überstrahlt!

Am nächsten Tag lachte endlich ein blauer Himmel über dem thänenfeuchten Festplatz. Nun erst war den Münchnern Gelegenheit geboten, die Wirthschaften zu erproben, es entwickelte sich allmählich das eigentliche Volksleben; man ließ sich's wohl sein auf der „Wiesen“ nach altem Festbrauch. Abends findet die Varietés-Vorstellung der Turnvereine in der Festhalle statt; eigentlich auch nur eine „Probe-Vorstellung“. Der Jubel ist ein außerordentlicher. Um 5 Uhr sind schon alle Räume gefüllt. Wie wird das Abends werden? Zuerst heißt es: „Um 1/2 7 wird der Saal geräumt — da muß Alles hinaus und dann wird um 7 Uhr wieder geöffnet.“ „Was? müssen wir raus? Das gibt's net, das is net mögll!“ — Für einen gewissenhaften Menschen werden die widerprechenden Gerüchte zur wahren Tortur. „Sie müsse hinaus!“ Und er geht hinaus. Draußen hört er, daß er keinen Platz bekommt, wenn er nicht jetzt schon hineingeht. Und er geht wieder hinein. Drinnen heißt es wieder: „Da dürfen bloß Besitzer von reservirten Plätzen sitzen.“ Und er geht hinaus und kauft an der Kassa für sich und zwei Damen Billets à 1 Mark. Er geht wieder hinein — da wird offiziell verkündet, daß die Besitzer von Festkarten und Passepartout hableiben können, alle Anderen aber den Saal zu verlassen haben. Da er Besitzer einer Festkarte ist, stürzt er wieder hinaus und verkauft seine Billeten. Wie er an seinen Platz zurückkommt, ist sein Stuhl fort und er muß schnell einen anderen suchen. In ähnlicher, angenehmer Weise verstreicht Tausenden die Zeit bis zum Beginne der Vorstellung. Aber jetzt entstehen erst recht Schwierigkeiten. Alle Gänge sind besetzt. Viele sehen nicht zur Bühne; es gibt Reclamationen, und diese zu beschwichtigen, ist wahrhaft keine kleine Arbeit. „Sehen! Gut ab! Bahn frei!“ Das sind die Rufe, welche die Situation der vom Glücke des Augenblicks weniger Begünstigten kennzeichnet. Aber durch den bewundernswürthigen Takt und die Umsicht der Ordnungsorgane wird auch diese Situation geklärt. Die Vorstellung geht anstandslos vorüber; die Leistungen der Turner erregen wahre Beifallsstürme, der Abend ist für die Sache gewonnen. Wir können mit den Proben, welche in diesen Tagen

gehalten wurden, recht zufrieden sein; es klappt und wir sehen der Armee von lieben Gästen mit Freude und Zuversicht entgegen; nur in einer Beziehung hat das Proben nicht geholfen — in Anbetracht der Bitterung. Wir haben die Barometer abgeflopft, bis sie „damisch“ geworden sind; wir haben Laubfrösche förmlich gemartert, um sie auf der Höhe zu erhalten; wir haben die schönsten hundertjährigen Kalender-Prophezeiungen zusammengesucht, um ein Festwetter zu bekommen — ob diese Bemühungen von Erfolg begleitet sein werden, das hängt von anderen Fest-Arrangements ab!

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 29. Juli 1889.)

Adler:
Rittershaus, m. Fr. Barmen.
Wichenberg, m. Fam. Leipzig.
Oeberg, Gen.-Consul. Stockholm.
Isper, Dr. med. m. Fr. Remscheid.
Dusendschon, Fr. Rent. Hamburg.
Hischemöller, Kfm. m. Fr. Rotterdam.
Leutersdorff, Kfm. Köln.
Stein, Kfm. Chemnitz.
Dieppen, Kfm. Aachen.
Frank, Kfm. Berlin.
Wolfson, Kfm. Berlin.
Obermayer, Kfm. München.

Alleesaal:
Koch, Kfm. Barmen.
Koch, Fbkb. Barmen.

Bären:
Vorländer, Fr. Crimmitschau.
Spengler, Uim.
v. Löen, Frhr. Berlin.

Schwarzer Bock:
Wohlstadt, Director des Königl. Hoftheaters. Cassel.
Fiedler, Melbourne.
Aronsohn, Fr. Bromberg.
Rösch, Fr. Rent. Hamburg.
Gloede, Fr. Rent. Hamburg.

Zwei Bäume:
Laukhard, Fr. Darmstadt.
Glendenberg, Rechtsanwalt. Ballenstedt.

Goldener Brunnen:
Goes, Apotheker. Rimbach.

Central-Hotel:
Eckert, m. Töcht. Schlesien.
Schupig, Fr. m. Töcht. Pösty.
Junghaus, Kfm. Frankfurt.
Floeth, m. Fam. Crefeld.
Westfahl, Elberfeld.
Munkel, Rechtsanwalt m. Mutter u. Schwester. Berlin.
Hausmann, m. Fr. Mannheim.
Graers, Fr. Mannheim.

Engel:
Rothschild, Fr. m. Kind. New-York.
Mann, Kfm. m. Fam. Grünstadt.
Bete, Hängel.
v. Schoeler, Pr.-Lieut. Spandau.

Englischer Hof:
Merten, Rent. m. Fr. Danzig.
Merten, Fr. Danzig.
Clark, Rent. m. Fr. New-York.
Kreibel, Rent. m. Fr. Farth.
Rive, Bergwerksbes. Düsseldorf.

Einhorn:
Bauer, Rent. m. Fam. Assenheim.
Engel, Kfm. Köln.
Lange, Kfm. Braunschweig.
Adrian, Dr. med. Bend.
Lang, Kfm. Limburg.
Schulz, Kfm. Dresden.
Hussendorfer, Kfm. Stuttgart.
Hilsdorf, Kfm. Bingen.
Abel, Kfm. Leipzig.
Wagner, Kfm. Hersfeld.

Eisenbahn-Hotel:
Hottner, 2 Hrn. Berlin.
Glendenberg, Berlin.
Kauren, Dr. m. Fr. Gramm.
Broch, m. Fr. Cassel.
Kämpfer, Bridgefort.

Zum Erbprinz:
Achmann, Magdeburg.
Böttner, Kfm. Sumtzel.
Liemed, Lehrer m. Fr. Gotha.
Pegel, Fr. Rent. Berlin.
v. d. Thüsen, Botthausen.
Schield, Fr. Rent. Braunschweig.
Strak, Fr. Rent. Braunschweig.
Wetz, Fr. Rent. Braunschweig.
Wolf, Kfm. Magdeburg.

Grüner Wald:
Ullrich, Fbkb. m. Fr. Verdau.
Grunert, Fbkb. m. Fr. Leubnitz.
Bachmann, Kfm. Strassburg.
Grüig, m. Fr. Feuerstedt.
Grüig, Fr. Feuerstedt.
Weber, Forststr. m. Fr. Metz.
Weil, Kfm. Stuttgart.
Burekardt, Kfm. London.
Tani, Kfm. Ohrdrof.
Thomae, Kfm. Offenbach.

Hotel „Zum Hahn“:
v. Hagen, Fbkb. m. Fam. Iserlohn.
Hillerkus, 2 Fbkb. Iserlohn.
Hillerkus, Fr. Iserlohn.
Klapp, Kfm. Iserlohn.
Osthoff, Kfm. Iserlohn.
Kurtzleb, 2 Fbkb. Iserlohn.
Kurtzleb, Fr. Iserlohn.
Jablonski, Kfm. m. Fr. Liegnitz.

Vier Jahreszeiten:
Huyser, m. Fr. Haag.
Miller, m. Fr. San Francisco.
van der Loo, m. Fr. Holland.
Brouwerst, m. Fr. Holland.
Price, London.
Werner, Kfm. m. Fr. Berlin.
van Heek, Fbkb. Enschede.
Hasit, Justizrath Dr. Berlin.

Goldene Kette:
Temme, Landger.-Secret. m. Fr. Duisburg.
Gutjahr, m. Fr. Gimbshheim.

Goldenes Kreuz:
Hähnlein, Strassburg.
Frank, Strassburg.

Weisse Lilien:
Zenz, Fr. Kaiserslautern.
Zenz, Fr. Kaiserslautern.
Sponagel, Fr. Osthofen.
Fitting, Fr. Flomborn.
Hofmann, Rent. M.-Gladbach.

Cur-Anstalt Lindenhof:
Regensburger, Braunschweig.

Nassauer Hof:
Johnson, Fr. St. Louis.
Johnson, Fr. St. Louis.
Lavery, m. Fr. England.
Morse, m. Fam. u. Bed. Boston.
Wood, m. Fam. Ohio.
v. Würringen, m. Fr. Holland.
Janshauw, Fr. New-York.
Janshauw, Fr. New-York.
Harrison, Fr. England.
Sebillé, m. Fr. Lüttich.

Villa Nassau:
Blackborn, m. Fr. Chicago.
Kepneh, Chicago.
Harteel, Fr. Chicago.

Nonnenhof:
Schmidt, Kfm. m. Fr. Worms.
Gütermann, Kfm. Nürnberg.
Fesenbeck, Kfm. Karlsruhe.
Wolff, Kfm. Oberstein.
Sokenick, Gymnasiall. Königsberg.
Scheer, Gymnasiall. Königsberg.
Meier, Kfm. Wien.
Mendel, Kfm. Brieg.
Baumgardt, Kfm. Breslau.
Wegelin, Kfm. Breslau.
Hold, Kfm. Amerika.
Grüning, Kfm. Temstadt.
Bengat, Inspect. Charlottenburg.
Meyer, Kfm. Goppingen.

Hotel du Nord:
Wirth, Fr. Hannover.
Winton, England.
Chapman, England.

Dr. Pagenstecher's Augenklinik:
Gore Booth, Lady, Irland.
Gore Booth, Fr. m. Begl. Irland.

Hotel St. Petersburg:
v. Hahn, Baron. Curland.
Jürgens, Ingenieur. Hamburg.

Pfälzer Hof:
Simon, m. Fam. Cassel.

Hotel Prince of Wales:
v. Ernst, Lieut. Düsseldorf.
Rive, Düsseldorf.
Fechner, Kfm. Berlin.
Bernert, Rent. Prag.

Rhein-Hotel & Dépendance:
Brenner, Fr. Boston.
Baxel, Fr. Boston.
Austin, 2 Frin. Boston.
Block, m. Sohn. New-York.
Barbour, Fr. New-York.
Smith, Fr. New-York.
Cushman, Fr. Massachusetts.
Fingers, Fr. Connecticut.
Baldwin, Fr. Connecticut.

Hotel Rheinfels:
Hahn, Realgymn.-Lehr. Franstadt.
Kramer, Gymnasiallehr. Berlin.
Dressen, Kfm. Freiburg.
Dressen, Fr. Freiburg.
Wagner, Fr. Köln.

Ritter's Hotel garni:
Medwedoff, Fr. m. Tocht. Moskau.
Froloff, Moskau.

Römerbad:
Miller, m. Fr. New-York.
Häsel, Hamburg.
Meins, Hamburg.
Wygodzinsky, Rent. m. Fam. Berlin.
Funk, Fr. Lübeck.

Rose:
Clay, Fr. England.
Jonap, Berlin.
Mare, Fr. England.
Aufermann, m. 2 T. Lüdenscheid.
Stiastny, Fr. New-York.
Stiastny, New-York.
Byrne, Fr. m. Tocht. New-York.
Nicholson, Fr. m. T. Philadelphia.
Tappenbeck, New-York.
Arkwright, Fr. England.
Cocks, Fr. England.
Napier, Fr. England.
Whryte, Fr. England.
Smith, Fr. England.
Jores, m. Fr. Crefeld.
Cox, m. Fr. Crefeld.
Milbank, Fr. m. Bed. England.
Adelswerf, Baron. Schweden.
Tiedemann, m. Sohn. New-York.

Weisses Ross:
Steinthal, Fr. Oldenburg.
Meyerhoff, m. Schwest. Braunschweig.

Brauns, Kfm. m. Fr. Hannover.
Deutschmann, Jugenheim.
Reis, Fr. Treis.

Schützenhof:
Martin, Ktm. Kripp.
Ebert, Lehrer. Kleinheubach.
Metzger, Fbkb. Freiburg.
Koch, Fbkb. Freiburg.
Haubner, Fbkb. New-York.
Heyland, Kfm. New-York.
Stephan, Wetzlar.

Weisser Schwan:
Altendorf, Fr. m. Tocht. Solingen.
Schönlein, Fr. Petersburg.

Spiegel:
Herrmann, Grand Reppich.
Ladwig, m. Fr. Constanz.
Brown, Fr. San Francisco.

Tannhäuser:
Püschel, Lehr. m. Fr. Grossalsleben.
Buhr, Kfm. m. Fr. New-York.
Selbach, Rent. Mannheim.

Taunus-Hotel:
Korthals, Biebesheim.
Schmitz-Werotte, m. Fam. London.
v. Andercypkowiez, Ingenieur. Warschau.

Sonnemann, m. Fr. Bamberg.
Schroers, 2 Hrn. Crefeld.
Elkan, m. Sohn. Crefeld.
Sehmer, Fr. Commerzienrath m. 2 Töcht. Coblenz.

Schwab, Würzburg.
Seydel, m. Mutter. Fischwasser.
Poutiatine, Fr. Gräfin. Petersburg.
van Renscher, m. Fr. New-York.

Seidel, m. Fr. Liegnitz.
Hassel, Fr. Liegnitz.
Woeckstra, Dr. m. Fr. Breda.
Dinkelmann, Kfm. Cottbus.
Weber, Ing. m. Fr. Elm.
Vogel, 2 Frin. Hagen.
Plarotos, russ. Staatsrath m. Fr. Petersburg.

Kloodt, Crefeld.
Chiger, m. Fr. Odessa.
Kruythoff, m. Fam. Haaren.

Hotel Victoria:
Fromme, New-York.
Terry, Fr. m. Fam. u. Bed. New-York.
van Dyk, m. Fr. Hertogenbosch.
Doerkes, Gymn.-Oberlehrer m. Fr. Trepfen.
Hughes-Hughes, m. Fr. London.

Hotel Vogel:
Millauer, Aalen.
Millauer, Kfm. Aalen.
Geitz, Schwelm.
Hocker, Fr. Zurich.
Torffstecher, Fr. Lehr. Prentzen.
Gueffrey, Fr. Lehrerin. Prentzen.
Brubner, Lehrer. Arolsen.
Schaeffer, Louisville.
van Heeckeren v. Brandenburger, m. Tocht. Nymwegen.
Hoop, Nymwegen.
Fricke, m. Fam. u. Bed. Hamburg.
Rosenthal, m. Fr. Berlin.

Hotel Weins:
Elsen, m. Fr. Düsseldorf.
Orthmann, Fr. Düsseldorf.
Neuhaus, m. Fr. Crefeld.
Dreifuss, m. Fr. Bielefeld.

Privathotel Stadt Wiesbaden:
Hagen, General-Major. Halle.
Kaumann, Fr. Rent. m. Sohn. Berlin.
Kaumann, Fr. Berlin.
Frankmall, Fr. Amerika.
Kenner, Fr. Amerika.

In Privathäusern:
Pension Internationale. Cincinnati.
Dengler, Fr. Villa Anna.
Caruth, Banquier m. Fr. Louisville.
Villa Germania. Florida.
von Ribeiro da Sylva, Fr. m. Bed. Florida.
van Sasse van Yssel, m. Fr. Amerfoort.

Kripp
theubach.
Freiburg.
Freiburg.
ew-York.
ew-York.
Wetzlar.

an:
Solingen.
etersburg.

d Repich.
Constanz.
Francisco.

alsleben.
New-York
Lannheim.

besheim.
n. London.
enieur.

Warschau
Bamberg.
Crefeld.
Crefeld.

enrath m.
Coblenz.
Wurzburg.
schwasser.

Petersburg.
New-York
Liegnitz.
Liegnitz.

Broda.
Cottbus.
Ems.
Hagen.

ath m. Fr.
Petersburg.
Crefeld.
Odessa.

Haarlem.
ia:
New-York.
Bed.

New-York.
Zgenbosch.
lehrer De
Trepden.
London.

l:
Aalen.
Aalen.
Schwein.
Zürich.

r. Prenzlau.
Prenzlau.
Arolsen.
Louisville.

andensburg.
Nymwegen.
Nymwegen.
Hamburg.

Berlin.
s:
Düsseldorf.
Düsseldorf.

Crefeld.
Basel.
Wiesbaden.
Hahn.

Sohn. Berlin.
Berlin.
America.
America.

ern:
tionale:
Cincinnati.
Louisville.

Fr. m. De.
Florenz.
m. Fr.
America.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№ 175.

Dienstag, den 30. Juli

1889.

Lokales und Provinzielles.

= Luther-Festspiele. Nachdem die letzte Woche dem Luther-Festspiele noch eine Reihe total ausverkaufter Häuser gebracht hatte, fand am Sonntag Nachmittag die letzte Aufführung desselben vor übervollem Zuschauer-erfülltem Saal statt. In Andacht und mit von Ausritt zu Ausritt sich steigender Spannung verfolgten die Festspieltheilnehmer, unter denen namentlich auch das jugendliche Element und die Landbevölkerung stark vertreten waren, das gewaltige Dichterverk und die treffliche Darstellung. Nachdem der Rathsherr den Segen über Kaiser und Reich gesprochen, öffnete sich noch einmal die Hinterbühne, und in wirkungsvoller Gruppe sah man sämtliche Mitwirkende des Lutherfestspiels vereinigt, um eine poetische Ansprache zu vernehmen, die Herr von Bequignolles im Namen des Festspiel-Comité's an alle Versammelten richtete und welche in der Uebersetzung des Vorbertrages an den Lutherdarsteller und Festspielleiter, Herrn Kantor Hebler, gipfelte. Der an die Volkswaise Herrigs anknüpfende Schluss Hermann von Bequignolles lautete:

„Das Spiel ist aus.“ So thut Dein Mund,
O Ehrenhold, schon oft uns thut,
Wir aber hörten's ohne Sorgen
Und dachten: Von Neuem beginnt es morgen.
Heut' traf ganz anders uns Dein Wort.
Kein frohes Hoffen scheucht es fort,
Das heut' kein Morgen wiederbringt:
Das Spiel ist aus! Das Lieb verflingt.

Vergangenheit, die uns umgibt,
Steigt wieder in ihr stilles Grab
Und über der Stätte, da sie ruht,
Ergießt sich neuer Zeiten Fluth.
Luther, der theure Gottesmann,
Kran Kätze, die er zum Weib gewann,
Melanchton, Staupis, der Fürsten Schaar,
Die Bildhürmer, das Alles war.
Der Vorhang fiel ob Luther's Haus,
Das Lieb verflingt, das Spiel ist aus.
Doch Eines verflingt im Leben nicht,
Zeigt Alles auch wieder ein Alltagsgeicht.
In den Herzen der vielen taugend Schauer
Gewinnt dies Eine stille Dauer:
Wie wir den Luther hier geseh'n,
Wird er mit uns durch's Leben geh'n,
Mit ihm zugleich des Mannes Bild,
Dem diese Dankespende gilt.

(Zu den Zuschauern:)
Wie oft hat er von vielen Stufen
Das Lutherwort Euch zugerufen,
Das Euch's ergriß mit Allgewalt,
Wie einst, da es zuerst erschallt.
Wie hat sein Geist in diesem Spiele
Gewaltet und gesorgt für Viele.

(Zum Lutherdarsteller:)
Ja, wer Dich schaute, muß geseh'n,
Ich habe den Luther leibhaftig geseh'n.
Und selbst der ungelehrte Mann
Ein Bild von ihm sich machen kann,
Nicht schattenhaft, wie's die Bücher geben,
In Fleisch und Blut und wirkendem Leben.
Dafür nimm — schlichten Dankes Reichen —
Den Lorbeerkranz, den wir Dir reichen.

(Zu den Mitspielern:)
Ihr Alle, die gewirkt für's Ganze,
Habt Theil an diesem Ehrenkranze,
Denn Vorbild seid Ihr gewesen im Spiele
Wie der Christ soll dienen dem großen Ziele,
Selbstlos, zu jedem Opfer bereit,
Dem Nächsten zu Liebe, Keinem zu Leid.
Wenn so sich Alle dem Ganzen weihen,
Muß Volk und Volkes Spiel gedeihen.

Jetzt aber richtet Euren Sinn
Noch einmal auf den Höchsten hin,
Damit das Spiel, wie's anfang, ende,
Zur Ehre Gottes faltet die Hände.
Zum letzten Mal durch diese Halle
„Nun danket alle Gott“ erschalle.

Nachdem hierauf der Choral von der großen Zuschauermenge mit geistiger Begeisterung gesungen worden war, richtete Herr Director Hebler, der an diesem Tage zum 150. Male den Luther spielte, an die Versammelten folgende Worte, in denen er dem Comité, den Mitwirkenden und den zahlreichen Besuchern des Luther-Festspiels in seines Freundes Herrigs mit jenem Namen warmen Dank aussprach und mit dem Segensspruche

des Rathsherrn den feierlichen Schlußact zu Ende brachte. Und so dürfen denn alle diejenigen, welche dem Herrig'schen Volksspiele ihre Kräfte gewidmet haben, mit großer Genugthuung auf das Erreichte zurückblicken. Sechs- bis sieben-tausend Zuschauer haben laut Kassenrapport den Luther-Festspielen angewohnt; mächtig nachwirken wird in ihren Herzen, was sie gehört und gesehen. Damit aber ist das ideale Ziel erreicht, das dem Comité vorschwebte. Es steht zu wünschen, daß dieses erste Volksspiel in Wiesbaden eine Anregung zu weiterer Bethätigung auf diesem Boden werden möge. Der Sinn für die Volksschöne ist einmal geweckt, und wie groß auch hier das Interesse an solchen Darbietungen ist, das haben die Luther-Festspiele glänzend bewiesen.

* **Das Luther-Festspiel**, welches hier einen so außerordentlichen Beifall fand, Dank der vorzüglichen Darstellung aller Theilnehmer, ist bildlich festgehalten worden, was für Viele sicherlich von Interesse ist. Das photographische Atelier Kumbler-Wirbelauer wurde beauftragt, sämtliche Gruppen aufzunehmen.

* **Curhaus.** Das nächste große Gartenfest steht für Montag, den 5. August, in Aussicht.

-o- **Der Männergesang-Verein „Concordia“** hielt am Samstag Abend im Vereinslokale „Zur Stadt Frankfurt“ seine erste ordentliche General-Versammlung ab. Der Bericht des Präsidenten Herrn J. Weder über die Thätigkeit des Vereins im verflorenen Jahre ergab ein recht erfreuliches Bild. Vor Allem ist es dem Verein durch sein eifriges Streben unter Leitung des Herrn Musik-Directors B. Weins gelungen, den ehrenvollen Ruf, dessen er im Kunstleben der Stadt sich erfreut, zu bewahren. Gelegenheit hierzu bot sich dem Verein auch in diesem Jahre wieder durch zweimaliges öffentliches Auftreten im Curhause, woselbst er stets mit Ehren bestand und sich namentlich im Sommer v. J. bei dem Concert im Gurgarten des Allerhöchsten Lobes Sr. Majestät des Königs von Dänemark zu erproben hatte. Auch die größeren Vereins-Concerte tragen, unterstützt durch angesehene solistische Kräfte, den Stempel künstlerischer Veranstaltungen und erfreuen stets die günstigste Beurtheilung von sachverständiger Seite in der hiesigen Presse. Abend-Zusammenkünfte und Ausflüge vereinigen die Mitglieder zu verschiedenen Malen in der gemüthlichsten Weise. Der Besuch des Weins'schen Gesang-Vereins zu Hanau im vorigen Jahre wurde im Mai d. Jrs. von der „Concordia“ erwidert und die freundschaftlichen Beziehungen beider Vereine fanden den schönsten Ausdruck. Daß die „Concordia“ sich einer steigenden Beliebtheit erfreut, beweist die stetige Zunahme an activen sowohl wie inactiven Mitgliedern, welche am Ende des Vereinsjahres die Zahl 376 erreicht haben. In gleich günstiger Weise gestaltete sich auch der von dem Kassirer, Herrn A. Heißhacker, vorgetragene Rechnungs-Abchluß, welcher ungeachtet, unvorhergesehener Ausgabenposten, einen nicht unbedeutenden Ueberschuß nachweist. Nach dem Berichte des Deconomen, Herrn Emil Müller, hat der Musikalienbestand eine wesentliche Bereicherung erfahren. Die Wahl des Vorstandes ergab die Wiederwahl der bisherigen Mitglieder bis auf zwei, die freiwillig zurücktraten und durch Neuwahl ersetzt wurden. Die übrigen Punkte der Tagesordnung betrafen Wahl von Rechnungsprüfern und Statutenänderung.

= **Der „Lokal-Gewerbeverein“**, welcher als Hauptaufgabe die Heranbildung tüchtiger Handwerker auf seine Fahne geschrieben hat, sucht auch durch Vorträge und Ausflüge die „Alten“ zu belehren und zu unterhalten. Am Sonntag unternahm er einen Ausflug nach Oppenheim am Rhein und es theilnahmen sich daran 112 Personen. Oppenheim mit seinen 3500 Einwohnern war früher als bedeutende freie Reichsstadt viel volkreicher als heute. Im 30-jährigen Kriege zerstörte Gustav Adolf und 1689 der Franzose Melac die Stadt, die sich auf einem etwas steil aufsteigenden, mit Neben bepflanzten Abhange erhebt und besonders durch seinen guten Wein berühmt ist. Oppenheimer „Sackträger“ und „Goldberg“ muß man getrunken haben. Viele Fremde besuchen jährlich diese an Stelle des alten Römercastells Banconia erbaute Stadt, um insbesondere das wunderbar schöne Denkmal deutscher Kunst, die Katharinenkirche, welche sich zu Füßen der Ruine „Landskronenburg“ erhebt und weithin in der fruchtbaren Rheinebene zu sehen ist, zu besichtigen. Mit welchen Gefühlen mag wohl Dr. Martin Luther in dieser Stadt am 15. und 16. April 1521 auf seinem Wege nach Worms gewohnt haben? Das stattliche Haus in der Hauptstraße, welches uns auf einer weißen Marmor-tafel den Aufenthalt Luther's veründet, ist noch wohl erhalten. Die Führung durch die Katharinenkirche hatte in freundslicher Weise Herr Architekt und Baunternehmer Amend übernommen. In eingehender Weise verbreitete er sich über die Geschichte der Kirche (erbaut von 1262 bis 1322) und wie sie mit Hilfe des deutschen Reiches jetzt zur großen Hälfte wieder in alter Pracht und Herrlichkeit hergestellt ist. Wie bei allen so großartigen Denkmälern, ist die Südseite viel reicher in der Ornamentik und Ausschmückung gehalten, als die Nordseite. Von herzaubernder Schönheit sind die beiden Maßfenster der Südseite und eine außerordentlich lühne Constructure zeigt der große Bierungsturm, der sich auf 4 schlanken Pfeilerbündeln erhebt. Das Innere der Kirche zeigt uns ein Langschiff mit zwei Seitenschiffen. Hier sind die reichsten Verzierungen in prächtigen gothischen Formen zur Vollenbung gebracht. Die hohen, herrlichen Fenster mit ihrem wohlthuenden Farbenpiel werfen ein gedämpftes Licht in's Innere, das eine eigenthümliche, weichevolle Stimmung hervorruft. Alles war in stille Andacht versunken, als Herr Lehrer Gail von Oppenheim die Orgel in ihrer vollen Kraft ertönen ließ. Neben

der Kirche steht die St. Michaels-Kapelle mit dem sogenannten Weinhaus, in welchem Schädel, Arm- und Beinnochen aus früherer Zeit reihenweise aufgeschichtet sind. Beim Mittagsmahl im Hotel „zum Ritter“ begrüßte Herr Waldschmidt als Vorsitzender des Oppenheimer Gewerbevereins die Wiesbadener. Herr Gaab antwortete in trefflicher Weise und sprach den Dank für den herzlichen Empfang und die treue Führung aus. Es folgten als Tafelwürze noch recht gelungene Ansprachen und Toaste und sogar ein Quartett der Wiesbadener erfreute durch den Vortrag einiger Volkslieder die fröhliche Gesellschaft. Nach dem Essen wurde ein Spaziergang nach der Landskronenburg unternommen und hier bei Musik und Gesang mit den Oppenheimer Freunden noch einige recht heitere Stunden verlebt. „Auf Wiedersehen in Wiesbaden“ war die Schlussparole des sehr gelungenen Ausfluges, der vom besten Wetter begünstigt war.

*** Der „Zither-Verein“** veranstaltet nächsten Sonntag einen Ausflug nach Niederwalluf in die am Rhein schön gelegene Wirthschaft „Zum Gartenfeld“. Bekanntlich versteht es der Verein, bei allen seinen Veranstaltungen den Gästen den Aufenthalt immer recht angenehm zu machen, und es ist daher nicht zu bezweifeln, daß solches auch bei diesem Ausflug der Fall ist, da der Verein, wie uns mitgeteilt wird, für Unterhaltung und Vergnügungen aller Art Sorge getragen hat. Freunde und Gönner des Vereins sind hierzu eingeladen. Zu bemerken ist noch, daß der Ausflug auch bei ungünstiger Witterung stattfindet.

*** Sport.** Bei dem am letzten Sonntag abgehaltenen Velociped-Wettrennen zwischen Mannheim und Lampertheim (Strecke 14 Kilometer) errang Herr J. F. Höß von hier wieder den ersten Preis, indem er die Strecke in 25 Minuten auf einem Opel-Bikj zurücklegte. Herr Zimmermann (Mannheim) fuhr mit 800 Meter Abstand als Zweiter, Herr Raninger (Mannheim) mit 1000 Meter Abstand als Dritter durch's Ziel. Herr Höß schuf durch diese Leistung einen neuen Record, indem dies die kürzeste Zeit war (14 Kilometer in 25 Minuten), welche überhaupt bis jetzt auf dem Velociped erzielt wurde.

*** In der neuen Trinkhalle** sind zu Kurzwecken zwei amtlich geachtete Personenwagen, die eine nach System Pflüger, die andere nach System Mohr & Federhaff zur allgemeinen Benutzung aufgestellt. Ueber das Gewicht werden Scheine bzw. abgestempelte Billets ausgegeben. Die Abwiegung kostet 20 Pfg. für die Person. Die Waagen seien gleichzeitig dem Schutze des Publikums empfohlen.

*** Lotterie.** Es sei darauf aufmerksam gemacht, daß am nächsten Donnerstag in der „Kaiser-Halle“ die Ziehung der von der hiesigen Turn-Gesellschaft veranstalteten großen Lotterie stattfindet und der Loose-Verkauf am Mittwoch Abend geschlossen wird. Die im Laden Bahnhofstraße 20 ausgestellten 1275 Gewinne bestehen ausschließlich aus schönen und nützlichen Gegenständen, so daß ein Besuch dieser Ausstellung und der Ankauf von Loosen sehr empfohlen werden kann. Loose à 1 Mk. werden in dem genannten Ausstellungs-Lokale von schöner Damenhand verabreicht.

M. Kranken-Versicherung. In diesem Capitel erhalten wir von geschätzter Seite die nachstehenden Mittheilungen: Ueber die Kranken-Versicherung der Familien-Angehörigen befindet sich in Nummer 171 des „Wiesbadener Tagblatt“ ein Artikel, der eine erneute Verfügung des Heftischen Ministeriums bespricht. Gestatten Sie mir einige erläuternde Worte dazu. Vor einiger Zeit war in diesem Blatte ein Erlaß desselben Ministeriums abgedruckt, der sich noch schärfer gegen jede Befreiung der Hausfrauen und Töchter aussprach. Beide Erlässe leiden an dem Fehler, daß sie zwischen minderjährigen und volljährigen Personen unterscheiden, während im Gesetze davon keine Spur zu finden ist. Dagegen unterscheidet das Gesetz zwischen gewerblichen und landwirthschaftlichen Arbeitern so gründlich, daß ihre Versicherungspflicht eine gänzlich verschiedene ist. In den beiden Erlässen ist dieser grundlegende Unterschied unbegrifflicher Weise so gut wie gar nicht beachtet. Nach dem Gesetze verhält sich die Sache einfach so: das Gesetz will allgemein alle gegen Lohn beschäftigten gewerblichen Arbeiter gegen Krankheit versichern, um sie im Falle einer Krankheit vor Noth zu schützen. Aus diesem Grundprinzip ergibt sich nun Alles. Von Hausfrauen oder Töchtern steht kein Wort im Gesetze. So lange diese also keinen besonderen Lohn oder Gehalt bekommen, sind sie nicht versicherungspflichtig; denn der Unterhalt von Hausfrauen beim Familienhaupte ist kein Lohn im Sinne des Gesetzes (v. Bodele S. 37). Auf demselben Standpunkte steht auch das demnächst in Kraft tretende Invaliditäts- und Alters-Versicherungsgesetz, dessen § 3 Absatz 2 lautet: „Eine Beschäftigung, für welche als Entgelt nur freier Unterhalt gewährt wird, gilt nicht als eine die Versicherungspflicht begründende Beschäftigung“. Söhne und Töchter, die im Gewerbebetriebe des Familienhauptes beschäftigt sind, also nur dann versicherungspflichtig, wenn sie außer der Alimentation, d. h. dem Lebensunterhalte, noch einen besonderen Lohn, Lantime etc. erhalten. In diesem Falle kommt § 3 Absatz 2 des Gesetzes vom 15. Juni 1888 zur Anwendung. Der Vater bezeugt ihnen einfach, daß er im Krankheitsfalle auf 18 Wochen die Verpflegung übernehmen wolle, der Sohn, die Tochter geben diese Erklärung bei der Staffe ab und verlangen Befreiung von der Versicherungspflicht. Diese Befreiung muß ihnen „kraft des Gesetzes sofort“ gewährt werden, ohne daß der Kassenvorstand zu prüfen hat, ob der Vater im Stande ist, sein Versprechen zu halten. Von einer Genehmigung oder Ablehnung von Anträgen, wie das Heftische Ministerium will, kann also überhaupt gar keine Rede sein und dieser Theil der beiden Erlässe ist einfach unbegrifflich. Für die Land- und forstwirthschaftlichen Arbeiter ist die Kranken-Versicherung an sich nicht durch Gesetz eingeführt, „weil der übliche Familiensammenhang hier die Versicherung entbehrlich macht.“ Durch Orisstatut aber kann eine Gemeinde das Kranken-Versicherungsgesetz auf sie ausdehnen, wie das in Wiesbaden geschehen ist. Für die Söhne und Töchter der Landwirthe gelten also hier dieselben Gesetze wie im Gewerbebetriebe. Der einzige

Unterschied ist nur der: Nach § 186 des Gesetzes vom 5. Mai 1886 muß der Antrag auf Befreiung von der Versicherungspflicht, im Falle daß außer dem freien Unterhalte noch ein besonderer Lohn etc. gezahlt wird, hier vom Arbeitgeber, also dem Vater gestellt werden und die Söhne und Töchter „sind zu befreien von der Versicherungspflicht, sofern die Leistungsfähigkeit des Antragstellers genügend gesichert ist“, d. h., sagt Bodele S. 311, nach den Vermögensverhältnissen desselben; eine besondere Sicherstellung dafür darf nicht gefordert werden. Ueber den Antrag entscheidet der Kassenvorstand und wenn die Leistungsfähigkeit des Arbeitgebers bezweifelt wird, die Aufsichtsbehörde, nicht aber das Ministerium! Das sind in kurzen Worten die klaren Bestimmungen der Gesetze. Daß damit die Erlässe des Heftischen Ministeriums nicht übereinstimmen, sieht Jedermann leicht ein. Der erste Erlaß wollte jeden Befreiungsantrag „in der Regel“ zurückgewiesen haben in Gewerbe- und Landwirthschaft. Das hat sich seitdem als gelegentlich unzulässig herausgestellt, und der Rückzug in zweiten Erlasse gibt nun großmüthig die minderjährigen frei, will aber die großjährigen Söhne und Töchter unter allen Umständen heranziehen, nur wenn die Stätte einer Gegend oder ein wirklicher Betrag eines zweifellosen Rechtsanspruch auf eine dreizehnwöchentliche Verpflegung sichergestellt und die Leistungsfähigkeit des Vaters zweifellos ist, dann sollen sie befreit werden. Was ist zweifellos auf Erden, das noch im Schooße der Zukunft ruht? Aber es werden ja wenig Anträge kommen, denn in der Landwirthschaft erhalten Söhne und Töchter wohl selten noch einen besonderen Lohn und sie sind daher an und für sich gar nicht versicherungspflichtig.

*** Rechtzeitige Beschaffung von Winter-Brennmaterial.** In Rücksicht auf den alljährlich in den Herbstmonaten — wegen der dann stattfindenden Massen-Transporte von Getreide, Obst, Hüben, Kartoffeln, Zucker, Kohlen etc. — sich steigenden Verkehr und auf die dadurch bedingte erhöhte Inanspruchnahme des Güterwagensparks der Eisenbahnen, sieht sich die Königl. Eisenbahn-Direction, wie in den Vorjahren, wieder veranlaßt, das Publikum, namentlich die Conjointen von Kohlen und Gais, schon jetzt auszufordern, für thunlichst frühzeitigen Bezug ihrer Bedarfs-Sorge tragen und entsprechende Vorräthe rechtzeitig anzuhäufen zu wollen, damit bei etwaigen, im Eisenbahnbetriebe vorübergehend eintretenden Verzögerungen keine Verlegenheiten entstehen. Auch wird das verkehrtreibende Publikum ersucht, sich die schleunige Be- und Entladung der Wagen besonders angelegen sein zu lassen, um es den Eisenbahn-Bemühtungen zu ermöglichen, von einer Einschränkung der Ladefristen so wenig als irgend thunlich abzugehen.

*** Straßensperre.** Der Adteinerweg vom Hause No. 4 bis zur Geisbergstraße ist behufs Ausbau auf die Dauer der Arbeiten für den Fuhrverkehr gesperrt.

-o- Bei einer Schlägerei, die sich in der Nacht vom Samstag zum Sonntag zwischen mehreren betrunkenen Burischen in der oberen Schwabacherstraße abspielte, wurden die beiden 20 Jahre alten Schwestern Wilh. Jaas und Gottl. Neusel durch Stich- und Hiebwunden derart verletzt, daß ihre Aufnahme in das städtische Krankenhaus erfolgen mußte.

*** Fremden-Verkehr.** Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Liste des „Bade-Blatt“ 1644 Personen.

Stimmen aus dem Publikum.

*** Der Viebrüder Verschönerungs-Verein** hatte nach vorheriger Rücksprache mit dem Betriebsleiter der Dampf-Strassenbahn an die Direction derselben die Bitte gerichtet, auf dem dortigen Landungsplatze mehrere Ruhebänke zur Verfügung der Fahrgäste aufstellen zu lassen. Bau- und Betriebs-Verwaltung vom 23. d. Mis. ist dieselbe zu lebhaften Bedauern nicht in der Lage, der von dem genannten Verein angeregten Aufstellung von Ruhebänken an dem Landungsplatze zuzustimmen. Im Interesse der zahlreichen Wiesbadener Fahrgäste bedauern wir ebenfalls lebhaft, daß die Verwaltung dem Wunsche des Verschönerungs-Vereins „nicht näher zu treten“ in der Lage ist. Allgemeinem Interesse wäre es, die Gründe kennen zu lernen, welche die Verwaltung zu der ablehnenden Antwort veranlaßt haben kann.

Sch. Piebrich, 27. Juli. Aus der hiesigen Gemeinderath-Sitzung vom 25. d. M. theile ich Ihnen folgende Beschlüsse mit, die von allgemeinerem Interesse haben dürften. Der vom Herrn Landungsplatze-Inventor von Ritgen ausgearbeitete generelle Bebauungsplan für die hiesige Stadt und einen Theil der Feldgemarkung kommt im Gemeinderath zur Vorlage und erhält die Genehmigung des Gemeinderaths. Der Bürger-Ausschuß soll der Entwurf und die Zeichnungen in einer einstündigen Donnerstag anberaumten Sitzung ebenfalls zur Begutachtung vorlegen, von den Mitgliedern dieser Corporation Gelegenheit gegeben werden, von den Zeichnungen vorher Einsicht zu nehmen. Die Anträge des Nivellements für den Bebauungsplan führt Herr Geometer Piebrich von Epstein unter Leitung und Verantwortung des Herrn von Bodele aus. Wenn endlich der Bebauungsplan vollendet ist, fallen auch die Schranken für eine größere Bauthätigkeit am hiesigen Plage. — Die eiserne Thore an dem Rathhaushofe, sowie die Anschaffung von nöthwendiger Schilder mit den Straßennamen (blau mit weißer Schrift). — Beim Ausbrechen eines Brandes wurde seither mit Glocken geläutet, ebenso wie vor einem Gottesdienste. Es soll nunmehr auf dem Mossbacher Kirchthurm an der größten Glocke ein Schlagwerk angebracht werden, mit welchem auch die Gegend des Rathhaushofes und die Ausdehnung desselben angedeutet werden kann. Die Ausführung des Schlagwerkes ist der Firma Bed & Co. dahier zum Preise von 2000 Mark übertragen worden. — Das Leichenhausproject mußte wegen

1886 muß
Falle des
gehabt wird.
Söhne und
die Leichen-
ragt Beobach-
dere Sicher-
g entsehrig
itenebers
rium! Das
Das dann
sicht Deber-
trag, in der
t. Das bei
Rückzug in
et, will aber
heranziehen
trag eines
Verpflichtung
dann hüten
im Schutze
nen, denn in
a noch eine
Versicherung

Veränderungen erleiden und es scheint, daß in diesem Jahre der Bau nicht mehr zur Ausführung gelangt. Wenn der Vorstand des Krankenhauses erklärt, daß in der Leichenhalle desselben Leichen, welche auf ärztliche Anordnung wegen starker Verwesung, anscheinendem Scheintod, oder weil die Familienräume zu sehr beschränkt sind, nicht in der Wohnung verweilt werden dürfen, untergebracht werden können, so hat der gedachte Bau seine Gültigkeit. In die Leichenhalle wurden kürzlich die Leichen der von der Straßenbahn getödteten Frau, sowie vor einigen Tagen die eines in einem hiesigen Hotel verstorbenen Herrn aus München aufgenommen.

× Hochheim, 28. Juli. Auch Hochheim bekommt jetzt, wie schon bekannt, kein Krieger-Denkmal. Es ist überhaupt zu wundern, daß ein so großer Ort wie der hiesige, der in dem deutsch-französischen Kriege eine recht ansehnliche Zahl Soldaten stellte, so spät die Errichtung eines Krieger-Denkmal's betreibt. Nun haben thatkräftige Männer diese Angelegenheit ganz energisch in die Hand genommen und so konnte denn erst gegen 4 Uhr Nachmittags der Grundstein zu dem Denkmal gelegt werden. Vom „Gasthaus zur Krone“ aus marschirten die hiesigen Vereine, inmitten der „Krieger-Verein“ mit wehender Fahne, nach dem jetzt hübschen Kirchplatze, der bald durch das Krieger-Denkmal um eine neue Herde bereichert sein wird. Zu Anfang der Feier spielte der „Musikverein“ den Choral: „Nun danket Alle Gott“ und der Gesangverein „Einsamling“: „Laudet dem Herrn alle Welt.“ Hierauf bestieg Herr Pfarrer Meier den Sockel des Denkmals und hielt von da an die Weiherede. In schönen Worten sagte er unter Anderem: Das Denkmal soll vor Allen erinnern an die Gefallenen, an die noch lebenden Mitkämpfer, an den ruhmreichen Kaiser Wilhelm I., an seinen unübergeblieben, zu frühe verstorbenen Sohn, den Kaiser Friedrich, und an des Königs große Mühen aus jener Zeit; das Denkmal soll ein Bild sein nicht der Krieges-her, sondern der Friedensliebe. Nach dem Vortrag eines gut gewählten, der Feier recht entsprechenden Liedes des Gesangvereins „Sängerlust“ und der Vorsinger des Kriegervereins, Herr Fritz Wagner, die Denkmals-Urkunde. Sie enthält das Datum der Grundsteinlegung, den Namen des Denkmals, den Namen des Meisters, welcher es herriehrt, die ungefähre Kostenangabe (2000 Mk.), die Namen der Mitglieder des Kriegervereins, den Namen des Pfarrers, die Namen der Lehrer, des Bürgermeisters und der Gemeinderäthe, des Arztes, des Standesbeamten, des Försters. Sie zählt die hiesigen Vereine auf, nennt die Postagenten von Telephon und A. m. Bernst ist wurden die Angaben über die Zahl der in den Krieg Gezogenen, der Gefallenen und der bis jetzt Gestorbenen. Nach Verlesung der Urkunde wurde dieselbe in ein Blechfäßchen gelegt, mit dem Kaiserbildern, einer Kriegsbildmünze, einem Statutenbuche des Kr.-V., einem Wiesbadener Tagblatt und einer Flasche 1886er Wein umgeben, dem der Behälter verschlossen, verlobt, in das Innere des Grundstein'es verbracht, mit einer Platte zugedeckt und vermauert. Nun sang auch der „Gesangverein Hochheim“ ein der Feier angepaßtes Lied. Dann vollzog Herr Pfarrer Meier die Weiherede, begleitet mit den Worten, die einst Kaiser Wilhelm I. bei der Grundsteinlegung des Niederwald-Denkmal's sprach: „Den Todten zum Gedächtniß, den Lebenden zur Anerkennung und den nachkommenden Geschlechtern zur Mahnung.“

Die Herren Pfarrer Meier, Bürgermeister Heil und der Präsident des Kriegervereins wiederholten dann die Hammerschläge, Böllerschüsse erlöschten die Lust und der „Musikverein“ intonirte die Nationalhymne. Darauf hielt Herr Cramer eine von echt patriotischem Geiste getragene Rede, welche in den Herzen der Anwesenden freudig wiederhallte, und brachte zum Schluß ein dreimaliges Hoch auf Se. Majestät Kaiser Wilhelm II. aus, in welches Alle freudig einstimmt. Damit endete die wichtige Feier. — In dem schönen Gartenlokale des Gasthauses „zur Krone“ fand eine kleine Nachfeier statt.

= Erbenheim, 29. Juli. Gestern feierte der Zweigverein des „Gustav-Adolfs-Vereins“ hier sein Jahresfest. Das ganze Dorf war festlich geschmückt. Der größte Theil der Festgenossen kam mit dem 1/2 Uhr-Zug von Wiesbaden mit der Heiligen Ludwigsbahn hier an und schied begann der Fest-Gottesdienst. Nach der dem Rufe der Glocken vor die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt. Herr Pfarrer Ulrich aus Sonnenberg hielt unter Aufsicht des Herrn Pfarrers Maier aus Erbenheim eine ergreifende Festpredigt mit der eindringlichsten Mahnung, die Seelen des „Gustav-Adolfs-Vereins“ auch ferner zu unterstützen. Nach Beendigung des Gottesdienstes führte Herr Decan Wilhelm Meier die Verhandlungen. Es wurde fast einstimmig beschlossen, den Betrag der Collecte und eine weitere Summe der bedürftigsten Gemeindeglieder auf dem Westerwalde zu überweisen. Die Opferbereitschaft war so groß, daß die vorhandenen Opferbüchsen bald überfüllt und Copirtische vor der Kirche aufgestellt werden mußten. Auch ließ der Vorstand es sich nicht nehmen, sämtliche erkrankten Geislichen und andere verdiente Männer in unserem schönen, aber verwaisten Pfarrbezirk auf das Gasthause zu bewirthen. Im Uebrigen nahm das Fest im Saale des Gasthauses „zur schönen Aussicht“ unter großer Theilnahme der Einwohnerschaft seinen weiteren Verlauf.

= Delkenheim, 28. Juli. Das heute dahier stattgefundene Gustav-Adolfs-Fest erfreute sich einer starken Theilnahme von hier und aus umliegenden. Die Festpredigt des Herrn Pfarrers Anthes aus Lorschbach war ganz dazu angehan, die Zuhörer für die Sache des Gustav-Adolfs-Vereins zu begeistern, denn er wies auf Grund der Worte Eph. 4, 1-6, an welche Weise wir wahre Freunde und thätige Mitarbeiter des Gustav-Adolfs-Vereins werden könnten. Die beim Ausgange aus der Kirche erprobene Collecte ergab 106 Mk. und wurde der Gemeinde von dem im Kreise Westerburg, überwiegen. Die Nachfeier fand im Saale des Gasthauses „zum Adler“, später, als sich der Saal als viel zu klein erwies, indem der größte Theil der Theilnehmer vor der Thüre und im Hofe bleiben mußte, im Hofraum dieser Wirth-

schaft statt. Den Rechenschafts-Bericht erstattete Herr Pfarrer Edelberger aus Hochheim. Aus den reichen Ausführungen heben wir nur hervor, daß die zuletzt vorgenommene Hauscolleete für den Gustav-Adolfs-Verein in unserem Decanate rund 550 Mk. ergeben hat. Eine weitere Ansprache hielt Herr Pfarrer Jung aus Wallau. Die Nachcolleete im Betrage von etwa 44 Mk. soll der Kirchengemeinde Flörsheim überwiesen werden. Diese Gemeinde steht zwar nicht auf der Lerna, liegt aber in unserem Vereinsgebiete, daß man glaube, auch ihr etwas geben zu müssen. Liebesheid und Gspa sollen möglichst im nächsten Jahre bedacht werden. Die Nachfeier wurde durch die Vorträge des hiesigen Männer-Gesangvereins gewürzt; der Ort hatte sein Festgewand angelegt.

*** Langenschwalbach, 27. Juli.** Herr Postmeister Conradi tritt am 1. August nach 51-jähriger Dienstzeit auf sein Ansuchen in den wohlverdienten Ruhestand. (Morb.)

*** Homburg, 27. Juli.** Zur kaiserlichen Tafel waren heute geladen der Stadtkommandant von Frankfurt, General von Stülpnagel, der Commandeur des Reg. v. Gersdorff, (Gest.) No. 80, Oberst v. Saks-Jaworski aus Wiesbaden, ferner der neue Polizei-Präsident von Frankfurt v. Mülling, sowie der Kgl. Landrath Dr. Weidmann von Ufingen. (L.-W.)

*** Cassel, 27. Juli.** Die Kaiserin ist mit den Prinzen am Bahnhof Wilhelmshöhe angekommen. Der Weg zum Schloß war glänzend illuminiert und von einer zahlreichen Menschenmenge, die Salter bildete, besetzt. Die hohen Gäste wurden mit andauernden Hochrufen begrüßt.

*** Cassel, 28. Juli.** Die Kaiserin kam von Schloß Wilhelmshöhe in offenem Galawagen nach dem hiesigen Bahnhof, von wo sie mit einem Extrazug um 1/2 Uhr nach Wilhelmshaven abfuhr. Zum Abschied waren anwesend der Ober-Präsident und der commandirende General. Die Kaiserin dankte der Hochrufenden Menge.

*** Schulnachrichten.** Der Lehrgehilfe Herr Albrecht Ströbter seither Vertreter in Neuenhain, ist mit Verleihung der vierten Lehrerstelle in Soden und Herr Lehrer Nicolaus Land von Borchhausen mit Verleihung einer Schulstelle in Griesheim beauftragt, sodann Herr Peter Hartmann in Griesheim vom 1. I. M. ab zum zweiten Lehrer dafelbst ernannt worden. — Mit dem 1. I. M. tritt nach einer mehr als 40-jährigen Dienstzeit Herr Lehrer Eisel zu Griesheim auf sein Ansuchen mit der gesetzlichen Pension in den wohlverdienten Ruhestand.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

*** Carhaus-Theater. — Abschieds-Vorstellung der Frau Keller-Frauenthal.** „Die Fremde“, Drama in 5 Akten von Dumas, die Größlings-Vorstellung des süddeutschen Hoftheater-Ensembles, mit welcher dasselbe die Sympathien und das Interesse des Publikums sich sogleich zu erlangen wußte, geht heute, Dienstag, als Abschieds-Vorstellung der Frau Keller-Frauenthal in Scene. Die Künstlerin, welche contractliche Verpflichtungen nach Wien ruhen, wo sie am neuen Volkstheater, das bekanntlich dieselben künstlerischen Aufgaben wie das räumlich beschränkte Burgtheater zu erfüllen berufen ist, wirken wird, hat mit der Rolle der Mrs. Clarkson, der Titelheldin des interessanten Werkes, eine Charakterfigur ersten Ranges geschaffen, und wir glauben annehmen zu dürfen, daß die Beliebtheit, deren sich Frau Keller-Frauenthal zu erfreuen hat, dazu beitragen wird, das Publikum heute Abend recht zahlreich im weissen Saale zu versammeln. Im Uebrigen ist die Besetzung der Rollen wieder dieselbe vortreffliche wie bei der ersten Aufführung. Die tüchtere Bitterung und die gute Ventilation des Saales kommen auch hoffentlich dem Besuche der heutigen Vorstellung wieder zu Statten.

*** Vereinigte Frankfurter Stadt-Theater.** Opernhaus. Dienstag, den 30. Juli: Wiedereröffnung der Opern-Saison: „Lamhäuser.“ Mittwoch, den 31.: „Courier des Jaren.“ Donnerstag, den 1. August: „Margarethe.“ Freitag, den 2.: „Courier des Jaren.“ Samstag, den 3.: „Don Juan.“ Sonntag, den 4.: „Lohengrin.“ Montag, den 5.: „Courier des Jaren.“ Schauspielhaus. Dienstag, den 30. Juli: „Mabame Bonnard.“ Vorher: „Unter vier Augen.“ Mittwoch, den 31.: „Weichen-freier.“ Freitag, den 2. August: „Drei paar Schuhe.“ Samstag, den 3.: „Kaufmann von Venedig.“ Sonntag, den 4.: „Goldfische.“

*** Theaternachrichten.** Herr Geh. Commerzienrath Krupp in Essen hat sich bereit erklärt, dem dortigen Stadttheater eine Subvention von 10,000 Mk. jährlich zu zahlen. — Aus Karlsbad kommt die Nachricht, daß die Premiere des einaktigen Singspiels „Der Adjutant“ von Karl Lindauer dort einen durchschlagenden Erfolg erzielte. — Paul Lindau hat, wie Berliner Blätter berichten, soeben während seines Sommeraufenthaltes in dem Karpatenbade Schmecks eine neue dramatische Arbeit vollendet. Dieselbe behandelt einen Stoff ersten Inhalts und ist bei der Direction des „Deutschen Theaters“ in Berlin bereits eingereicht worden. — Aus Paris kommt die Nachricht, daß Saint-Saëns schwer erkrankt ist. Der Arzt hat eine baldige Reise nach dem Süden angeordnet. — Dellinger's neue Operette „Capitän Fracassa“ ist am Nürnberger „Saison-Theater“, bei persönlicher Leitung des Componisten, unter außerordentlichem Beifall des Publikums in Scene gegangen. Dellinger wurde zwölf Mal gerufen. — Der Zustand der Königl. Solotänzerin Fräulein Sonntag in Berlin zeigt noch immer keine entschiedene Wendung zum Besseren, ist jedoch nicht hoffnungslos. Die Heilung der Brandwunden geht nur langsam von Statten. Die Schmerzen sind, so lange die Patientin ruhig liegen kann, erträglich. Wiederholt treten noch Fieberanfälle ein. — Aus Oldenburg wird gemeldet: Der bisherige Ober-Regisseur des Stadttheaters in Breslau, Herr G. v. Fischer, ist nach der „Obenb. Itg.“ zum Nachfolger des Herrn Dr. Otto Debrient in der Direction des Großherzoglichen Theaters ernannt worden.

allen geplanten Empfangsfeierlichkeiten Abstand genommen worden. — Die Kaiserin hat vor ihrer Abreise aus Kissingen den dortigen Stadtpfarrer 600 Mark überwiesen. — Nach einem Bericht des „Newport Herald“ ist Dr. Peters mit 60 Mann in Witu fest und kann nicht weiter vordringen.

*** Kaiserin Augusta.** Das erwartete Dementi der von Rom aus verbreiteten Gerüchte über den Uebertritt der Kaiserin Augusta zur katholischen Kirche ist nunmehr erschienen. Der „Senatschen Zeitung“ ist von einem hohen Staatsbeamten aus Weimar folgende Erklärung zugegangen: „Aus bestunterrichteter Quelle kann ich die Mittheilung machen, daß an der ganzen Nachricht von dem stattgehabten Uebertritt der Kaiserin Augusta zur katholischen Kirche kein wahres Wort ist.“

*** Das letzte Bulletin über das Befinden des Erbgroßherzogs lautet:** Nach einer guten Nacht ist die Temperatur normal. An den Lungen sind die Erscheinungen in fortschreitender Lösung. Das Allgemeinbefinden ist recht gut.

*** Eine politisch sehr bedeutsame Rede** hielt Prinz Ludwig von Bayern beim Begrüßungsabend zum siebenten deutschen Turnfest in München. Er erinnerte an das vor 8 Jahren in der Festsstadt stattgehabte siebente deutsche Bundesfest, wozu Tausende Deutsche herbeigeeilt seien, und gedachte der seither in Deutschland eingetretenen Ereignisse; Deutschland verlor zwei Heidenkaiser, Bayern beklage den Tod seines geistvollen, für die deutsche Sache begeisterten Königs. Der hohe Redner gab ferner einen Rückblick auf die Zeit Jahr's, als Deutschland unter der Gewaltherrschaft Napoleons seine größte Erniedrigung erlebte. Der damalige Kronprinz von Bayern empfand Deutschlands Schmach, der Enkel unterstellte 1870 dem König von Preußen seine Armee und bot ihm Namens der deutschen Fürsten die Kaiserkrone an. Nunmehr ist es unsere Aufgabe, in Treue an Kaiser und Reich und Deutschlands Einheit festzuhalten (stürmischer Applaus), festzuhalten an der freiwillig eingegangenen, freiwillig gehaltenen Würde, welche den Einzelstaaten je nach Bedeutung, Größe und Geschichte verschiedene Rechte einräumt. Während die Centralgewalt der Wahrung der nothwendigen Einheitslichkeit nach innen und außen genüge, sei andererseits auch den Einzelstaaten die Erfüllung von Culturaufgaben ermöglicht. Der Prinz sprach seine Freude über die Anwesenheit der Turner Oesterreich-Ungarns aus, womit Deutschland fest verbündet sei. Er rufe ihnen zu, festzuhalten an deutscher Sprache und deutscher Bestimmung (Bravosturm). Der Prinz erinnerte daran, daß Kaiser Franz Joseph nach dem unglücklichen Ausgange des Krieges 1859 das Ansehen Napoleons, auf Deutschlands Kosten mit ihm einen Ausgleich zu machen, mit den Worten zurückwies: „Ich bin ein deutscher Fürst!“ Er erinnerte ferner daran, wie der jetzige thatkräftige und unermüdbare deutsche Kaiser einen Besuch dem Kaiser Franz Joseph abstattete und daß Kaiser Franz Joseph auf die deutsche Armee, Kaiser Wilhelm auf die österreichisch-ungarische Armee traf. Der Prinz begrüßte die deutschen Turner aus dem Ausland und forderte sie auf, überall den deutschen Sinn hochzuhalten. „Wir wünschen mit Allen in Frieden zu leben und mit Freuden uns des geistigen Verkehrs mit allen Völkern.“ Der Prinz hob gegenüber den nichtdeutschen Turnern den Anschluß Italiens an das deutsch-österreichische Bündniß hervor, der Bund schünge den Frieden Europas. „Wir Alle wünschen und hoffen, daß dieser Frieden lange dauern möge.“ (Lebhafte Bravosturm!)

*** Eine Broschüre.** Die „Kreuz-Ztg.“ macht rühmend aufmerksam auf eine Broschüre, die unter dem Titel: „Die eigene Flugbahn, wer will sie stören?“ eine Art Gegengruß gegen die bekannten mittelparteilichen Broschüren von Hinzpeter, Graf Douglas und Constantin Möslar darstellt und die Hochconservativen gegen den Vorwurf vertheidigt, daß sie den Kaiser als ihren Parteimann in Anspruch zu nehmen versucht hätten. Die Broschüre selbst liegt uns noch nicht vor; nach der Inhaltsangabe der „Kreuz-Ztg.“ aber scheint es, daß sie hauptsächlich den Hofsprecher Eißler in Schutz nimmt und die mittelparteilichen Aspirationen auf den Kaiser zurückweist.

*** Im Waldenburger Excess.** Das Schwurgericht in Schweidnitz beantragte die Verhandlungen gegen die dritte Gruppe der Waldenburger Excesse angeklagten. Die Mädelstührer, Zagarbeiter, Zeitmann und Schlepfer Förster, wurden wegen schweren Landfriedensbruchs zu je 5 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Haft verurtheilt, der Schlepfer Springer zu 4 Jahren, der Schlepfer Paul Kleise zu 3 Jahren, Schlepfer Franz Kleise zu 4 1/2 Jahren, Schlepfer Freitag zu 3 Jahren, Schlepfer Zeisbrich zu 2 Jahren,

Schlepfer Weid zu 3 Jahren mit entsprechendem Ehrverlust verurtheilt. 16 Angeklagte erhielten unter Annahme milderer Umstände eine Gefängnißstrafe von 1 bis 3 Jahren, 11 Angeklagte wurden wegen einfachen Landfriedensbruchs zu 1 bis 1 1/2 Jahren Gefängniß verurtheilt, 9 Angeklagte wurden freigesprochen.

*** Der Afrikareisende Paul Reichard** war in den 80er Jahren in der Nähe des Tanganjasees, im Hinterlande des deutsch-ostafrikanischen Küstengebietes, angekommen, hatte sich dort Grundbesitz erworben und sich zu einem von mehreren Völkern anerkannten Häuptlinge emporgeschwungen. Angesichts der Bestrebungen von englischer Seite, ein großes britisch-centralafrikanisches Reich zu gründen und dazu auch das Hinterland von Deutsch-Ostafrika zu beschlagnahmen, macht Paul Reichard im „Deutschen Wochenblatt“ auf seine noch heute zu Recht bestehende Ansprüche aufmerksam und hat sich in dieser Sache auch an das Auswärtige Amt gewandt. Ueber den Erfolg theilt er mit: „Auf ein Schreiben an das Auswärtige Amt nach Bekanntwerden der jetzigen englischen Bestrebungen in Centralafrika verjagte dieses die Anerkennung der Eigentumsrechte, da kein schriftliches Beweismaterial vorliege zur Geltendmachung der Ansprüche. Derartige Beweismaterial ist nur insofern aufzubringen, als die Tagebücher und Publikationen der Reisenden als solches dienen könnten. England würde in ähnlichem Falle ohne Weiteres zugestimmt haben, wo nicht nur für mich, sondern auch für andere Kreise so hohe Interessen auf dem Spiele ständen, wie hier für unsere Ostafrikaländer, welche ohne Hinterland für uns die jetzt gebrachten Opfer kaum werth wären. Es wäre daher sehr zu bedauern, wenn man Grund hätte, der Ablehnung meines Antrages symptomatische Bedeutung beizulegen, insofern, als Deutschland wenig Werth auf den Besitz der Hinterlande unserer Ostafrikaländer legt. Mit der Ablehnung der Eigentumsanerkennung werde in der That nicht nur ich geschädigt, sondern auch das ganze Hinterland, dessen Grenzen noch nicht definitiv festgelegt sind, kann für uns verloren gehen, wenn man im rechten Augenblicke veräußert, geeignete Maßregeln zu ergreifen.“

*** Pfarrer Schümmel in Reuscheid** setzt seine Agitation gegen den katholischen Clerus fort. Anlässlich der Firmungs- und Inspectionsreise, welche der Erzbischof Dr. Krementz von Köln gegenwärtig im Decanate Eberfeld ausführt, hat Pfarrer Schümmel ein Schriftchen erscheinen lassen („Offener Brief an den Kölner Erzbischof“), welches nach der „Rh.-Westf. Ztg.“ folgenden Vorgang vom Jahre 1882 behandelt: Die fünfzehnjährige Tochter eines evangelischen Webers in Eberfeld soll von einem katholischen Caplan heimlich unterrichtet und ihrer protestantischen Familie entzogen worden sein. Später ist das Mädchen nach den Angaben der Proschüre plötzlich verschwunden; sie soll in einem belgischen Nonnen-Kloster bei Moermond untergebracht worden sein. Diese Veröffentlichung erregt selbstverständlich in der ganzen Gegend großes Aufsehen.

*** In der Rieker Bestehungs-Angelegenheit** werden der „Weser-Zeitung“ aus Kiel folgende Einzelheiten resp. Berichtigungen mitgetheilt: Der verhaftete Schiffbau-Ober-Ingenieur heißt Julius Pannede. Es wird demselben nicht nur zur Last gelegt, daß er sich unerlaubte Vermögens-Vorteile bei Teakholzlieferungen verschafft hat, sondern daß er eine ganze Ladung Teakholz hat gänzlich verschwinden lassen. Die Affaire datirt schon von vor 4-5 Jahren und ist erst jetzt durch eine Bremer Firma an's Licht gezogen worden. Pannede war i. J. nach England gereist, hatte dort die Schiffsladung in Empfang genommen und nach Kiel soll von dem ganzen Holze noch nicht ein Balken gelangt sein. Da es gelang, diese Sache so lange zu vertuschen, müssen zahlreiche Mitschuldige vorhanden sein. Der in Kiel verhaftete Werft-Verwaltungs-Secretär heißt Lübck; derselbe hatte die Rechnungen anzuweisen, und man glaubt, daß er sich durch frühzeitige Anweisungen gleichfalls unerlaubte Vorteile verschafft habe. Die Anfrage einer Bremer Firma wegen Teakholzlieferungen soll bei ihm gefunden sein. Derselbe ist in der Bevölkerung sehr gut beleumundet, und man will nicht recht an ein Verschulden seinerseits glauben. In Berlin und Wilhelmshaven sollen in dieser Sache mehrere Verhaftungen vorgenommen sein, und es sind alle Inhaftirten nach Berlin geschafft worden.

*** Eine weitere Vermehrung der Feldartillerie** wird in den „Hamb. Nachr.“ angekündigt. Die erheblichen Vermehrungen der französischen Artillerie sollen angeblich unsere maßgebenden Kreise lebhaft beschäftigen. Dem Blatte wird hierzu aus Berlin geschrieben:

Trotzdem die französische Feldartillerie in Bezug auf die Zahl der bespannten Geschütze und die Organisation der unferigen schon seit Langem wesentlich überlegen war, was auch schon in den kriegsministeriellen Motiven anlässlich der Reorganisation unserer Feldartillerie, die bekanntlich am 1. April d. J. in's Leben trat, betont wurde, ist dennoch der Stand der französischen Feldbatterien zu Anfang d. J. pro Armeecorps um eine und jetzt wieder um eine Batterie vermehrt worden. Außerdem sind nach dem neuesten Geleze in Frankreich nun auch die Offiziersstellen und Stäbe für die im Kriegsfall aufzustellenden Reformationen an Feldartillerie bereits im Frieden geschaffen, und drittens ist die Zahl der Lieutenantsstellen pro Batterie um eine erhöht worden. Es veranlaßt nun, daß in Deutschland der Stand der Dinge nicht so bleiben darf, wie er am 1. April d. J. geregelt wurde, und daß die schon in den oben erwähnten Motiven zwischen den Zeilen hervortretende Absicht, die Organisation unserer Feldartillerie in den kommenden Jahren weiter auszubauen, den nächsten Reichstag beschäftigen wird.

Bei diesem „weiteren Ausbau der Organisation“ würde es, wie das Blatt weiter mittheilt, „mehr auf die Einrichtung neuer Stäbe und die Vermehrung der Offiziersstellen ankommen, als auf die Vermehrung der Batterien.“

Republik in das Städtchen eindringen. Sie erprekten eine kleine Summe Geldes, entflohen aber, als sie sich von Gensdarmen verfolgt sahen. Der Führer der Bande soll ein carlistischer Oberst gewesen sein, in offiziellen Kreisen glaubt man aber trotzdem, daß es sich nur um einen Raub gehandelt habe.

* Afrika. Nach Meldungen aus Kairo ist die Lage in Ober-Ägypten äußerst kritisch, seitdem es 700 Mann Verstärkungen der Araber gelungen ist, die Garnison von Baby-Jalso zu umgeben und in forcirten Marschen El Nesjumi's Lager zu erreichen. Außerdem bedroht ein starkes Detachement Derwische Wera am Ostufer des Nil, wohin 400 Soldaten abgegangen sind, um die befreundeten Bisharin-Stämme zu unterstützen. Weitere heilige Truppen sind nach Assuan beordert, so daß nur noch zwei Bataillone der Nil-Delta beschützen.

Vermischtes.

* Vom Tage. Die Verlich an Main bei Witzfeld bezeugen hiesige Befugung Lehrgeschoß mit großen Fort. 70 militärischen Kanonen, englischen Gewehr, Sabel-Gewandungen u. ging durch Kauf in der Zeit eines in Wetzlar'schen naheliegender Gewehr über. Die Verleihung und der Verkauf des Gewehrs geschah durch die Jura-Ministerien von J. G. H. Witzfeld in Wiesbaden. — Eine Kuppelgebäude, welche die Kaiserliche Polizei seit Jahren schon beschlagnahmt, die Beschaffung der Jura-Ministerien durch den Baron des Kriegsministeriums, ist jetzt durch eine Einigung zwischen der Kaiserlichen und dem Kriegsministerium endlich erledigt. — Die Stadt Berlin hat für das Rechnungsjahr, welches mit dem 1. März 1889 schließt, einen Ueberschuß von 5 Millionen Mark. — Der neuesten Berechnung zufolge sind bei der Hungersnot in Johnstona in Pennsylvania 6000 Menschen umgekommen.

* Eisenbahn Mainz-Wiesbaden. Es scheint in der Absicht der preussischen Regierung zu liegen, die Ausführung der vielbesprochenen Eisenbahn Mainz-Wiesbaden mit Ueberführung des Rheines auf das Schiffe zu betreiben. Die Vorarbeiten, zu denen bekanntlich das heussische Staatsministerium erst vor Kurzem die Ermächtigung erteilt hat, sind bereits in vollem Gange und ist durch die Section Frankfurt der preussischen Staatsbahnverwaltung die Linie schon zum größten Theil abgedeckt. So wie sich aus diesen Arbeiten bis jetzt erkennen läßt, ist es beabsichtigt, die Bahn fast ganz nach dem Projecte auszuführen, welches seiner Zeit von der heussischen Ludwigsbahn entworfen ist, und welchen die Abtheilungs-Comité nur darauf hingabauten, daß man die Rhein-Überführung etwas mehr nachwärts als bei dem früheren Projecte legen will. Von der notwendigen Staatsbahnstrecke Wiesbaden-Gießen oberhalb der Station „Jura“ nachträglich abgezogen, würde die Linie, nach dem Abtheilungs-Comité zu urtheilen, vom Weg aus der weiten Rheinseite etwa in der Mitte zwischen der Anbahnung und der Mutter-Iden Schiffahrt nehmen, so um ungefähr 1 1/2 Meilen oberhalb der Portanlage mit der Weiche die hiesigen Ueberschneidung und hierauf auf dem Damm, der den Mainzer Schloß von dem Gießhauzen trennt, in einer Curve in Mainz einmünden.

Letzte Nachrichten.

* Berlin, 20. Juli. Prinz Friedrich Leopold empfing gestern Abend 7 Uhr im Namen des Kaisers in seinem hiesigen Palais den namenslichen Prinzen Sai Saniroungie mit seinem Sohne Koni Sai und Weinge in feierlicher Audienz behufs Entgegennahme eines Ordens für den Kaiser. Der Prinz wurde Johann auch von der Prinzessin Friedrich Luise empfangen, worauf Galatjeel stattfand, bei welcher die Capelle des Garde-Füsilier-Regiments die Tafelmusik ausführte.

* Wilhelmshaven, 20. Juli. Die Kaiserin traf mittels Sonderzuges gestern Abends 9 1/2 Uhr hier ein und begab sich sogleich an Bord des „Hohenzollern“. Zur Begrüßung der Kaiserin hatten sich die hiesigen Corporationen und Vereine mit Fackeln auf dem Wilhelmshafen aufgestellt.

* München, 20. Juli. Die Weiheiligung am Festzuge der Turnerschaft war bei leidlichem Wetter eine enorme. Nahezu 3 Stunden währte der Zug. Einzelne Orte waren weit über hundert Mann stark. Der Norden Deutschlands, Sachsen, Süddeutschland, Rhein, Main, Elbe u. haben ein zahlreiches Contingent gestellt, nicht minder Oesterreich, Dänemark, Preußen, die Schweiz, Holland, Amerika, England, Rußland. Über 1800 Banner waren vertreten.

Von den einzelnen Gruppen, die zumeist in Kleidamer Turntracht erschienen, wurden die Oesterreicher und Schweizer am meisten gefeiert. Ein Blick auf die sich bewegenden Massen von der Feldherrnhalle die Ludwigstraße hinunter gab ein imponantes Bild.

Das zahlreiche Publikum war sehr animirt. Man grüßte mit Tuscheln, warf Straußchen, brach in laute Jubelrufe aus. Die Ordnung wurde nirgends gestört. Ohne Polizei und Militär vollzog sich das jährliche Schaulustspiel in dem aus lauter Weite. (S. 3.)

* Wien, 20. Juli. Der offizielle Sommerwetter- und Erntebefugnis vom 1889 für den weitaus größeren Theil von Galizien und ist ganz schlechten ein vollständiges Mißjahr, für den größeren Theil von Böhmen und Mähren ein ungünstiges oder minder günstiges Jahr; dagegen für Dänemark ein ganz gegenwärtiges Theil des Decenniums gedenkliches Mißjahr. Die übrigen Alpen- und die Karstländer dürften es als ein ganz Jahr betrachten. Die Kaiserin ist ungünstig und unter der Hälfte von Durchschnittsernte. Die Kaiserin zeigt einen größtentheils besorglichen Stand. Hopfen läßt in Steiermark eine gute, in Böhmen eine mäßige, in Galizien eine schwächere bis schlechte Ernte erwarten.

* Paris, 20. Juli. Von den gestern stattgehabten Generalratswahlen sind bisher 408 Resultate bekannt. Die Republikaner siegten in 328 Cantonen, die Conservativen in 123, in 38 kommt es zu Stichwahlen. Maline, Spuller und Rouvier sind wiedergewählt. Der Oberpräsident wurde von der Polizei geräumt, wobei 40 Personen verhaftet wurden. Sonst hat kein Zwischenfall stattgefunden. Dem „Petit Journal“ zufolge wurde Boulanger in 17 Cantonen gewählt, in 73 ist er unterlegen. — Boulanger wurde bisher in Bordeaux, Tours, Saint-Marcaire, Niort, Montluçon, Issoudun, Reims, Pougues und Amiens gewählt. — Bis heute Vormittags 9 1/2 Uhr waren 813 Wahlergebnisse bekannt. Hiernach waren gewählt 468 Republikaner und 245 Conservative. Die Republikaner gewannen 40 und verloren 46 Cantone, davon 6 an die Conservativen. Boulanger ist 11 Mal gewählt. Es sind 89 Stichwahlen erforderlich, u. a. auch in Marseille.

* Paris, 20. Juli, Nachmittags. 1200 Generalratswahlen sind bis jetzt bekannt. Die Conservativen gewannen etwa 20 Stige. Boulanger wurde nur in 12 Cantonen gewählt.

* Rom, 20. Juli. Die „Agenzia Sordani“ meldet aus P. Sordani: Debes, welcher auf eigene Faust in die Provinz Tugot vertrieben und in Verdacht mit Kowman Weich eine Zusammenkunft angetroffen wurde, soll durch denselben verhaftet und gefangen genommen worden sein. In dem aufgefundenen Kasten soll eine Kiste gefunden oder verheimlicht worden sein. Die Regierung der Kaiserlichen Polizei ist zu Wien übergegangen. In der Provinz Tugot befindet sich der oberste Polizeibehörde und der Normalen große Wirtshäuser. In Rom und den übrigen Teilen des Reichs herrscht Ruhe.

* London, 20. Juli. Das „Bureau Reuter“ berichtet aus Kassa, K. Juli: Oberst Wodehouse meldet, Abd-el-Kjami habe sich in Lager abgesetzt und wolle augenscheinlich nach Norden vorrücken. General Grenfell mit dem Generalstab werde mit Sonnenaufgang nach Süden aufbrechen, sobald die Verstärkungen von Assau eingetroffen seien. Grenfell verfüge über eine englische und zwei ägyptische Brigaden.

* Schiffs-Nachrichten. (Nach der „Frankf. Zig.“) Angelommen in Liverpool D. „Celtic“ von New-York; in Capstadt D. „Drummond Castle“ von London; in Lissabon D. „Britannia“ von Brasilien; in Queenstown D. „City of Chicago“ von New-York; in New-York D. „Columbia“ von Hamburg.

Reclamen

100 Bistenkarten von M. L. — an bei H. W. Zingel, 2 kleine Burgstraße 2, zur Lithographie und Druckerei. 408

Theater im Carhaus zu Wiesbaden.

Süddeutsches Hoftheater-Ensemble.

Direction: A. Frasch, hiesiger Director in Straßburg.

Dienstag, den 30. Juli.

Sechstes Auftreten der Königl. Hof-Schauspielerin Rosa Keller-Frauenthal aus Hannover.

Die Fremde.

(L'Etrangère.)

Pariser Sittenbild in 5 Akten von Alex. Dumas Sohn. Deutsch von P. Bindau.

Regie: Aloys Frasch.

Personen:

Herzog von Septmonts	Abolf Winbs.
Katharina, seine Frau	Fenny Schloßgell.
Mauriceau, deren Vater	Heinrich Meiß.
Professor Dr. Remonia, Mitglied der Akademie	Karl Lehmann.
Die Marquise von Numières	Helene Schäffer.
Gerard, Ingenieur	Hermann Wölscher.
Clarkson	Aloys Frasch.
Rosini Clarkson	Kofa Keller.
Guy des Haltes	Wirodt Schröder.
Baron d'Ermeines	Friedrich Koch.
Baronin d'Ermeines	Clara Truder.
Calmeron	Leopold Tiefenbranner.
Frau Calmeron	Leitz Reimer.
Ein Volksgesandter	Wühelm Kempf.
Diener bei dem Herzog von Septmonts	Julius Schöckel.
Diener bei Mrs. Clarkson	Friedrich Schumann.

Ort der Handlung: Paris. Früher, später, kürzer, länger. Anfang 1840 bei der Herzogin, früher 1840 bei Mrs. Clarkson.

Zeit der Handlung: Gegenwart.

Aufgang 7 Uhr, Ende 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, den 31. Juli.

Einmalige Aufführung.

Hora.

Schlußbild in 3 Akten von Louis Alen. Deutsch von Wühelm Kempf.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Dienstag, den 30. Juli 1889.

Vereins-Nachrichten.

Wiesbadener Pflanzanten-Bühnen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Kranken-Unterstützungs-Bund der Schneider. Abends 8 1/2 Uhr:
 Mitglieder-Versammlung im Vereinslokale.
 Wiesbadener Radsfahr-Verein. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.
 Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Ringenturnen activer Turner u. Jüglinge.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen.
 Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends von 8-10 Uhr: Ringenturnen.
 Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Männer-Gesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männer-Gesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männer-Gesangverein „Silva“. Abends 9 Uhr: Probe.

Course.

Frankfurt, den 27. Juli.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld Mt.	Amsterdam 169.25-20 bz.
Dufaten	London 20.44 bz. P.
20 Fres.-Stücke	Paris 81.30 bz.
Sovereigns	Wien 170.35 bz.
Imperiales	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold	Reichsbank-Disconto 3%.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 27. und 28. Juli.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliche Mittel.	
	27.	28.	27.	28.	27.	28.	27.	28.
Barometer* (mm)	742.9	748.6	743.3	750.5	745.7	753.0	743.9	750.7
Thermometer (C.)	+15.9	+14.7	+16.1	+18.1	+13.1	+14.9	+14.5	+15.6
Luftspannung (mm)	10.7	9.6	11.7	9.7	10.3	9.2	10.9	9.5
Relat. Feuchtigkeit (%)	80	77	86	63	93	73	86	71
Windrichtung und Windstärke	z. N. N. B.	z. N. B.	z. N. B.	z. N. B.	z. N. B.	z. N. B.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht	hwolkt.	hwolkt.	hwolkt.	hwolkt.	heiter	heiter	—	—
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	4.3	—	—	—

27. Juli: Tagsüber öfters Regen. 28. Juli: Mittags etwas f. Regen.
 * Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Ansichten

(Nachdruck verboten.)

auf Grund der Wetter-Berichte der deutschen Seewarte.

31. Juli: Volkig, sonnig, warm, schwacher bis frischer Wind, frisch-weiße Gewitterregen.

Rheinwasser-Wärme: 14 Grad Reaumur.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 21. bis incl. 27. Juli 1889.

	Hochst. Preis.		Niedr. Preis.			Hochst. Preis.		Niedr. Preis.			Hochst. Preis.		Niedr. Preis.	
	p. 100 Kgr.	p. 100 Kgr.	p. 100 Kgr.	p. 100 Kgr.		p. 100 Kgr.	p. 100 Kgr.	p. 100 Kgr.	p. 100 Kgr.		p. 100 Kgr.	p. 100 Kgr.	p. 100 Kgr.	p. 100 Kgr.
I. Fruchtmarkt.														
Weizen . . . p. 100 Kgr.	16.80	16.00	—	—	Blumenkohl per Stück	—	50	—	20	Ein Hahn	1.80	1.50	—	—
Hafers . . . „ 100 „	6.40	4.60	—	—	Kopfsalat	—	8	—	3	Ein Huhn	2.60	1.50	—	—
Stroh . . . „ 100 „	5.80	3.40	—	—	Gurken	—	12	—	3	Ein Feldhuhn	—	—	—	—
Heu . . . „ 100 „	—	—	—	—	Grüne Bohnen p. Kgr.	—	24	—	18	Ein Gans	—	—	—	—
II. Viehmarkt.														
Fette Ochsen:	—	—	—	—	Neue Erbsen	—	50	—	36	Alf p. Kgr.	3	2	—	—
I. Qual. p. 50 Kgr.	70	68	—	—	„ p. 0.5 Lit.	—	50	—	20	Hedf	2.80	1.60	—	—
II. „ 50 „	66	65	—	—	„ p. Kgr.	—	25	—	20	Wachsfide	—	60	—	50
Fette Kühe:	—	—	—	—	„	—	18	—	16	IV. Brod und Mehl.				
I. Qual. p. 50 „	60	57	—	—	„	—	24	—	20	Schwarzbrod:	—	17	—	14
II. „ 50 „	55	52	—	—	„	—	12	—	10	Langbrod per 0.5 Kgr.	—	60	—	54
Fette Schweine p. „	1.36	1.20	—	—	„	—	24	—	20	„ „ „ 0.5 Kgr.	—	15	—	12
„ Hammel „ „	1.30	1.10	—	—	„	—	25	—	20	Rundbrod „ 0.5 Kgr.	—	15	—	12
„ Kalber „ „	1.20	1.10	—	—	„	—	1	—	1	„ „ „ Laib	—	54	—	46
III. Futtermittelmarkt.														
Butter per Kgr.	2.80	2.60	—	—	„	—	40	—	25	Weißbrod:	—	3	—	3
Eier per 25 Stück	1.75	1.25	—	—	„	—	12	—	8	a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.	—	3	—	3
Handkäse „ 100 „	8	7	—	—	„	—	20	—	12	b. 1 Milchbrod „ 30 „	—	3	—	3
Waffelkäse „ 100 „	5	3	—	—	„	—	1	—	50	„	—	37	—	35
Kartoffeln per 100 Kilo	8	6	—	—	„	—	80	—	60	„ I . . . per 100 Kgr.	—	33	—	32
Neue Kartoffeln p. Stilo	—	9	—	7	„	—	6	—	50	„ II . . . „ 100 „	—	31	—	28
Zwiebeln	—	20	—	16	„	—	3	—	250	„	—	27	—	26
Zwiebeln . . . p. 50 Kgr.	7	6	—	—	„	—	70	—	40	„	—	25	—	23

Fremden-Führer.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Abends 7 Uhr: Vorstellung des Süddeutschen Hoftheater-Ensemble:
 „Die Fremde“. (L'Étrangère.)
 Kochbrunnen u. Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
 Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von
 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
 Bibliothek des Alterthums-Vereins. Geöffnet: Dienstags von 2-4 Uhr
 und Freitags von 10-12 Uhr.
 Kaiserliche Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 10 und Mittel-
 Pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis
 8 Uhr Abends, Sonntags von 7-9 Uhr Morgens und von 5-7 Uhr
 Nachmittags.
 Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstr. 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Termine.

Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Manufactur- und Weißwaaren,
 im Hause Kirchgasse 27. (S. heut. Bl.)

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 22. Juli: Dem Bäcker Gottfried Nigal e. T., Adolfinie Marie
 Noia. — 26. Juli: Dem Mitglied der städtischen Curcappelle Richard
 Kipping e. S., Franz Albert Bernhard Ewald.
Zugezogen: Schlossergeselle Paul Schmelzer aus Pausa, Kreis Zwickau
 im Königreich Sachsen, wohnh. hier, und Lina Christine Elisabeth

Lehnard aus Harborn im Distrikt, wohnh. hier. — Fuhrknecht Wilhelm
 Hübner aus Welterod, Kreis St. Goarshausen, wohnh. zu Rüdelsheim
 im Rheingaukreis, und Katharine Jgstein aus Rüdelsheim, wohnh.
 daselbst. — Kaufmann Theodor Weber aus Ferschwiler, Kreis Sülzbürg,
 Regierungsbezirk Trier, wohnh. hier, und Margarethe Diehl aus
 Geisenheim im Rheingaukreis, wohnh. daselbst.
Verheiratet: 27. Juli: Herrnschneider Friedrich August Gehde
 aus Geisenheim im Rheingaukreis, wohnh. hier, und Anna Maria
 aus Eichenbach, Kreis Limburg, bisher hier wohnh. — Schuhmacher
 Friedrich Wilhelm Hermann Hübner aus Soltan in der Provinz
 Hannover, wohnh. hier, und Josephine Karoline Marie, genannt Auguste
 Wiemer, aus Nieder-Ramstadt im Großherzogthum Hessen, bisher hier
 wohnh. — Hotelbesitzer Johann Christoph Friedrich Stück aus Gießen,
 wohnh. daselbst, und Marie Ernestine Schramm von hier, bisher
 wohnh. — Bäckermeister Karl Wilhelm Christian Dreger aus Trarbach
 bei Alzei, wohnh. hier, und Anna Christine Schenemann aus Nidda-
 stad im Großherzogthum Hessen, bisher hier wohnh.
 Gestorben: 26. Juli: Philippine, geb. Müller, Wittve des Lebrer
 Wilhelm Diez, 77 J. 6 M. 24 T. — Tagelöhnerin Anna Marie
 aus Birstadt im Unterraunskreis, 57 J. 10 M. 9 T. — Metzger-
 lehrling Alexander Johann Georg Reiningger, S. des verstorbenen
 Fünders Karl Reiningger, 14 J. 10 M. 9 T. — Königlicher
 Bauinspector Vaurath Peter Joseph Edmund Hilgers, 46 J. 2 M.
 14 T. — 27. Juli: Wilhelmine, geb. Baum, Wittve des Thierarzt
 Balther Eichhorn, 81 J. 9 M. 17 T. — Margarethe, T. des Lebrer
 Johann Georg Schröder, 1 J. 7 M. 11 T.

Königliches Landesamt.

Die heutige Nummer enthält 40 Seiten und eine Extra-Beilage.